

Schach



Blätter

Nr. 27 - Mai 2015



Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins konnten in einem Jahr **zwei Königskinder den Württembergischen Meistertitel** erringen: Theresa Peters in der U16w und Nils Müller in der U18. Darüber und u. a. über die abgeschlossene Saison der Aktiven mit drei Aufstiegen wird in dieser Ausgabe berichtet. Besonders erfreulich sind die zahlreichen spannenden Partien, die man auf den folgenden Seiten findet.

Vorstand

Liebe Königskinder, liebe Freunde des Vereins,

ich weiß nicht, wie lange der Trend noch anhalten wird, aber im Laufe meiner noch jungen Amtszeit werden meine Ansprachen immer enthusiastischer. Die Saison 2014/15 hätte kaum erfolgreicher verlaufen können: Drei Aufstiege und zwei württembergische Jugendmeistertitel, was will man mehr? Allen, die dazu beigetragen haben (dazu gehören auch Trainer und Betreuer!), möchte ich herzlich danken und gratulieren. Immer beeindruckender wird übrigens auch die schiere Anzahl unserer jungen Königskinder, die regelmäßig bei Turnieren und Meisterschaften anzutreffen sind und nicht nur durch ihre Spielstärke, sondern auch durch ihr fröhliches Miteinander auffallen. Genau so stellen wir uns das vor!



Dementsprechend wächst auch der Umfang unserer Schachblätter, in denen die Aktivitäten unserer Mitglieder akribisch festgehalten werden. Besonders freut mich, dass wir diesmal eine hohe Anzahl von kommentierten Partien im Heft haben, welche die Berichterstattung noch viel lebendiger und anschaulicher machen. Vielen Dank an alle, die sich dafür die Zeit genommen haben!

Dankbar wäre ich außerdem, wenn Ihr Euch am 10. Juli ein wenig Zeit nehmen könntet, die Mitgliederversammlung zu besuchen. Dies ist vielleicht nicht die unterhaltsamste Veranstaltung des Jahres, aber für die Organisation des Vereins dennoch eine sehr wichtige. Ich hoffe, dass auch möglichst viele Nicht-Vorstandsmitglieder dort erscheinen werden – im Sinne der Demokratie und der Solidarität.

In diesem Sinne grüßt euch herzlich
Euer Präsident Michael Schwerteck

Wichtige Termine:

10.07.2015: Jahreshauptversammlung
12.07.2015: Sommerfest

Impressum

**Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 27, Mai 2015**

Redaktion: Jörg Jansen, Frondsbergstr. 53, 72070 Tübingen
Mitarbeiter: Anil Batra, Andreas Estedt, Martin Häcker, Matthias Hönsch, Thomas Meyer, Nils Müller, Martin Schmidt, Michael Schwerteck, Bernd Staufenberger, Heiner Uhlig
Internet-Homepage: www.koenigskinder-hohentuebingen.de
Bankverbindung: KSK Tübingen (BLZ 641 500 20), Konto-Nr.: 1273104
Auflage: 55 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr



Schachgemeinschaft Königskinder Hohentübingen e.V.

Michael Schwerteck
Präsident

Schlossbergstr. 30
72070 Tübingen
07071 45959

Tübingen, den 08.05.2015

Liebe Mitglieder,

hiermit lade ich Euch herzlich zur 9. ordentlichen **Mitgliederversammlung** am **Freitag, den 10.07.2015 um 20.00 Uhr** ein. Die Versammlung findet in unserem Spiellokal im Chorzimmer der **Hermann-Hepper Turnhalle** (Westbahnhofstr. zwischen Saturn und Rappstr.) statt. Das Stimmrecht von Mitgliedern unter 14 Jahren kann von ihren Eltern wahrgenommen werden. Anträge aus den Reihen der Mitglieder müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Präsidenten oder ersatzweise dem Vizepräsidenten schriftlich vorliegen.

Tagesordnungspunkte:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 1. Begrüßung und Eröffnung | 5. Anträge |
| 2. Berichte der Vorstandsmitglieder | 6. Ausblick / Saison 2015/16 |
| 3. Berichte der Kassenprüfer | 7. Sonstiges |
| 4. Aussprache zu den Berichten | |

Für den Vorstand,
Michael Schwerteck

Einladung zum Sommerfest der SG Königskinder Hohentübingen

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen, liebe Eltern,

wir wollen uns am **Sonntag, den 12.07.2015 ca. ab 14.00 Uhr** zu einem gemütlichen und entspannten **Sommerfest** auf dem **Alten Lustnauer Sportplatz** treffen. Dabei ist Gelegenheit, Schach zu spielen, herumzutoben, Fußball zu spielen oder einander auch abseits vom Schachbrett kennen zu lernen.

Wir bitten darum, dass jeder selbst das mitbringt, was er/sie gerne grillen möchte. Es wäre schön, wenn einige einen Salat, Kuchen oder ähnliches mitbringen, um die Speisekarte abwechslungsreicher zu gestalten. Für Getränke sorgt der Verein. **Besteck** und **Teller** möge jeder für sich mitbringen. Bei unklaren Wetterverhältnissen oder sonstigen Problemen werde ich eine Rundmail schicken. Ansonsten werde ich unter der Handy-Nummer **0171 6140518** erreichbar sein.

Ich würde mich freuen, wenn wir mit möglichst vielen von Euch feiern können!

Für den Vorstand,
Michael Schwerteck

Wegbeschreibung zum **Alten Lustnauer Sportplatz:**

- a) mit dem Pkw von Lustnau aus in Richtung Bebenhausen fahrend in den ersten Parkplatz nach rechts einbiegen. Von diesem Parkplatz aus zu Fuß oder mit dem Pkw in Richtung Wald (ca. 20 m) und dann nach ca. 20 m nach links.
- b) zu Fuß / Fahrrad von Adlerkreuzung (Wienerwald) / Volksbank kommend geht's zunächst in die Jürgensenstraße. Bei der ersten Abbiegung nach links (dort befindet sich ein Brunnen) biegt man ab und geht dann diesen Weg immer geradeaus (ca. 2 – 3 km). Dieser führt direkt zum Alten Lustnauer Sportplatz, wobei man an einem Spielplatz und am Wanderheim des Schwäbischen Albvereins vorbeikommt.

Vereinsjugendmeisterschaft 2015

Vereinsjugendmeisterschaft 2015

Gruppe A

Rg.	Gruppe A	NM	MH	MH	NM	PS	MH	TP	DH	Pkt	SB
1.	Nils Müller	---	1	½	½	1	1	+	1	6.0	
2.	Marius Hurm	0	---	1	1	1	1	½	1	5.5	
3.	Mathis Hofele	½	0	---	0	1	1	1	1	4.5	
4.	Noah Maurer	½	0	1	---	0	½	+	1	4.0	
5.	Philipp Staufenberg	0	0	0	1	---	1	½	1	3.5	
6.	Martin Häcker	0	0	0	½	0	---	+	1	2.5	
7.	Theresa Peters	-	½	0	-	½	-	---	-	1.0	4.50
8.	Dominik Hildebrand	0	0	0	0	0	0	+	---	1.0	1.00

Gruppe B

Rg.	Gruppe B	MH	GJ	TA	JH	YH	ZL	XW	Pkt	SB
1.	Moritz Hurm	---	½	1	1	1	1	1	5.5	
2.	Georg Jakob	½	---	1	1	0	0	1	3.5	
3.	Xinyuan Wang	0	0	---	1	0	1	1	3.0	7.00
4.	Yannik Hurm	0	0	0	---	1	1	1	3.0	6.00
5.	Tim Aptyka	0	1	1	0	---	0	0	2.0	6.50
6.	Zi-Chu Li	0	1	0	0	1	---	0	2.0	5.50
7.	Jonas Hamp	0	0	0	0	1	1	---	2.0	4.00

Gruppe C

Rg.	Gruppe C	TD	JK	JW	JB	CL	DR	Pkt	SB
1.	Tim Dunder	---	1	1	0	1	1	4.0	
2.	Jonathan v. Kuhlberg	0	---	½	1	+	1	3.5	5.75
2.	Johannes Wesely	0	½	---	1	1	1	3.5	5.75
4.	Jonas Batra	1	0	0	---	1	1	3.0	
5.	Carmen Laupp	0	-	0	0	---	1	1.0	
6.	Daniel Reusch	0	0	0	0	0	---	0.0	

Gruppe D1

Rg.	Gruppe D1	KA	PH	ES	LL	CW	YL	Pkt	SB
1.	Kenan Aga	---	½	1	1	1	1	4.5	7.25
1.	Patrick Hamann	½	---	1	1	1	+	4.5	7.25
3.	Eliana Schickner	0	0	---	+	-	1	2.0	2.00
4.	Lisa Lorenz	0	0	-	---	+	+	2.0	2.00
4.	Charlotte Witzel	0	0	+	-	---	+	2.0	2.00
6.	Ylva Leyrer	0	-	0	-	-	---	0.0	0.00

Gruppe D2

Rg.	Gruppe D2	MS	BP	PM	MB	YY	JL	Pkt	SB
1.	Maxim Schmidt	---	½	½	1	1	+	4.0	
2.	Bianca Popa	½	---	1	0	1	+	3.5	6.50
3.	Peter Martenson	½	0	---	1	1	1	3.5	6.00
4.	Magnus Berkholz	0	1	0	---	1	+	3.0	
5.	Yu Yang	0	0	0	0	---	+	1.0	
6.	Josua von Lorentz	-	-	0	-	-	---	0.0	

Gruppe D3 (AG Silcherschule)

Rg.	Gruppe D3	KF	SK	ML	JW	Pkt	SB
1.	Justus Leyrer	---	1	1	1	3.0	
2.	Maximilian Hahn	0	---	½	1	1.5	0.75
2.	Johann Weingart	0	½	---	1	1.5	0.75
4.	Nico Pühlhofer	0	0	0	---	0.0	

Vereinsjugendmeisterschaft 2015

Gruppe D4 (AG Ammerbuch)

Rg.	Gruppe D4	KF	SK	PS	JS	JW	ML	Pkt	SB
1.	Kevin Frauendorf	---	1	0	1	1	1	4.0	9.0
1.	Sara Klemm	0	---	1	1	1	1	4.0	9.0
1.	Pascal Schuster	1	0	---	1	1	1	4.0	9.0
4.	Jano Schickner	0	0	0	---	1	1	2.0	
5.	Josepha Weiß	0	0	0	0	---	1	1.0	
6.	Matheo Liebertz	0	0	0	0	0	---	0.0	

Endrunde Gruppe D

Rg.	Gruppe D Endrunde	KF	KA	JL	PP	MS	BH	Pkt	SB
1.	Kevin Frauendorf	---	1	½	1	1	1	4.5	
2.	Kenan Aga	0	---	1	1	1	1	4.0	
3.	Justus Leyrer	½	0	---	1	1	1	3.5	
4.	Bianca Popa	0	0	0	---	1	+	2.0	
5.	Maxim Schmidt	0	0	0	0	---	1	1.0	
6.	Patrick Hamann	0	0	0	-	0	---	0.0	

43 Kinder, vier Spielorte und vier Sieger

Die diesjährige Vereinsjugendmeisterschaft stellte sich als wahres Mammutprojekt heraus. Zusätzlich zu unseren in diesem Jahr ohnehin großen Trainingsgruppen gesellten sich zwei Turniere in den von Heiner Uhlig veranstalteten Schach-AGs in der Grundschule Entringen und der Silcherschule in Tübingen. Damit spielten wir in den sieben Gruppen A bis C sowie D1-D4, wobei die Sieger der letzteren vier Gruppen dann den Gesamtsieger der Gruppe D ausspielten.

Die **Gruppe A** war in diesem Jahr stark und ausgeglichen besetzt. Trotzdem musste Nils Müller als Favorit angesehen werden. Er gab jedoch bis zur letzten Runde zwei halbe Punkte ab, Marius Hurm hingegen nur ein dubioses Remis gegen Theresa Peters. So musste Nils in der letzten Runde gegen Marius gewinnen, was ihm gelang. Mathis Hofele folgte mit einem Punkt Rückstand auf Platz drei.

Schnell klar war der Sieg von Moritz Hurm in **Gruppe B**. Am Ende gab er nur ein Remis gegen den zweitplatzierten Georg Jakob ab, der seine Spiele als erster beendet hatte und dann darauf warten musste, ob ihn noch jemand abging. Das gelang aber keinem, da sich die Verfolger gegenseitig die Punkte wegnahmen. Dank der besseren Zweitwertung sicherte sich Xinyuan Wang den dritten Platz vor Yannik Hurm. Die Partie Tim Aptyka – Moritz Hurm s. S. 48.

Umkämpft und voller Überraschungen war die **Gruppe C**. Johannes Wesely spielte seine Partien schnell zu Ende und schlug dabei auch schon früh den Favoriten Jonas Batra, gleiches gelang auch Jonathan von Kuhlberg. Der Weg schien frei für Tim Dunder - bis er seinerseits eine Niederlage gegen Jonas kassierte und gegen Jonathan gewinnen musste. Das schaffte er dann auch und gewann die Gruppe, vor Johannes und Jonathan, die punktgleich auf Platz zwei landeten.

In den Vorrunden D1-D4 ging es teilweise ebenfalls heftig zur Sache. Schon ein wenig erfahrene Spieler trafen auf Anfänger und konnten sich nicht immer ganz klar durchsetzen. Wenig Spannung aufkommen ließen Kenan Aga und Patrick Hamann, die in Gruppe D1 punktgleich auf dem ersten Platz einkamen. Die Gruppe D2 war umkämpft. Gleich vier Spieler waren von den Punkten und auch der Partieranlage her nah beisammen. Am Ende konnte sich Maxim Schmidt durchsetzen, der in seinen Partien gegen Bianca Popa und Peter Martenson Glück hatte und in beiden nur durch Patt gerettet wurde. Zweite wurde Bianca, die erst letzten Herbst mit Schach begonnen hatte und sich besonders durch ihr überlegtes Spiel auszeichnet. Peter kam auf Rang drei, einen halben Punkt vor Magnus Berkholz.

In der Ammerbucher AG landeten gleich drei Spieler auf dem ersten Platz, von ihnen wollten zwei bei der Endrunde nicht mitspielen und damit kam Kevin Frauendorf dazu. Die AG der Silcherschule gewann souverän Justus Leyrer.

Mit einem Paukenschlag begann die **Endrunde der Gruppe D**. Der Favorit Kenan verlor überraschend gegen Kevin. Danach kam es zu einem Fernduell der beiden, bei dem Kevin gegen Justus noch einen halben Punkt abgab. Sonst aber nichts mehr. Somit gewinnt Kevin Frauendorf die Gruppe D vor Kenan Aga und Justus Leyrer.

Bericht von Martin Schmidt

Bezirksjugendblitzmeisterschaft

07. März 2015: Bezirksjugendblitzmeisterschaft

Carmen Laupp, Kenan Aga und Georg Jakob sind Vizejugendbezirksblitzmeister

Bericht von Martin Schmidt

Direkt im Anschluss an den dritten Spieltag der Bezirksjugendliga wurde die Blitzmeisterschaft der Schachjugend von Neckar-Fils ausgetragen. Fünf Königskinder wollten dabei austesten, ob sie auch schnell gut denken und ziehen können.

In die kombinierten U14/U16/U18 Gruppe wurde **Carmen Laupp** eingeteilt - und ging erst einmal nicht besonders optimistisch an die Sache heran. Unter den acht Teilnehmern wurde ein doppelrundiges Rundenturnier gespielt und im ersten Durchgang holte Carmen nur einen Punkt aus den möglichen sieben. Danach drehte sie aber auf und schloss das Turnier mit insgesamt vier Punkten ab, wurde damit sechste von allen und verpasste den Titel in ihrer Altersklasse nur knapp.

Auch die Altersklassen U8, U10 und U12 wurden zu einer großen 15er Gruppe zusammengefasst. Es zeichnete sich bald ein Duell um den Gesamtsieg (und damit auch um den U12er Titel) zwischen **Georg Jakob** und Lars Waffenschmidt ab. Nachdem Georg in der direkten Begegnung einen Mehrbauern nicht verwerten konnte und auf Zeit verlor, war der Titel praktisch an Lars vergeben und es passierte auch keine Überraschung mehr.

Kenan Aga und Peter Martenson spielten ihr erstes Blitzturnier überhaupt und kamen dabei auf gute 7.5 beziehungsweise 2 Punkte. Kenan gelang auch ein Sieg gegen den U8-Bezirksjugendmeister Oliver Schwartz.

Tim Dunder spielte für seine Verhältnisse eher unterdurchschnittlich, nahm das aber - hey, es war ein Blitzturnier - auch sehr locker.



v.l.n.r.: Oliver Schwartz (Ostfildern), Peter, Kenan, Georg, Tim, Moritz Taeger (Ostfil.)

U18/U16/U14 (8 Teilnehmer) - Rundenturnier (doppelrundig)

Gesamtrang	Name	Verein	Punkte	
1.	Philip Klass	SW Münsingen	11.0	1. U18
2.	Frederick Vandermoeten	SF Göppingen	10.0	1. U16
3.	Max Kehrer	SF Göppingen	10.0	2. U16
5.	Hussein Fellous	SF Pfullingen	5.0	1. U14
6.	Carmen Laupp	SG KK Hohentübingen	4.0	2. U14

U12/U10/U08 (15 Teilnehmer) - Rundenturnier

Gesamtrang	Name	Verein	Punkte	
1.	Lars Waffenschmidt	SK Bebenhausen	13.0	1. U12
2.	Georg Jakob	SG KK Hohentübingen	11.0	2. U12
3.	Moritz Taeger	SC Ostfildern	10.5	3. U12
4.	Nils Wurmbauer	SV Ebersbach	10.0	1. U10
9.	Kenan Aga	SG KK Hohentübingen	7.5	2. U10
10.	Tim Dunder	SG KK Hohentübingen	6.5	7. U12
13.	Peter Martenson	SG KK Hohentübingen	2.0	9. U12

08.- 11. April 2015: Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft in Würzburg

Nils Müller (U18) und Theresa Peters (U16w) sind Württembergische Meister!!

Vorschau:

von Martin Schmidt

Während ab Mitte März viele Schülerinnen und Schüler noch hastig letzte Vokabeln, Formeln oder Interpretationen lernten, war auch für 13 Jugendspieler und -spielerinnen der Königskinder Nachsitzen angesagt. Nicht weil sie schlecht waren - im Gegenteil. 11 von ihnen hatten sich für die Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften nach Ostern in Würzburg qualifiziert und auch die anderen beiden sind starke Spieler und große Talente.

Bei den U14-U18 Spielern wurde das Training gegeben von Michael Schwerteck und Martin Schmidt. Bei Michael standen die richtige Abwicklung ins Endspiel und das Geheimnis des richtigen Abtauschens auf der Agenda. Anhand von Meisterpartien und eigenen Partien zeigte er abwechslungsreich die goldenen Abtauschregeln (s. S. 45). Danach wurde noch eine Praxisstellung ausgespielt. Martin konzentrierte sich auf die Aspekte des Positionsspieles. Schwere Kost für alle der Jugendlichen, an die sie aber mit Konzentration und Einsatz herangingen. Den U10 und U12 Spielern wurde von Bernd Staufenberger und Heiner Uhlig die richtige Berechnung von Varianten beigebracht. Aufregende Beispiele dominierten das Training in dieser lebhaften Runde.

In einer Vorschau möchten wir noch einen Blick auf unsere Spieler werfen. **Nils Müller** verriet mir beim letzten Trainingsabend noch sein Ziel für die Meisterschaft: „Ich möchte Anlauf auf den Meistertitel nehmen!“. Eine mutige Ansage für die Königsklasse, die U18. Mit dem dritten Setzranglistenplatz dürfte er aber auf jeden Fall in seiner letzten Jugendeinzelmeisterschaft vorne mitmischen.

Bei der weiblichen U16 ist **Theresa Peters** Favorit, hat aber mit Katrin Leser und auch Leia Lederer von den befreundeten SF Ammerbuch starke Gegnerinnen. Bei den Jungen haben wir mit **Marius Hurm, Noah Maurer** und **Martin Häcker** gleich drei Eisen im Feuer. In der Setzrangliste sind die ersten beiden im Mittelfeld, während Martin auf dem vorletzten Platz liegt und eine schwere Aufgabe vor sich hat. Aber die Situation kennt er schon aus dem letzten Jahr und hat sie damals hervorragend gemeistert.

Carmen Laupps Qualifikation kam überraschend und hat unsere Erwartungen übertroffen. Als DWZ-Schwächste in der U14w kann sie nur gewinnen. Auch hier spielen bei den Jungen mit **Philipp Staufenberger, Mathis Hofele** und **Moritz Hurm** drei Königskinder mit. Die beiden ersten tummeln sich im vorderen Mittelfeld der Setzrangliste und werden einen der Qualifikationsplätze für die Deutsche ins Visier nehmen (die ersten drei). Moritz ist im unteren Mittelfeld gesetzt und wird auf ein gutes Turnier aus sein.

Die letzten beiden unserer Teilnehmer spielen in der U10. **Xinyuan Wang** ist Setzranglistendritter und wird hoffentlich um den Titel und die drei Qualiplätze mitspielen können. **Kenan Aga** hat sich fast schon sensationell qualifiziert und darf seine erste Meisterschaft genießen.

Hier die Ergebnisse unserer **Königskinder** (sowie der Teilnehmer unseres Bezirks und der „Fair zum Erfolg“-Initiative):

Rg.	U 10 (30 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Oskar Volk	SC Grunbach	6.0	27.5
2.	Jeremy Ruppert	SpVgg Rommelshausen	5.5	32.0
3.	David Rashba	SC Sillenbuch	5.5	29.0
5.	Arthur Sinner	TSV/RSK Esslingen	4.5	29.0
6.	Gerrit Richter	TSV/RSK Esslingen	4.5	28.0
7.	Jonathan Postler	TSV/RSK Esslingen	4.5	27.0
8.	Xinyuan Wang	SG KK Hohentübingen	4.5	22.5
11.	Kenan Aga	SG KK Hohentübingen	4.0	24.0
14.	Oliver Schwartz	SC Ostfildern	3.5	29.0
16.	Jan Reiff	SP Murrhardt	3.5	22.0
20.	Shaojia Zhao	SC Steinlach	3.0	24.5

WJEM 2015

Rg.	U 12 (36 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Danny Yi	SF Kornwestheim	6.5	32.0
2.	Daniel Merk	SP Murrhardt	5.5	30.5
3.	Dominik Gheng	SK Bernhausen	5.0	31.5
4.	Roman Malich	SV Nürtingen	5.0	30.0
8.	Simon Taras	SV Reutlingen	4.5	26.5
11.	Alexander Collin	SP Murrhardt	4.0	25.5
14.	Nils Richter	TSV/RSK Esslingen	4.0	24.0
15.	Lars Waffenschmidt	SK Bebenhausen	4.0	23.5
16.	Can Kilinc	SC Ostfildern	4.0	23.0
34.	Lena Nerud	SF Pfullingen	1.5	18.5
35.	Julia Reiff	SP Murrhardt	1.0	20.0
Rg.	U 14 (24 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Marius Langjahr	SK Sachsenheim	5.5	30.0
2.	David Wendler	SK Bebenhausen	5.5	29.5
3.	Simon Degenhard	Heilbronner SV	5.0	29.0
10.	Mathis Hofele	SG KK Hohentübingen	3.5	27.5
14.	Philipp Staufenberger	SG KK Hohentübingen	3.5	24.5
18.	Bjarne Petersen	TSV/RSK Esslingen	3.0	20.0
22.	Moritz Hurm	SG KK Hohentübingen	2.5	20.0
23.	Nils Böck	SC WD Ulm	1.5	19.5
Rg.	U 14 w + U16 w (14 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Theresa Peters	SG KK Hohentübingen	6.5	28.0
2. (U14)	Jenny Höglauer	SC Grunbach	5.0	29.0
3.	Katrin Leser	SV Weingarten	4.5	30.0
4.	Leia Lederer	SF Ammerbuch	4.0	29.5
9.	Hannah Rösler	SK Bebenhausen	3.0	25.0
11.	Jennifer Lummerzheim	SF Pfullingen	3.0	20.5
14.	Carmen Laupp	SG KK Hohentübingen	0.0	22.5
Rg.	U 16 (22 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Adrian Rausch	SV Backnang	6.0	30.0
2.	Tobias Schmidt	SC Erdmannhausen	6.0	28.0
3.	Kornel Maj	Stuttgarter SF	5.0	31.5
6.	Marius Hurm	SG KK Hohentübingen	4.0	29.0
8.	Noah Maurer	SG KK Hohentübingen	4.0	26.0
21.	Martin Häcker	SG KK Hohentübingen	1.5	18.5
Rg.	U 18 (18 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Nils Müller	SG KK Hohentübingen	5.5	26.5
2.	Ferdinand Petzelberger	VFL Sindelfingen	5.0	28.0
3.	Alexander Schimmele	SC Neckarsulm	5.0	26.5
4.	Robert Mierzwa	WD Ulm	4.5	28.0
8.	Julian Kleih	SV Dettingen	3.5	24.0
11.	David Ringhut	WD Ulm	3.0	26.5

2 Württembergische Meister, 11 Qualifikanten und ein gutes Team

Von Bernd Staufenberger

11 Qualifikanten traten an in Würzburg, einem ehemaligen Fürstbischöfssitz mit einer der größten Festungen in Europa, vielen Domen und Kirchen und einer wunderschönen Mainbrücke, wo man die Sonne genießen kann.

Sowohl die Unterbringung als auch das Rahmenprogramm und auch die Turnierorganisation waren in Ordnung. Unsere abendlichen Vorbereitungstreffen, bei denen weitgehend alle vor Ort waren, brachten ein Gemeinschaftsgefühl und wohl auch dem ein oder anderen schachliche Zuversicht. Hervorheben möchte ich die Vorbereitung des offenen Sizilianers (Scheveninger) von Nils auf Kevin Walter durch Heiner Uhlig. Nils konnte die Lankazüge 1:1 umsetzen und den Gegner mit einem Kofferangriff erledigen. Erwähnenswert auch die Vorbereitung von Marius Hurm, der allein dreimal Alapinsizilianisch als Schwarzer vorgesetzt bekam.

U18

Nils Müller war schon im Vorfeld anzumerken, dass er seine letzte Chance nutzen wollte und sein Ziel, Meister zu werden, nur über Siege möglich ist. So spielte und kämpfte er konsequent auf Sieg und konnte auch Kevin Walter mit über 2100 DWZ in einer Glanzpartie besiegen (s. S. 51). Seine Stärke waren/sind Taktik und Durchhaltewillen. Der Lohn: der totale Triumph! Herzlichen Glückwunsch zum Württembergischen Meistertitel und viel Glück bei der Deutschen Meisterschaft.

U16w

Theresa Peters zog einsam ihre Bahnen und wurde von keiner Konkurrentin wirklich gefährdet. Solides Spiel, da mal einen Bauer abgreifen, dort eine Schwäche schaffen, zeichnete Theresa aus. Ein Freundschaftsremis gegen Leia Lederer rundete eine reife Leistung ab. Herzlichen Glückwunsch zum Württembergischen Meistertitel und alles Gute bei der Deutschen Meisterschaft.

U16

Marius Hurm spielte gewohnt stabil, solide und musste nur gegen den Tabellenersten, - zweiten und - dritten Tribut zollen, mit guten 4/7 konnte er den guten 6. Platz (22 Teilnehmer) erreichen. **Noah Maurer** spielte angriffslustig, dynamisch. Er ließ sich auch nicht von seinem Drang nach oben durch einen unglücklichen Turmeinsteller gegen Robert Finkous (DWZ 1817) abbringen und kämpfte erfolgreich weiter. Mit ebenfalls 4/7 schloss er auf dem 8. Platz ab, eine gute Leistung von Noah. **Martin Häcker** konnte mit 1.5/7 leider nicht an die guten Ergebnisse der vorherigen Turniere anschließen, hatte aber auch eine starke Gegnerschaft. Eine Partie von Martin s. S. 49.

U14w

Die Teilnahme an der Württembergischen war schon ein Erfolg für **Carmen Laupp**. Sie ließ sich nicht beirren und spielte mit Humor und Lächeln unverdrossen weiter. Leider war ihr kein Pünktchen vergönnt, aber sie war bei der WJEM 2015 dabei!!!!!!

U14

Mir war schon beim Zuschauen klar, dass die Top 5, Degenhardt, Wendler, Langjahr, Hoffmann und Brunner einfach eine bessere Spielanlage haben, vielleicht auch besser trainiert waren. **Mathis Hofele** hatte auch ein bisschen Lospech, als er in der 4. Runde, mit 50 Prozent, Jens Hoffmann (DWZ über 1800) bekam und verlor. **Philipp Staufenberger** versammelte zwei gute Positionen mit Bauern mehr, weil er dem Gegner die Initiative überließ und Taktisches übersah. Mit jeweils 3.5/7 verlief für beide das Turnier weniger glücklich, Mathis Hofele erreichte den 10. Platz, Philipp Staufenberger kam auf Platz 14. **Moritz Hurm** hatte sich ein wenig überraschend für die WJEM qualifiziert, zeigte aber gegen seine starken Gegner eine gute Leistung.

U10

Xinyuan Wang gewann Rd. 2-5 und spielte dann mit 4/5 gegen den späteren Württembergischen Meister Oskar Volk und hatte 2-3 Bauern mehr, dann verließ ihn die Konzentration und er machte folgenschwere Fehler, wahrscheinlich wäre sogar ein Platz unter den ersten 3 und somit die Quali für die Deutsche möglich gewesen, aber es sollte jetzt noch nicht sein. So schloss er mit 4.5/7 auf dem 8. Platz ab. **Kenan Aga** war auf Platz 27 von 30 Teilnehmern gesetzt, spielte für einen solchen Spieler mit viel Sitzfleisch und Konzentration, machte wenig Fehler und wurde mit sensationellen 4/7 mit dem 11. Platz!!! belohnt. Kenan, Dir gehört die Zukunft! Gut gemacht!



Kenan Aga

Jugendverbandsliga

1. Jugendmannschaft (Verbandsjugendliga)

4. Runde am 07.02.2015

5. Runde am 28.02.2015

Bebenhausen 2 - Stuttgart 1 1.5:4.5			Spaichingen 1 - Bebenhausen 2 4.5:1.5		
1 Deubel, S	- Kvetny, M	0:1	1 Stirner, C	- Rösler, H	1:0
2 Rösler, H	- Maj, K	0:1	2 Schrägle, T	- Greitmann, N	½:½
3 De Rentiis, D	- Forster, L	0:1	3 Molitor, M	- Waffenschmidt, L	1:0
4 Waffenschmidt, L	- Kuzyak, V	½:½	4 Zetto, L	- Wettach, I	1:0
5 Wettach, I	- Dentic, A	0:1	5 Hengstler, L	- Ortner, J	0:1
6 Wittmann, A	- Nägele, J	1:0	6 Zetto, M	- Giannakoglou, A	1:0
Wolfbusch 1 - Ulm 2 5.5:0.5			Ulm 1 - Schw. Gmünd 1 3.5:2.5		
1 Kuhn, M	- Eikmanns, Rt	1:0	1 Ringhut, D	- Waibel, C	½:½
2 Dallinger, M	- Überreiter, D	1:0	2 Mierzwa, R	- Schmidt, D	1:0
3 Weber, S	- Schmack, T	+:-	3 Überreiter, D	- Theuer, T	0:1
4 Kobald, J	- Wiesbacher, B	½:½	4 Böck, N	- Roedel, B	1:0
5 Liu, S	- Gebhardt, P	1:0	5 Pieczka, K	- Naxopoulos, N	1:0
6 Kobald, P	- Cirillo, D	1:0	6 Keul, T	- Baars, M	0:1
Hohentübingen 1 - Ulm 1 3.5:2.5			Ulm 2 - Hohentübingen 1 0.0:6.0		
1 Jansen, L	- Bitter, F	1:0	1 Zhong, C	- Müller, N	0:1
2 Müller, N	- Ringhut, D	½:½	2 Gebhardt, P	- Hurm, Ma	0:1
3 Hurm, M	- Mierzwa, R	½:½	3 Hitzler, M	- Maurer, N	0:1
4 Maurer, N	- Zhong, C	0:1	4 Gotic, D	- Hofele, M	0:1
5 Hofele, M	- Müller, F	1:0	5 Cirillo, D	- Hurm, Mo	0:1
6 Häcker, M	- Pieczka, K	½:½	6 Otto, D	- Hurm, Y	0:1
Schw. Gmünd 1 - Spaichingen 1 6.0:0.0			Stuttgart 1 - Wolfbusch 1 4.5:1.5		
1	-	+:-	1 Kvetny, M	- Dölker, K	+:-
2	-	+:-	2 Forster, L	- Kuhn, M	0:1
3	-	+:-	3 Kuzyak, V	- Dallinger, M	½:½
4	-	+:-	4 Dentic, A	- Weber, S	1:0
5	-	+:-	5 Nägele, J	- de Boer, J	1:0
6	-	+:-	6 Stephan, P	- Weller, A	1:0

Die Tabelle nach der 5. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SG KK Hohentübingen 1	10:0	24.5	5	SV Stuttgart Wolfbusch 1	4:6	14.5
2	Stuttgarter SF 1	10:0	21.5	6	SR Spaichingen 1	2:8	8.5
3	SC Weiße Dame Ulm 1	6:4	20.0	7	SK Bebenhausen 2	2:8	7.5
4	SG Schwäbisch Gmünd 1	6:4	20.0	8	SC Weiße Dame Ulm 2	0:10	3.5

4. Runde: Königskinder Hohentübingen – Weiße Dame Ulm 3.5:2.5

Lauritz wird's schon richten! Gegen direkten Aufstiegs Konkurrenten gewonnen

Bericht von Bernd Staufenberg

Es ging um nichts mehr, aber auch nichts weniger als die Tabellenführung. Die Kökis mussten auf Theresa Peters und Philipp Staufenberg verzichten, aber auch die Ulmer traten ersatzgeschwächt an.

An Brett 6 wandte **Martin Häcker** gegen Kevin Pieczka gleich das Lankakzept mit isoliertem Bauern im Abtauschfranzosen an, erhielt aber zu wenig Initiative und blieb auf seinem Isolani sitzen. Folgerichtig wurde Remis vereinbart. **Mathis Hofele (5)** kannte gegen Fabian Müller die Theorie besser und bekam gleich die aktivere Stellung. Er konnte in ein ungleiches Läuferendspiel mit Schwerfiguren abwickeln, in dem der Königsangriff durchschlug. Eine perfekte Partie.

Jugendverbandsliga

An Brett 4 ergab sich in der Partie **Noah Maurer** - Colin Zhong eine Pirc-Verteidigung mit entgegengesetzten Rochaden. Anstatt den gegnerischen König anzugreifen, spielte Noah gegen den Bauer c5 an seinem Rochadedamenflügel. Er konnte den Bauern auch gewinnen, aber der Gegner hatte die Initiative in der Hand. Vielleicht war die Partie zu halten, aber nachdem e4 fiel, brach die Stellung zusammen. **Marius Hurm (3)** hatte in seiner Wolgapartie zu wenig Kompensation für den Bauern. Dann setzte sein Gegner e5 durch, gewann die Qualität und bedrohte e7. Aber ein ungenauer Zug und Marius war wieder im Geschäft. Es kam zu einer forcierten Abwicklung ins Turmendspiel, welches wohl Remis ist, was später auch vereinbart wurde. An Brett 2 hatte **Nils Müller** gegen David Ringhut Raumvorteil, aber mehr war nicht los, sodass das Spiel zum Remis ausfizzelte.

Also muss es **Lauritz Jansen** am Spitzenbrett beim Stand von 2.5:2.5 gegen Frank Bitter richten. Am Anfang war in einem symmetrischen Englisch nicht viel los. Aber dann spielte er im typischen Lauritz-Style, da eine taktische Drohung, da den Gegner zu Zugeständnissen zwingen, auf b3 eine Schwäche schaffen, sodass der Gegner irgendwann schwindelig gespielt wurde und zusammenbrach. Eine tolle Leistung! (Partie s. S. 47)



Lauritz Jansen
(hier während seiner Partie gegen Frank Bitter)

5. Runde: Weiße Dame Ulm 2 – Königskinder Hohentübingen 0.0:6.0

Dreimal Hurm gewinnt: 6:0

Bericht von Bernd Staufenberger

Da wir an allen Brettern 200-700 DWZ Punkte mehr hatten, war nur die Frage, ob wir 6:0 oder 5:1 gewinnen.

An Brett 4 stellte Denis Gotic gegen Mathis Hofele im 4. Zug den Läufer ein, der Rest war Technik. Moritz Hurm konnte gegen Dominik Cirillo eine Figur nach der anderen kassieren und gewann schnell. Sein Bruder Yannik tat sich gegen David Otto mit Weiß im Vorstoßfranzosen zunächst mit seinem Bauern e5 schwer, konnte dann aber am Königsflügel durchbrechen. An Brett 2 gewann Marius Hurm gegen Paul Gebhardt eine Figur und stellte ernste Mattdrohungen auf, als der Gegner Remis bot, was Marius aber ablehnte. Nils Müller setzte gegen Colin Zhong (der einzige der Stammmannschaft) im Dreibauernangriff der Pirc-Verteidigung e5 durch und gewann die Qualität, das reichte. Noah schob seinen Gegner Max Hitzler am Damenflügel zusammen und gewann einen, dann zwei Bauern: 1:0.



Nils Müller

Im Juni wird's im Spitzenduell gegen die Stuttgarter SF schwerer, da wird um den Aufstieg in die BW-Liga gespielt.

Bezirksjugendliga

2. Jugendmannschaft (Bezirksjugendliga [früher Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft])

3. Runde am 21.03.2015

Esslingen 1 - Bebenhausen 3 0.0:6.0			Hohentübingen 2 - Grafenberg 1 6.0:0.0		
1		:-+	1 Häcker, M	- Kullen, J	1:0
2		:-+	2 Hurm, Y	- Hölger, L	1:0
3		:-+	3 Aptyka, T	- Krickl, S	1:0
4		:-+	4 Jakob, G	- Antal, J	1:0
5		:-+	5 Batra, J	- Riedlinger, A	+:-
6		:-+	6 Dunder, T	- Pinkowsky, N	1:0

Die Endtabelle:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SG KK Hohentübingen 2	6:0	15.5	2	TSV Grafenberg 1	3:3	9.0
2	SK Bebenhausen 3	3:3	9.0	4	TSV/RSK Esslingen 1	0:6	2.5

3. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – TSV Grafenberg 6.0:0.0

Mit Kanter Sieg zum Bezirksjugendmannschaftsmeister-Titel

Bericht von Jörg Jansen

Zum Endspiel um den Bezirksjugendmannschaftsmeistertitel brachten die Gäste aus Grafenberg netterweise den Pokal gleich mit. Die 6 Königskinder waren allerdings auch schon vorher hoch motiviert. Doch für **Jonas Batra (5)** war das Match schon nach wenigen Sekunden zu Ende. Er war gerade dabei, seinen Namen auf das Partieformular zu schreiben, als er erfuhr, dass sein Gegner nicht komme und er deshalb bereits kampflos gewonnen habe. Nach rund einer Stunde Spielzeit hatte **Yannik Hurm (2)** seinen Gegner mit einem schönen Königsangriff im Klitschko-Stil erlegt. Nur wenige Sekunden später konnte auch **Tim Dunder (6)** mattsetzen. Er hatte konstant jede eingestellte Figur inklusive Dame seines Gegners eingesammelt und problemlos den Sack zugemacht. Den Mannschaftssiegpunkt steuerte **Georg Jakob (4)** bei. Er hatte frühzeitig eine Figur gewonnen und wickelte cool in ein einfach gewonnenes Endspiel ab. Die restlichen zwei Partien dauerten länger. **Tim Aptyka (3)** konnte in einer komplizierten Partie eine Figur gegen zwei Bauern gewinnen, doch die Stellung blieb komplex. Er lehnte - kämpferisch wie er ist - ein Remisangebot ab und konnte alle Klippen umschiffen und das Endspiel sicher nach Hause fahren. Sehr reife Leistung! Am längsten musste **Martin Häcker** am Spitzenbrett für seinen Punkt arbeiten. Schon in der Eröffnung durch einen verfehlten Damenzug in Schwierigkeiten geraten, blieb er in der fast gesamten Partie schwer unter Druck. Sein glänzend aufgelegter Gegner schien ihn an die Wand fahren zu wollen. Doch Martin konnte seinen Kopf das ein oder andere Mal gerade noch aus der Schlinge ziehen und sich in ein Endspiel mit Minusbauern retten. Und so gut sein Gegner bis dahin gespielt hatte, das Endspiel behandelte er suboptimal. Aus dem Minusbauern wurde ein Mehrbauer und den verwandelte Martin dann sicher.



Martin Häcker

Damit hat sich unsere zweite Jugendmannschaft zum zweiten Mal hintereinander für das Relegationsspiel für die Verbandsjugendliga gegen den Gewinner des Bezirks Oberschwaben qualifiziert.

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft U12 und U16

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft U12

U12: 1. Runde am 07.02.2015

U12: 2. Runde am 07.02.2015

Hohentübingen	- Göppingen	2.5:1.5	Pfullingen	- Hohentübingen	0.0:4:0
1 Aptyka, T	- Gutsche, M	0:1	1 Gajek, S	- Aptyka, T	0:1
2 Wang, X	- Vandermoeten, P	1:0	2 Hägele, K	- Wang, X	0:1
3 Dunder, T	- Schulz, A	½:½	3 Nerud, L	- Dunder, T	0:1
4 Kuhlberg, J	- Schedel, L	1:0	4 Ene, V	- Kuhlberg, J	0:1
Ostfildern	- Pfullingen	2.0:2.0	Nürtingen/Müns.	- Ostfildern	1.0:3.0
1 Kilinc, C	- Gajek, S	1:0	1 Keller, J	- Kilinc, C	-:+
2 Taeger, M	- Hägele, K	0:1	2 Benski, C	- Taeger, M	0:1
3 Schwartz, O	- Nerud, L	1:0	3 Swoboda, L	- Schwartz, O	0:1
4 Hees, L	- Ene, V	0:1	4 Nguyen, R	- Hees, L	1:0
Nürtingen/Müns.	- Neckarknie	2.0:2.0	Neckarknie	- Göppingen	1.0:3.0
1 Benski, C	- Wurmbauer, N	1:0	1 Paßlick, L	- Gutsche, M	+:-
2 Swoboda, L	- Dietz, F	1:0	2 Dietz, F	- Vandermoeten, P	0:1
3 Gotsulya, D	- Yildiz, D	-:+	3 Yildiz, D	- Schulz, A	0:1
4 Nguyen, R	- Voigt, N	0:1	4 Voigt, N	- Schedel, L	0:1

U12: 3. Runde am 28.02.2015

U12: 4. Runde am 28.02.2015

Hohentübingen	- Nürtingen/Müns.	3.0:1.0	Ostfildern	- Hohentübingen	1.0:3.0
1 Aptyka, T	- Keller, J	1:0	1 Taeger, M	- Aptyka, T	1:0
2 Jakob, G	- Benski, C	1:0	2 Hees, L	- Jakob, G	-:+
3 Aga, K	- Gotsulya, D	1:0	3 Recknagel, N	- Aga, K	-:+
4 Schmidt, M	- Nguyen, R	0:1	4 Taeger, F	- Schmidt, M	0:1
Ostfildern	- Neckarknie	2.0:2.0	Neckarknie	- Pfullingen	1.5:2.5
1 Kilinc, C	- Wurmbauer, N	-:+	1 Wurmbauer, N	- Gajek, S	1:0
2 Taeger, M	- Augustin, B	1:0	2 Augustin, B	- Hägele, K	0:1
3 Heckel, V	- Kessler, J	-:+	3 Kessler, J	- Nerud, L	½:½
4 Taeger, F	- Gazitepe. E	1:0	4 Gazitepe. E	- Rosenthal, A	0:1
Göppingen	- Pfullingen	3.0:1.0	Nürtingen/Müns.	- Göppingen	3.5:0.5
1 Vandermoeten, P	- Gajek, S	0:1	1 Keller, J	- Vandermoeten, P	1:0
2 Schulz, A	- Hägele, K	1:0	2 Benski, C	- Schulz, A	1:0
3 Schedel, L	- Nerud, L	1:0	3 Gotsulya, D	- Schedel, L	1:0
4 Blazevic, K	- Rosenthal, A	1:0	4 Nguyen, R	- Blazevic, K	½:½

U12: 5. Runde am 07.03.2015

U12: 6. Runde am 07.03.2015

Hohentübingen	- Neckarknie	3.5:0.5	Göppingen	- Hohentübingen	1.0:3.0
1 Aptyka, T	- Wurmbauer, N	½:½	1 Gutsche, M	- Aptyka, T	0:1
2 Wang, X	- Greiner, L	1:0	2 Vandermoeten, P	- Wang, X	0:1
3 Jakob, G	- Augustin, B	1:0	3 Schedel, L	- Jakob, G	1:0
4 Dunder, T	- Dietz, F	1:0	4 Blazevic, K	- Dunder, T	0:1
Göppingen	- Ostfildern	2.0:2.0	Neckarknie	- Nürtingen/Müns.	3.0:1.0
1 Gutsche, M	- Taeger, M	0:1	1 Wurmbauer, N	- Keller, J	0:1
2 Vandermoeten, P	- Schwartz, O	0:1	2 Greiner, L	- Benski, C	1:0
3 Schedel, L	- Allmendinger, L	+:-	3 Paßlick, L	- Gotsulya, D	1:0
4 Blazevic, K	- Taeger, F	1:0	4 Dietz, F	- Nguyen, R	1:0
Pfullingen	- Nürtingen/Müns.	2.0:2.0	Pfullingen	- Ostfildern	3.0:1.0
1 Gajek, S	- Keller, J	1:0	1 Gajek, S	- Taeger, M	1:0
2 Hägele, K	- Benski, C	1:0	2 Hägele, K	- Schwartz, O	0:1
3 Nerud, L	- Gotsulya, D	0:1	3 Nerud, L	- Aichele, V	+:-
4 Steck, T	- Nguyen, R	0:1	4 Steck, T	- Taeger, F	1:0

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft U12 und U16

Tabelle U12 nach 6 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SG KK Hohentübingen	12:0	19.0	4.	SC Ostfildern	5:7	11.0
2.	SF Pfullingen	6:6	10.5	5.	Nürtingen/Müns.	4:8	10.5
3.	SF Göppingen	5:7	11.0	6.	SG Neckarknie	4:8	10.0

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft U16

U16: 1. Runde am 07.02.2015

U16: 2. Runde am 28.02.2015

H'tübingen/Ostfil. - Neckarknie			3.0:1.0	H'tübingen/Ostfil. - Göppingen/Geisl.			1.0:3.0
1	Li, Z	- Eitel, E	0:1	1	Steinmacher, E	- May, L	1:0
2	Jakob, G	- Paßlick, T	1:0	2	Hurm, M	- Van der Meulen, T	-:+
3	Batra, J	- Gazitepe, D	1:0	3	Göhl, J	- Heidenreich, T	0:1
4	Göhl, J	- Klebba, A	1:0	4	Scharpfenecker, E	- Kehrer, M	0:1
Göppingen/Geisl. - Grafenberg			3.0:1.0	Neckarknie - Pfullingen			0.5:3.5
1	Vandermoeten, F	- Kullen, J	0:1	1	Eitel, E	- Friedrich, N	½:½
2	May, L	- Hölger, L	+:-	2	Gazitepe, D	- Grunewald, S	0:1
3	Van der Meulen, T	- Antal, J	1:0	3	Klebba, A	- Lummerzheim, J	0:1
4	Heidenreich, T	- Löber, D	1:0	4	Krüger, N	- Fellous, H	0:1
Nürtingen - Pfullingen			2.0:2.0	Grafenberg - Nürtingen			4.0:0.0
1	Mc Nally, C	- Bartnik, B	0:1	1			+:-
2	Schwarz, A	- Friedrich, N	1:0	2			+:-
3	Templin, J	- Grunewald, S	1:0	3			+:-
4	entfällt	- Fellous, H	-:+	4			+:-

U16: 3. Runde am 07.03.2015

Nürtingen - H'tübingen/Ostfil.			1.0:3.0
1	Schwarz, A	- Hurm, M	0:1
2	Templin, J	- Hurm, Y	0:1
3	Oertelt, M	- Göhl, J	1:0
4	Rausch, M	- Heusch, D	0:1
Göppingen/Geisl. - Neckarknie			1.5:2.5
1	Vandermoeten, F	- Eitel, E	½:½
2	Heidenreich, T	- Paßlick, T	1:0
3	Kehrer, M	- Augustin, T	0:1
4	Nguyen, V	- Klebba, A	0:1
Pfullingen - Grafenberg			3.0:1.0
1	Bartnik, B	- Kullen, J	1:0
2	Friedrich, N	- Krickl, S	0:1
3	Grunewald, S	- Antal, J	1:0
4	Fellous, H	- Entfällt	+:-

Tabelle U16 nach 3 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SF Pfullingen	5:1	8.5
2.	SF Göppingen/Geislingen	4:2	7.5
3.	Hohentübingen/Ostfildern	4:2	7.0
4.	TSV Grafenberg	2:4	6.0
5.	SG Neckarknie	2:4	4.0
6.	SV Nürtingen	1:5	3.0

1. und 2. Runde (U12) bzw. 1. Runde U16:

Alle Auftaktspiele gewonnen

Bericht von Martin Schmidt

In der U16 bilden wir eine Spielgemeinschaft mit dem Schachclub Ostfildern. In der ersten Runde spielten wir gegen den letzten der Setzliste, SG Neckarknie. Es war aber kein einfaches Spiel, schon deshalb, weil die ersten vier unserer Setzliste ausfielen. Wir meldeten noch **Georg Jakob** nach, der

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft U12 und U16

neulich bei der Bezirksjugend Einzelmeisterschaft sehr gut gespielt hat. Und er zeigte auch gleich seine Stärke, indem er an Brett vier den Angriff seines Gegners kühl auskonterte und sicher gewann. **Jonas Batra (3)** legte nach mit einem ebenfalls sicheren Sieg, genauso wie der Ostfilderer **Jason Göhl (4)**. **Zi-Chu Li (1)** spielte eine interessante Partie und kämpfte lange, war aber am Ende gegen die Bauernübermacht von Erich Eitel chancenlos.

Die U12 trat in der ersten Runde gegen die Schachfreunde Göppingen an. Der für Georg einspringende **Jonathan von Kuhlberg (4)** verpatzte ein wenig die Eröffnung, ließ sich von den bedrohlich aufmarschierenden schwarzen Figuren aber nicht beeindrucken und gewann. **Tim Dunder (3)** stellte eine Figur ein, gewann sie wieder zurück und stand auf Gewinn. Dann verhaspelte er sich aber ein wenig und ließ eine Remiskombination zu. **Xinyuan Wang (2)** gewann sicher und schön, während **Tim Aptyka (1)** nach der Eröffnung die Dame gegen zwei Figuren einstellte und folgerichtig verlor.

In der zweiten Runde gelang uns ein klares 4:0 gegen die SF Pfullingen. Auch hier war Jonathan zuerst fertig, dieses Mal mit einem sicheren Sieg. Tim Dunder überrollte die Kreismeisterin Lena Nerud in der Eröffnung, während Yuan wieder schön gewann und auch Tim Aptyka eine gute Partie mit entsprechendem Ende spielte.

3. -6. Runde (U12) bzw. 2. -3. Runde (U16):

Die U12 bleibt souverän

Bericht von Martin Schmidt

Ende Februar wurde es stressig für unsere beiden Mannschaften in der Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft. Beide Mannschaften spielten an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen und ganz ohne (personelle) Probleme ging das leider nicht über die Bühne.

In der **U16** konnten wir in der 2. Runde keinen unserer Spieler aktivieren, sodass unsere Ostfilderer Partner auf sich alleine gestellt waren. **Ekkehard Steinmacher (1)** steuerte gegen Göppingen/Geislingen einen Sieg bei, aber **Jason Göhl (3)** und **Eric Scharpfenecker (4)** verloren, so dass gegen die Nummer zwei der Setzliste (nach uns... somit leider keine Ausrede) eine 1:3 Niederlage zu Buche stand.

Schon in der nächsten Runde eine Woche später lief es aber besser. **Moritz Hurm (1)** gewann ebenso wie sein Zwillingbruder **Yannik Hurm (2)** und **Daniel Heusch (4)** (Ostfildern), so dass trotz einer Niederlage von dem bisher als einzigen alle Runden spielenden **Jason Göhl (3)** ein 3:1 Sieg herausprang. Damit liegt unsere Spielgemeinschaft vor der großen Pause (die nächste Runde ist erst im Juni) nach drei von fünf Runden auf einem guten dritten Platz.

In der **U12** lief es fast wie von selber. In der dritten Runde wurde Nürtingen/Münsingen durch Siege von **Tim Aptyka (1)**, **Georg Jakob (2)** und **Kenan Aga (3)** bei einer Niederlage von Neuling **Maxim Schmidt (4)** 3:1 geschlagen. In der vierten Runde stand das Spitzenduell gegen Ostfildern an - die allerdings nur mit zwei Spielern antraten. Maxim schlug Finja Taeger und sorgte so trotz der Niederlage von Tim an Brett 1 für den nächsten Sieg.

Am nächsten Spieltag spielte erstmals die Stammmannschaft. Die SG Neckarknie wurde dabei von **Tim Aptyka (1)**, **Xinyuan Wang (2)**, **Georg Jakob (3)** und **Tim Dunder (4)** mit 3.5:0.5 abgefertigt, nur Tim Aptyka remiserte. In der sechsten Runde begann der zweite Durchgang und wieder ließ die U12 den Schachfreunden Göppingen keine Chance und gewann mit 3:1. Nur Georg verlor aufgrund einer Unachtsamkeit aus gewonnener Stellung heraus. Da sich die anderen Mannschaften munter gegenseitig die Punkte wegnehmen, liegen wir mit 12:0 Mannschaftspunkten bereits sechs (!) Punkte vor den zweitplatzierten Pfullingern.

Zum Abschluss möchte ich noch Gerhard Kuhn (Vater von Georg) und Brigitte Aptyka danken, die an diesen beiden Spieltagen die Mannschaftsführung und Organisation vor Ort übernommen haben.

Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaften

18. April 2015: Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft U10 - U16
Ohne Highlight - aber 6 Mannschaften und 22 SpielerInnen

Bericht von Jörg Jansen

Mannschaftsstatistik und Abschlusstabellen:

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U10-T	Beb. U9	Heilbronn	Biberach	Bisingen	Beb. U10	Beb. U8	Bernhausen 1	
Kenan Aga	1	0	1	0	1	1	1	5.0/7
Maxim Schmidt	0	1	0	½	0	1	0	2.5/7
Justus Leyrer	1	1	1	½	0	1	0	4.5/7
Jiaxuan Liang	0	1	1	0	0	0	0	2.0/7
Spielergebnisse	2:2	3:1	3:1	1:3	1:3	3:1	1:3	
	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U10-A	Bisingen	Wolfbusch	Beb. U8	Beb. U9	Tamm	Biberach	spielfrei	
Jano Schickner	0	+	1	0	1	0	+	2.0/5
Kevin Frauendorf	0	1	1	0	1	0	+	3.0/6
Pascal Schuster	0	0	1	0	1	0	+	2.0/6
Jorin Rathe	0	0	0	1	1	0	+	2.0/6
Spielergebnisse	0:4	2:2	3:1	1:3	4:0	0:4	4:0	

Rg.	U 10	MP	BP	Rg.	U 10	MP	BP
1.	SF HN-Biberach	11	21.0	9.	SG KK Hohentübingen T	7	14.0
2.	SK Bebenhausen U10	11	19.0	10.	SK Bebenhausen U9	7	14.0
3.	SC Bisingen-Steinhofen	11	18.5	11.	SG KK Hohentübingen A	7	14.0
4.	SK Bernhausen 1	10	17.0	12.	SK Bebenhausen U7	7	13.5
5.	SC Murrhardt	8	17.0	13.	SK Bebenhausen U8	5	11.0
6.	SV Wolfbusch	8	15.5	14.	SK Bernhausen 2	3	10.5
7.	SG Schwäbisch Gmünd	7	17.5	15.	SC Tamm	3	6.0
8.	Heilbronner SV	7	15.5				

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U12-1	KK HT -2	Jedesheim	Biberach	Bernhausen	Heilbronn	Beb. U12	Beb. U11	
Tim Aptyka	+	0	1	0	1	0	1	3.0/6
Georg Jakob	1	0	½	0	1	1	1	4.5/7
Yuan Wang	1	1	1	1	1	0	1	6.0/7
Tim Dunder	1	1	0	0	½	0	0	2.5/7
Spielergebnisse	4:0	2:2	2.5:1.5	1:3	3.5:0.5	1:3	3:1	
	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U12-2	KK HT-1	Spiefrei	Heilbronn	Biberach	Schwaigern	Ulm	Forchtenberg	
spielfrei	-	(+)	-	-	-	-	-	
Peter Martenson	0	+	0	0	0	0	1	1.0/6
Bianca Popa	0	+	0	0	1	1	0	2.0/6
Eliana Schickner	0	+	0	0	1	0	0	1.0/6
Spielergebnisse	0:4	4:0	0:4	0:4	2:2	1:3	1:3	

Rg.	U12	MP	BP	Rg.	U12	MP	BP
1.	SK Bernhausen 1	12	20.5	8.	SK Gerlingen	6	13.5
2.	SV Jedesheim	12	20.0	9.	SC Leinzell	6	13.0
3.	SK Bebenhausen U12	10	18.0	10.	SK Bebenhausen U11	6	12.0
4.	SF HN-Biberach	9	20.5	11.	WD Ulm	6	10.0
5.	SG KK Hohentübingen 1	9	17.0	12.	TSV Schwaigern	4	10.5
6.	Heilbronner SV	8	19.0	13.	SG KK Hohentübingen 2	3	8.0
7.	TG Forchtenberg	7	14.0				

Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaften

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U14	Bernhausen	Beb. U13	Kirchheim	Öhringen	Kornwestheim	Beb. U14	Forchtenberg	
spielfrei	-	-	-	-	-	-	-	
Moritz Hurm	1	1	0	0	0	0	0	2.0/7
Yannik Hurm	1	0	1	1	0	0	1	4.0/7
Jonathan Kuhlberg	1	0	0	1	0	0	0	2.0/7
Spielergebnisse	3:1	1:3	1:3	2:2	0:4	0:4	1:3	

Rg.	U14	MP	BP	Rg.	U12	MP	BP
1.	SK Bebenhausen U14	14	25.0	5.	SC Kirchheim	4	9.5
2.	SF Kornwestheim	12	23.5	6.	SK Bernhausen	4	7.5
3.	SK Bebenhausen U13	10	19.5	7.	SG KK Hohentübingen	3	8.0
4.	TG Forchtenberg	8	15.0	8.	TSV Öhringen	1	4.0

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U16	Rom.	Spaichingen	Heilbronn 1	Kornwestheim	Schw. Gmünd	Biberach	Wolfbusch	
Marius Hurm	1	½	½	1	0	0	1	4.0/7
Noah Maurer	1	1	0	1	0	0	0	3.0/7
Mathis Hofele	0	1	1	1	0	1	1	5.0/7
Martin Häcker	1	1	0	1	0	1	1	5.0/7
Spielergebnisse	3:1	3.5:0.5	1.5:2.5	4:0	0:4	2:2	3:1	

Rg.	U 16	MP	BP	Rg.	U 16	MP	BP
1.	Heilbronner SV 1	14	22.5	7.	WD Ulm	7	13.0
2.	SG Schwäbisch Gmünd	10	20.5	8.	SV Wolfbusch	6	14.0
3.	SF Heilbronn-Biberach	9	18.5	9.	Heilbronner SV 2	6	12.5
4.	SG KK Hohentübingen	9	17.0	10.	SF Kornwestheim	5	10.5
5.	SR Spaichingen	9	15.0	11.	SK Bebenhausen U16	2	9.0
6.	Spvgg Rommelshausen	7	15.5				

Ein wichtiges Ereignis im Jugend-Schachjahr sind die württembergischen Jugendvereinsmannschaftsmeisterschaften der U10, U12, U14 und U16. In diesem Jahr konnten wir sechs Mannschaften aufbieten, mehr als je zuvor (Teilnehmerbild s. S. 60)! Da vier Spieler für eine Mannschaft gebraucht werden, ist es jedes Jahr ein großer Organisations- und Kommunikationsmarathon, bis die Mannschaften stehen. Und dann beginnt das große Zittern, dass keiner plötzlich krank wird und auch alle am Treffpunkt morgens um 8 Uhr erscheinen. Dieses Mal erwischte es uns doppelt. Am Freitag war klar, dass Theresa krank ausfallen wird und am Turniertag wurde es zur Gewissheit, dass auch Philipp wegen Krankheit nicht spielen konnte. Wir entschieden uns, dass wir keine Mannschaft zurückziehen, damit alle Angemeldeten spielen können.

Die Ausgangslagen und Zielsetzungen waren klar: Die zwei **U10**-Mannschaften waren nach AG-Zugehörigkeit aufgestellt, so dass es eine Mannschaft aus der Ammerbucher AG und eine aus der Tübinger AG in der Silcherschule gab. In der U10 konnte man sich nicht weiter qualifizieren, da die Deutsche U10-Meisterschaft offen für alle Mannschaften ist. Deswegen war das wichtigste Ziel, das Mannschaftsgefühl zu stärken und Turniererfahrung zu bekommen. Die Turniererfahrung war auch das wichtigste Ziel der zweiten **U12**-Mannschaft, die einen Spieler an die U14-Mannschaft abgeben mussten, so dass sie nur zu dritt spielten. Die erste U12-Mannschaft holte letztes Jahr den Titel in der U10 und wollte nun sehen, was in der höheren Altersklasse der U12 'geht'. Die **U14**-Mannschaft, obwohl durch einen Spieler der U12 (Jonathan Kuhlberg) verstärkt, war trotzdem nur zu dritt, da sie wiederum auch einen Spieler (Mathis Hofele) an die U16 abgeben musste. Dies hatte den Grund, dass an dem Wochenende der BW-Endrunde, an dem die Plätze für die Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften ausgespielt werden, weder Mathis noch Yannik und Moritz Hurm gekonnt hätten, so dass eine mögliche Qualifikation für die BW-Endrunde gar nichts gebracht hätte. Dafür war nun aber die **U16**-Mannschaft maximal verstärkt und gerüstet, einen der drei Qualifikationsplätze zu erreichen.

Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaften

Nun zu den Ergebnissen: Die **U10**-Mannschaften spielten sehr ordentlich und deuteten ihr Potential mehrfach und deutlich an. Herausragend dabei **Kenan Aga** am Spitzenbrett, der sein gutes Ergebnis der Württembergischen mit 5 aus 7 bestätigte. **Justus Leyrer** mit 4.5 aus 7 stand ihm aber kaum nach. Selbst unsere zwei Jüngsten, der 6-jährige **Jorin Rathe** und der 8-jährige **Jiaxuan Liang** erzielten bei ihrem ersten großen Turnier jeweils gute 2 Punkte! Auch die anderen vier, **Maxim Schmidt**, **Jano Schickner**, **Kevin Frauendorf** und **Pascal Schuster** spielten gut und zeigten keine



Die U10-Mannschaft aus Ammerbuch mit Jorin Rathe, Pascal Schuster, Kevin Frauendorf und Jano Schickner

Scheu bei einem solch großen Turnier.

Unsere erste **U12**-

Mannschaft spielte in diesem Turnier zu fahrig und verwarf zu viele gewonnene Partien, so dass letztendlich der 5. Platz herausrang. Nun ist ein 5. Platz bei württembergischen Meisterschaften aller Ehren wert, doch wenn man sah, wie leicht eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre, kann man nicht ganz zufrieden sein. Schön war es allerdings, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mannschaft zu spüren! Mit 6 aus 7 am dritten Brett war **Yuan Wang** der Topscorer. Schade, dass sein Umzug nach Karlsruhe nun fest steht. **Tim**

Aptyka am Spitzenbrett hatte stets die stärksten Gegner und ließ sich das ein oder andere Mal (unnötigerweise bei seinem Können!) von den großen Namen beeindrucken. **Georg Jakob** kämpfte wie gewohnt, doch ließ auch er sich hin und wieder von der ‚Einstelleritis‘ anstecken. **Tim Dunder** warf leider viele mühsam erkämpfte gute Stellungen einzügig weg. Die zweite U12-Mannschaft kämpfte wacker und es war sehr erfreulich, dass alle (!) den einen oder anderen Punkt erzielen konnten. So konnten sie doch wertvolle Turnier Erfahrung sammeln. In dieser Altersklasse wirkte sich die unsinnige neue FIDE-Regel, dass auch beim Schnellschach ein ungültiger Zug sofort verliert, verheerend aus. Vor allem **Peter Martenson** verlor aufgrund dieser Regelung einige Partien, in denen er klar auf Gewinn stand. Diese Regelung macht



Die U14-Mannschaft mit Moritz Hurm, Yannik Hurm und Jonathan von Kuhlberg

vielleicht im Erwachsenen-Schach Sinn, aber nicht bei Jugendturnieren. **Bianca Popa** zeigte ihr stark verbessertes Schachverständnis, doch fehlt ihr noch die Erfahrung, die gewonnenen Stellungen auch wirklich zu gewinnen. Auch **Eliana Schickner** spielte in diesem Turnier hochmotiviert und zeigte, dass sie sich schachlich nicht verstecken muss.

Die **U14**-Mannschaft konnte frei aufspielen und blieb im Rahmen ihrer Erwartungen. **Moritz Hurm** startete mit zwei Siegen, leider blieb es dabei. **Yannik Hurm** war mit seinen guten 4 aus 7 der Topscorer der Mannschaft. Unser Neuling **Jonathan von Kuhlberg** kann mit seinen zwei erzielten Punkten bei dieser Gegnerschaft mehr als zufrieden sein.



Die U10-Mannschaft aus Tübingen mit Kenan Aga, Maxim Schmidt, Justus Leyrer und Jiaxuan Liang



Peter Martenson

Turniere

Ein tragisches Schicksal erlitt unsere U16-Mannschaft. Sehr gute Partien wechselten sich mit haarsträubenden Fehlern wie einzügigen Einstellern und übersehenen Grundreihenmatts ab, v.a. in wichtigen Partien. Beste Punktesammler waren Mathis Hofele und Martin Häcker mit jeweils 5 aus 7. Marius Hurm am Spitzenbrett erkämpfte sich solide, aber eben nicht überragende 4 aus 7. Am Ende fehlten anderthalb Brettpunkte für einen Podestplatz, der die Qualifikation für die BW-Endrunde bedeutet hätte. Schade, dass diese Möglichkeit knapp vergeben wurde. Jung-Trainer Noah Maurer gab hinterher auch resignierend zu, dass sie einen Podestplatz bei solchen Fehlern auch nicht verdient hätten.

Alles in allem enttäuschte keine Mannschaft so richtig, aber es gab auch kein Highlight. Umso schöner war die sehr gute Stimmung innerhalb der Königskinder, aber auch unter den „Königseltern“. Insgesamt muss man auch vermerken, dass sich Tübingen immer mehr zu einer Hochburg im württembergischen Jugendschach entwickelt. Wir konnten 6 Mannschaften ins Rennen schicken, der Lokalrivale SK Bebenhausen sogar 9, d.h. zusammen 15 Tübinger Mannschaften von insgesamt 47. Das sind ein Drittel aller württembergischen Mannschaften. Das lässt für die Zukunft hoffen.



Königskinder in der Pause beim Zocken

14. März 2015: Jugendturnier Magstadt

Yuan Wang gewinnt die U10

Bericht von Heiner Uhlig

Rang	U8 (10 TN)	TWZ	Verein	Punkte	SB
1.	Semir Ljuca		SC Villingen	7.5	28.25
1.	Oliver Schwartz	1159	SC Ostfildern	7.5	28.25
3.	Marvin Hapke	1233	SC Bisingen-Steinhofen	7.0	21.25
7.	Jorin Rathe		SG KK Hohentübingen	3.0	7.50

Rang	U10 (25 TN)	TWZ	Verein	Punkte	Buchholz
1.	Xinyuan Wang	1172	SG KK Hohentübingen	6.0	30.5
2.	Vanessa Wiemann	1229	SV Seubelsdorf	5.5	33.5
3.	Mert Öz	885	SK Bebenhausen	5.5	38.5
9.	Jano Schickner		SG KK Hohentübingen	4.0	26.0
10.	Kenan Aga	840	SG KK Hohentübingen	4.0	25.0
18.	Kevin Frauendorf		SG KK Hohentübingen	3.0	20.5
20.	Selina Rathe		SG KK Hohentübingen	3.0	19.0

Rang	U12 (13 TN)	TWZ	Verein	Punkte	Buchholz
1.	Nils Richter	1735	TSV/RSK Esslingen	7.0	30.0
2.	Lars Waffenschmidt	1324	SK Bebenhausen	6.0	28.5
3.	Georg Jakob	1147	SG KK Hohentübingen	4.5	30.0
4.	Tilm Aptyka	1104	SG KK Hohentübingen	4.5	29.5
5.	Tim Dunder	889	SG KK Hohentübingen	4.0	29.0
9.	Bianca Popa		SG KK Hohentübingen	3.0	23.5

Turniere

Am vergangenen Samstag, den 14.03. machten sich 10 Königskinder auf den Weg zum Jugendturnier in Magstadt. Da Tim Aptyka im vergangenen Jahr die U10 gewonnen hatte, waren wir alle sehr gespannt, ob wir in diesem Jahr einen ähnlichen Erfolg wiederholen könnten.

In der U10 hatte es insgesamt 25 Kinder auf den Pokal abgesehen. Darunter vier mit einer DWZ > 1000. Das versprach also spannend zu werden...

So musste **Yuan Wang** denn auch gegen die Favoritin und DWZ-stärkste Vanessa Wiemann in der 4. Runde Federn lassen. Damit sah er lange Zeit gar nicht wie der sichere Sieger aus. Als sich dann aber in der letzten Runde „zwei sich stritten“ und sich die Partie zwischen Vanessa und Mert Öz immer mehr dem Remis näherte, freute sich der Dritte. Yuans Jubel war groß, denn plötzlich war er mit 6 Punkten alleiniger Sieger!



Yuan Wang



Kevin Frauendorf

Die übrigen Königskinder in der U10 verfügten über eine eher geringe Turnier Erfahrung. Deshalb sind ihre Ergebnisse umso bemerkenswerter, die sie erreichen konnten. So erspielte sich **Jano Schickner** mit hervorragenden 4 Punkten den 9. Platz. Eine sehr gute Leistung! Aber auch **Kenan Aga** (4), **Kevin Frauendorf** (3) und **Selina Rathe** (3) können mit ihren Ergebnissen mehr als zufrieden sein.

Die U12 wurde von Nils Richter (Esslingen) mit einer DWZ von 1735 mehr als dominiert. Insofern haben **Georg Jakob**, **Tim Aptyka** und **Tim Dunder** mit ihren Plätzen 3, 4 und 5 ihre Möglichkeiten voll ausgeschöpft und konnten sich fröhlich ihre Sachpreise abholen.

Regelrecht begeistert haben mich unsere Neulinge **Jorin Rathe** (6 J., Vorschüler!) in

der U8, **Selina Rathe** (8 J.) in der U10 und **Bianca Popa** in der U12. Sie alle haben erst im Herbst vergangenen Jahres die Regeln des Schachspiels erlernt. Nicht nur, dass sie sich schon nach 4 Monaten trauen, an Schachturnieren teilzunehmen, sondern jedes dieser Kinder hat auch noch 3 (!) Siege erzielen können. Was kann man da noch sagen???

Zum Schluss noch zwei Anmerkungen:

1. Mit 12 Teilnehmern aus Bebenhausen und 10 Königskindern kamen insgesamt 22 der 62 Kinder/Jugendlichen aus Tübingen und Umgebung. Offenbar entwickelt sich Tübingen derzeit zu einer richtigen Hochburg im Württembergischen Kinderschach. Konkurrenz belebt eben das Geschäft...

2. Schön zu sehen war es auch, wie unsere Königskinder gemeinsam mit denen unseres Nachbarvereins nach Beendigung des Turniers beim Tandem-, Tridem- oder Quadrodem-Schach sich selbst organisierten und offensichtlich viel Spaß miteinander hatten. Darüber kann man sich als Tübinger Schachenthusiast doch eigentlich nur freuen, oder?



Bianca Popa

Turniere

21. März 2015: Jugendturnier Jugendturnier Rommelshausen

Zwei gute vierte Plätze beim 20. Römer Frühlingsturnier

Bericht von Heiner Uhlig

Gruppe D (Talente II) - Rundenturnier (8 Teilnehmer)

Rang	Name	TWZ	Verein	Punkte	SB
1.	Simeon Triantafillidis	1269	SF HN-Biberach	5.0	16.0
2.	Olaf Grube	1269	Schach-Kids Bernhausen	4.5	15.25
3.	Marco Hrsak	1165	SC Kirchheim/Teck	3.5	12.0
4.	Xinyuan Wang	1172	SG KK Hohentübingen	3.5	12.00

Gruppe E (U12) - Schweizer System (22 Teilnehmer)

Rang	Name	TWZ	Verein	Punkte	BH
1.	René Späth	984	SV Böckingen	5.5	24.5
2.	Bastian Cancedda	756	Schach-Kids Bernhausen	5.5	24.0
3.	Till von Asow	1033	SpVgg Rommelshausen	5.0	27.5
18.	Carmen Laupp	750	SG KK Hohentübingen	2.5	23.5
20.	Bianca Popa		SG KK Hohentübingen	2.0	17.0

Gruppe F (U10) - Schweizer System (37 Teilnehmer)

Rang	Name	TWZ	Verein	Punkte	BH
1.	Rijad Ljuca	788	SC Villingen	6.0	28.5
2.	Jork Reindl	1004	SG Schwäbisch Gmünd	5.5	27.5
3.	Ellen Jünk	1012	SC Leinzell	5.5	26.0
10.	Jano Schickner		SG KK Hohentübingen	4.5	22.0
23.	Justus Leyrer		SG KK Hohentübingen	3.0	24.0
33.	Selina Rathe		SG KK Hohentübingen	2.0	23.0
35.	Kenan Aga		SG KK Hohentübingen	1.0	20.5

Gruppe H (Vorschule) - Schweizer System (11 Teilnehmer)

Rang	Name	TWZ	Verein	Punkte	BH
1.	Marvin Hapke	858	SC Bisingen-Steinhofen	5.0	11.5
2.	Konstantin Khachatryan		Karlsruher SF 1853	4.0	12.5
3.	Daniel Erhardt		Schach-Kids Bernhausen	3.0	13.0
4.	Jorin Rathe		SG KK Hohentübingen	3.0	10.5

Yuan Wang erreichte als Jüngster und „DWZ-kleinster“ in einem 8-er Rundenturnier sehr gute 3.5 Punkte (50 Prozent). Das bedeutete den geteilten 3. – 4. Platz. Zunächst spielte Yuan hochkonzentriert und führte die Tabelle in dieser Gruppe aus besonders talentierten U10 und U12 Spielern mit 3 aus 4 Punkten an. Am Nachmittag lief es dann weniger gut und nach zwei unglücklichen Verlustpartien fiel er etwas zurück.

Ebenfalls einen guten 4. Platz erreichte unser jüngstes Vereinsmitglied **Jorin Rathe**. Er ist erst vor wenigen Wochen sechs Jahre alt geworden und eigentlich durch einen Zufall zum Schach gekommen. Jorin begleitete seine größere Schwester am ersten Tag in die Altinger Schulschach-AG. Obwohl noch im Kindergarten gefiel es ihm dort so gut, dass er schnell zu einem regelmäßigen Teilnehmer wurde. Zum Erstaunen seines AG-Leiters löste er mit seiner Schwester in nur wenigen

Turniere

Wochen alle Aufgaben aus der Vorstufe, Heft 1 und Heft 1+.... Das ist rekordverdächtig!

...und jetzt nimmt der „Knirps“ sogar schon an Turnieren teil....

Sehr gute 4,5 Punkte erzielte **Jano Schickner** in der U10. Damit landete er auf dem 10. Platz (von 37 Teilnehmern). In der U10 kamen ferner **Justus Leyrer** auf 3 Punkte und **Selina Rathe** auf 2 Punkte. Ein gutes Ergebnis, denn Jano und Justus spielen erst seit einem guten Jahr und Selina seit 4 Monaten Schach. Glückwunsch!



Jorin Rathe

Kenan Aga nahm ebenfalls den Kampf auf, musste das Turnier aber nach drei Runden aus gesundheitlichen Gründen abbrechen. Am Tag darauf ging es ihm aber schon wieder gut.

Zwei weitere Königskinder nahmen an der mit 22 Teilnehmern besetzten U12 teil. Vor den kommenden Württembergischen Meisterschaften (WJEM und WVJMM) nutzten **Carmen Laupp** und **Bianca Popa** diese Trainingsmöglichkeit und kamen in einem ansonsten reinen Jungenturnier auf beachtliche 2.5 beziehungsweise 2 Punkte.

Das Römer Frühlingsturnier wurde nun schon zum 20. Mal ausgetragen. Wie in den vergangenen Jahren auch war es hervorragend organisiert. Hinzu kamen eine Reihe von „Innovationen“, die sich zur Nachahmung empfehlen. Dazu gehören 2 Talentgruppen der besten 16 Spieler in den Altersgruppen U08 – U14 ebenso wie eine Vorschulgruppe.

...und damit empfiehlt es sich auf's Beste für 2016...

2.- 6. April 2015: Neckaropen Deizisau

Anil Batra gewinnt 100 DWZ-Punkte

Bericht von Jörg Jansen

Rang	B-Open (242 TN)	Verein	Punkte	BH
1.	Birger Boyens	Husumer SV	8.0	52.0
2.	Marcus Krug	SC uBu Karlsruhe	7.5	50.0
3.	Petar Injac	SF Göppingen	7.5	49.0
122.	Anil Batra	SG KK Hohentübingen	4.5	41.5

Nach einigen Jahrzehnten Pause wagte sich Anil Batra mal wieder zu einem Turnier. Er suchte sich das größte Open in Deutschland aus, das Neckaropen in Deizisau. Obwohl er die ersten zwei Runden noch verhindert war, spielte er in den restlichen sieben Runden seine oft (DWZ-mäßig) erheblich stärkeren Konkurrenten oft in Grund und Boden. In der Rating-Gruppe bis DWZ 1550 belegte er den dritten Platz und gewann insgesamt über 100 DWZ-Punkte. Bei Erwachsenen geschieht das äußerst selten! Ein paar der spannenden Partien von Anil kann man ab S. 52 nachspielen.



Anil Batra in Deizisau

Vereinsturniere

27. März 2015: Blitzturnier März

Berichte aller Vereinsturniere von Jörg Jansen

Rg.	Name	MS	BS	NM	LJ	JJ	BS	GJ	AB	Pkt.	SB
1.	Martin Schmidt		1	0	1	1	1	1	1	6.0	
2.	Bernd Staufenberg	0		1	1	1	1	1	0	5.0	16.00
3.	Nils Müller	1	0		0	1	1	1	1	5.0	14.00
4.	Lauritz Jansen	0	0	1		1	0	1	1	4.5	11.00
5.	Jörg Jansen	0	0	0	0		1	1	1	3.0	
6.	Burkhard Seewald	0	0	0	1	0		0	1	2.0	5.00
7.	Georg Jakob	0	0	0	0	0	1		1	2.0	3.00
8.	Andreas Birkner	1	0	0	0	0	0	0		1.0	

Beim ersten Blitzturnier der Blitz-Serie 2015 gab es einen Dreikampf um den Sieg. Am Schluss konnte sich **Martin Schmidt** mit einem Punkt Vorsprung durchsetzen. Nach Zweitwertung holte sich **Bernd Staufenberg** den zweiten Platz vor dem punktgleichen **Nils Müller**. Besonders erwähnenswert der 10-jährige Georg Jakob, der sehr gute 2 Punkte in einem Feld holte, das sich außer ihm ausschließlich aus Spielern der 1. und 2. Mannschaft zusammensetzte.

Die Wertung für die Blitzturnierserie ist für den 1. Platz 10 Punkte, für den 2. Platz 8 Punkte, für den 3. Platz 6 Punkte, für den 4. Platz 5, den 5. Platz 4, den 6. Platz 3, den 7. Platz 2 und für den 8. Platz noch einen Punkt. Es gibt eine Streichwertung, d.h. die besten 3 Ergebnisse der geplanten 4 Blitzturniere fließen in die Wertung ein.

BADE-Cup und Vormeisterturnier 2014/2015 (Stand 02.05.2015)

Rg.	Name	MS	JJ	BS	MS	MH	HF	KM	NM	AB	MB	Pkt.
1.	Michael Schwerteck	---	1		1	1	1	1	1		1	7.0
2.	Jörg Jansen	0	---	0	0	1	1	1	1	1	1	6.0
3.	Bernd Staufenberg		1	---		1	1			1	1	5.0
4.	Martin Schmidt	0	1		---		1	1		1		4.0
5.	Martin Häcker (VM)	0	0	0		---	1	½		1	½	3.0
6.	Hans Freitag (VM)	0	0	0	0	0	---		1	0	1	2.0
7.	Klaus Michel (VM)	0	0		0	½		---		1		1.5
8.	Noah Maurer	0	0				0		---	1		1.0
9.	Anil Batra		0	0	0	0	1	0	0	---		1.0
10.	Marius Blideran	0	0	0		½	0				---	0.5

Im BADE-Cup scheint Michael Schwerteck seinem ersten Bademeister-Titel entgegen zu gehen. Bernd Staufenberg kann ihn jedoch noch ein- bzw. überholen, allerdings muss Bernd noch einige Partien nachholen. Beide haben noch keine Punkte abgegeben! Die Partie zwischen beiden wird wohl über den Titel entscheiden. Aber die ersten drei Plätze dürften an Michael, Martin und Bernd vergeben zu sein.

Beim Vormeisterturnier ist noch alles offen. Alle drei Vormeister (VM) haben noch Chancen. Hans Freitag schien schon abgeschlagen zu sein, doch durch seinen Sieg über Noah Maurer katapultierte er sich wieder ins Rennen.

Ruhmeshalle

Ewige Bestenliste der SG KKHohentübingen - Verbandsspiele 2006-15 (9 Spielzeiten):

Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.	Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.
1.	Jörg Jansen	55.0	73 (2)	75	52.	Arthur Härtle	5.0	10	50
2.	Michael Schwerteck	45.5	65 (9)	70	53.	Mathis Hofele	4.5	6	75
3.	Matthias Hönsch	44.5	63 (4)	71	54.	<i>Timo Blanken</i>	4.0	4	100
4.	Steffen Kohler	44.0	67 (2)	66	55.	Bernhard Homa	4.0	7	57
5.	Nils Müller	44.0	75 (3)	58	56.	<i>Hannah Skaletzka</i>	4.0	10	40
6.	Lauritz Jansen	43.0	67 (3)	64	57.	Georg Jakob	3.5	5	70
7.	<i>Tanja Papadopoulou</i>	40.5	52 (1)	78	58.	<i>Robin Hashemi</i>	3.5	7	50
8.	Marius Blideran	35.5	61 (2)	58	59.	<i>Fritz Füss</i>	3.0	3 (2)	100
9.	Marius Hurm	35.0	55 (1)	64	60.	Henrik Pfeffer	3.0	6 (1)	50
10.	Noah Maurer	33.5	64 (3)	52	61.	Theresa Peters	3.0	7	43
11.	Andreas Estedt	33.5	72 (2)	47	62.	<i>Marian Taras</i>	2.5	6	42
12.	Martin Schmidt	33.0	51 (5)	65	63.	<i>Philipp Wang</i>	2.0	2	100
13.	Heiner Uhlig	30.5	45 (2)	68	64.	<i>Dagmar Fingerhut</i>	2.0	7	29
14.	Andreas Birkner	30.0	51 (4)	62	65.	<i>Maxim Seidenspinner</i>	2.0	8 (1)	25
15.	Katja Kohler	28.5	52	55	66.	<i>Vivien Kühnle</i>	1.5	4	38
16.	Kai Schumann	25.5	42 (3)	61	67.	<i>Ralf Nuglisch</i>	1.0	1 (1)	100
17.	Lasse Holzträger	24.0	37 (1)	65	68.	<i>Daniel Hamann</i>	1.0	2	50
18.	Julien Sessler	24.0	42 (1)	57	69.	<i>Ali Keysan</i>	1.0	3	33
19.	Jonathan Estedt	23.5	35 (2)	67	70.	Thomas Reichel	1.0	4	25
20.	Benedict Reimer	23.5	35 (1)	67	71.	<i>Shukhrat Sobich</i>	1.0	6 (1)	17
21.	Markus Hobert	23.5	43 (1)	53	72.	<i>Jonas Möller</i>	0.5	1 (1)	50
22.	Elisabeth Estedt	22.0	44 (1)	50	73.	Hartmut Aptyka	0.0	1 (1)	0
23.	Burkhard Seewald	21.0	36	58	74.	Tim Dunder	0.0	1	0
24.	Julius Heller	20.5	34	60	75.	Zi-Chu Li	0.0	1	0
25.	Dominik Hildebrand	20.0	36 (1)	56	76.	Jonas Hamp	0.0	2 (1)	0
26.	Thomas Meyer	19.5	39 (3)	50	77.	<i>Pauline Krug</i>	0.0	2	0
27.	Bernd Staufenberg	19.0	42 (3)	45	78.	<i>Christopher Albrecht</i>	0.0	2	0
28.	Julius Sängler	18.5	28 (1)	66					
29.	Ajay Shankar	17.0	36 (3)	47					
30.	Anil Batra	16.5	21 (3)	79					
31.	<i>Jonathan Reichel</i>	15.5	25	62					
32.	Martin Häcker	15.0	23	65					
33.	Klaus Michel	15.0	24 (3)	63					
34.	Moritz Hurm	15.0	26 (2)	58					
35.	Philipp Migesel	15.0	29 (1)	52					
36.	Karsten Neurohr	15.0	30 (2)	50					
37.	Jonas Batra	13.5	19 (1)	71					
38.	Benjamin Andel	12.5	19	68					
39.	Yannik Hurm	11.5	25 (2)	46					
40.	Sabine Abb	11.5	25 (1)	46					
41.	Jochen Röss	11.0	24 (3)	46					
42.	Arian Heller	10.0	22	45					
43.	Christian Schreiber	10.0	26 (1)	38					
44.	Xinyuan Wang	9.0	13	69					
45.	Tim Aptyka	9.0	17	53					
46.	<i>Bek Shakirov</i>	9.0	18 (4)	50					
47.	Simon Jacobi	8.5	9 (2)	94					
48.	Philipp Staufenberg	7.5	13 (1)	58					
49.	<i>Benjamin Steinhilber</i>	7.0	8 (2)	88					
50.	<i>Martin Schoof</i>	6.0	7 (1)	86					
51.	<i>Ilir Murati</i>	5.0	9 (3)	56					

Topscorer Saison 2014/2015 (Top 15)

Rg.	Spieler	Punkte	Prozent
1.	Klaus Michel	4.0/4	100
2.	Jonas Batra	5.5/6	92
3.	Nils Müller	7.0/8	88
4.	Anil Batra	6.0/7	86
5.	Tim Aptyka	5.0/6	83
6.	Marius Hurm	6.0/8	75
7.	Lauritz Jansen	4.5/6	75
8.	Mathis Hofele	4.5/6	75
9.	Michael Schwerteck	5.0/7	71
10.	Kai Schumann	3.5/5	70
11.	Moritz Hurm	3.5/5	70
12.	Yannik Hurm	3.5/5	70
13.	Georg Jakob	3.5/5	70
14.	Martin Schmidt	6.0/9	67
15.	Bernd Staufenberg	6.0/9	67

1. Kriterium: Erzielte Prozent, 2. Kriterium: Erzielte Punkte, 3. Kriterium: Sitzplatz. Spieler mit weniger als der Hälfte der Spiele ihrer Mannschaft (kampflose inklusive) werden nicht berücksichtigt.

¹ nicht mehr bei den Königskindern aktive Spieler kursiv gedruckt ² in Klammern die Anzahl kampfloser Partien

1. Mannschaft

1. Mannschaft (Landesliga)

5. Runde am 18.01.2015

6. Runde am 08.02.2015

KK Hohentübingen - Schönbuch	8.0:0.0	Schönbuch	- Neckartenzlingen	5.5:2.5	
1 Hönsch, M	- Bachler, R	+:-	1 Bachler, R	- Tsharotschkin, M	½:½
2 Schmidt, M	- Kramer, W	1:0	2 Jurasin, M	- Hallmann, N	1:0
3 Jansen, L	- Abel, W	1:0	3 Kramer, W	- Guski, D	1:0
4 Schwerteck, M	- Lingenfelder, C	1:0	4 Abel, W	- Tsharotschkin, A	0:1
5 Jansen, J	- Hamm, J	1:0	5 Lingenfelder, C	- Giapopelli, V	½:½
6 Schumann, K	- Blahut, K	1:0	6 Hamm, J	- Häußler, F	½:½
7 Staufenberg, B	- Ljubicic, M	1:0	7 Blahut, K	- Herrmann, M	1:0
8 Müller, N	- Wöll, J	1:0	8 Wöll, J	- Moersch, M	1:0
Ostfildern	- Reutlingen 2	6.5:1.5	Plochingen	- DT Esslingen	2.5:5.5
1 Jaeschke, A	- Hablitzel, F	½:½	1 Schwilk, M	- Englmeier, H	½:½
2 Häußler, D	- Mößner, B	1:0	2 Stohrer, M	- Rau, J	½:½
3 Diaz, E	- Klein, M	1:0	3 Plutecki, P	- Kunert, G	0:1
4 Lörcher, H	- Ziese, P	1:0	4 Paschitta, F	- Wiesner, F	0:1
5 Wepfer, B	- Liebert, W	1:0	5 Keller, G	- Scharrer, U	1:0
6 Eilers, W	- Cardanobile, S	1:0	6 Fendel, H	- Kiefer, A	½:½
7 Krämer, R	- Keck, W	½:½	7 Elsner, H	- Ramin, M	0:1
8 Gauer, J	- Lang, F	½:½	8 Bacher, E	- Schreiber, H	0:1
Pfullingen 2	- Kirchheim/Teck	4.0:4.0	Kirchheim/Teck	- Kirchentellinsfurt	3.0:5.0
1 Einwiller, D	- Melcher, W	½:½	1 Melcher, W	- Hagemann, T	½:½
2 Born, B	- Schneider, F	0:1	2 Fischer, T	- Schoenwaelder, B	0:1
3 Hertzog, P	- Flogaus, W	½:½	3 Schneider, F	- Bäuerle, F	0:1
4 Janasik, G	- Ganter, T	½:½	4 Flogaus, W	- Schlotterbeck, P	1:0
5 Henn, G	- Bigalke, M	-:+	5 Bigalke, M	- Berner, J	0:1
6 Schubert, M	- Keuper, V	1:0	6 Fronmüller, F	- Langer, T	½:½
7 Varszegi, S	- Fronmüller, F	½:½	7 Fridman, A	- Hornig, C	0:1
8 Michaelis, A	- Fridman, A	1:0	8 Traier, T	- Staiger, R	1:0
Kirchentellinsfurt	- Plochingen	5.0:3.0	Reutlingen 2	- Pfullingen 2	4.0:4.0
1 Hagemann, T	- Schwilk, M	1:0	1 Hablitzel, F	- Einwiller, D	½:½
2 Schoenwaelder, B	- Stohrer, M	0:1	2 Mößner, B	- Born, B	½:½
3 Bäuerle, F	- Plutecki, P	0:1	3 Kolacyak, D	- Hertzog, P	1:0
4 Schlotterbeck, P	- Porzer, T	1:0	4 Herzberg, D	- Blöck, D	½:½
5 Berner, J	- Paschitta, F	½:½	5 Seifert, J	- Janasik, G	½:½
6 Langer, T	- Fendel, H	1:0	6 Ziese, P	- Henn, G	½:½
7 Fritz, A	- Bacher, E	1:0	7 Liebert, W	- Schubert, M	0:1
8 Staiger, R	- Kreuzer, W	½:½	8 Aralbaev, D	- Keck, I	½:½
DT Esslingen	Neckartenzlingen	2.0:6.0	KK Hohentübingen	- Ostfildern	4.5:3.5
1 Englmeier, H	- Tsharotschkin, M	0:1	1 Hönsch, M	- Jaeschke, A	½:½
2 Rau, J	- Hallmann, N	0:1	2 Schmidt, M	- Häußler, D	½:½
3 Kunert, G	- Guski, D	½:½	3 Schwerteck, M	- Diaz, E	1:0
4 Wiesner, F	- Tsharotschkin, A	0:1	4 Jansen, J	- Lörcher, H	0:1
5 Kiefer, A	- Giapopelli, V	0:1	5 Schumann, K	- Baumstark, T	½:½
6 Ramin, M	- Häußler, F	½:½	6 Staufenberg, B	- Schütz, U	½:½
7 Schreiber, H	- Herrmann, M	1:0	7 Uhlig, H	- Eilers, W	1:0
8 Speicher, F	- Ruprich, U	0:1	8 Müller, N	- Krämer, R	½:½

1. Mannschaft

7. Runde am 22.02.2015

8. Runde am 15.03.2015

Ostfildern	- Schönbuch	4.0:4.0	Schönbuch	- Plochingen	5.5:2.5
1 Jaeschke, A	- Jurasin, M	1:0	1 Bachler, R	- Schwilk, M	1:0
2 Häußler, D	- Kramer, W	1:0	2 Jurasin, M	- Plutecki, P	1:0
3 Göppinger, C	- Abel, W	-:+	3 Kramer, W	- Porzer, T	0:1
4 Diaz, E	- Lingenfelder, C	½:½	4 Lingenfelder, C	- Paschitta, F	1:0
5 Wepfer, B	- Hamm, J	½:½	5 Hamm, J	- Keller, G	½:½
6 Nguyen Van, L	- Blahut, K	½:½	6 Blahut, K	- Fendel, H	0:1
7 Schütz, U	- Ljubicic, M	0:1	7 Ljubicic, M	- Elsner, H	1:0
8 Krämer, R	- Wöll, J	½:½	8 Wöll, J	- Ilchen, H	1:0
Pfullingen 2	- Hohentübingen	2.0:6.0	Kirchheim/Teck	- Neckartenzlingen	2.5:5.5
1 Einwiller, D	- Hönsch, M	0:1	1 Melcher, W	- Tucharotschkin, M	0:1
2 Born, B	- Schmidt, M	½:½	2 Fischer, T	- Hallmann, N	½:½
3 Hertzog, P	- Schwerteck, M	0:1	3 Schneider, F	- Guski, D	½:½
4 Blöck, D	- Homa, B	½:½	4 Bigalke, M	- Giacobelli, V	0:1
5 Henn, G	- Jansen, J	0:1	5 Keuper, V	- Häußler, F	0:1
6 Schubert, M	- Schumann, K	½:½	6 Fronmüller, F	- Herrmann, M	1:0
7 Keck, I	- Staufenberg, B	½:½	7 Fridman, A	- Ruprich, U	½:½
8 Varszegi, S	- Müller, N	0:1	8 Cernomorcenca, A	- Berkemer, R	0:1
Kirchentellinsfurt	- Reutlingen 2	7.0:1.0	Reutlingen 2	- DT Esslingen	4.0:4.0
1 Schoenwaelder, B	- Hablitzel, F	+:-	1 Hablitzel, F	- Englmeier, H	0:1
2 Bäuerle, F	- Mößner, B	1:0	2 Mößner, B	- Rau, J	½:½
3 Schäfer, T	- Kolacyak, D	½:½	3 Kolacyak, D	- Kunert, G	0:1
4 Schlotterbeck, P	- Herzberg, D	1:0	4 Herzberg, D	- Wiesner, F	1:0
5 Langer, T	- Klein, M	1:0	5 Klein, M	- Scharrer, U	½:½
6 Hornig, C	- Seifert, J	1:0	6 Seifert, J	- Ramin, M	½:½
7 Fritz, A	- Ziese, P	1:0	7 Ziese, P	- Schreiber, H	½:½
8 Staiger, R	- Liebert, W	½:½	8 Hammann, B	- Albruschat, J	1:0
DT Esslingen	- Kirchheim/Teck	6.5:1.5	Hohentübingen	- Kirchentellinsfurt	3.0:5.0
1 Englmeier, H	- Melcher, W	1:0	1 Hönsch, M	- Hagemann, T	½:½
2 Rau, J	- Fischer, T	1:0	2 Schmidt, M	- Schoenwaelder, B	0:1
3 Kunert, G	- Schneider, F	1:0	3 Jansen, L	- Bäuerle, F	0:1
4 Wiesner, F	- Flogaus, W	0:1	4 Schwerteck, M	- Schäfer, T	+:-
5 Scharrer, U	- Bigalke, M	1:0	5 Jansen, J	- Schlotterbeck, P	½:½
6 Kiefer, A	- Keuper, V	1:0	6 Schumann, K	- Berner, J	½:½
7 Ramin, M	- Fronmüller, F	1:0	7 Staufenberg, B	- Langer, T	0:1
8 Schreiber, H	- Fridman, A	½:½	8 Müller, N	- Staiger, R	½:½
Neckartenzlingen	- Plochingen	7.5:0.5	Ostfildern	- Pfullingen 2	2.5:5.5
1 Tucharotschkin, M	- Schwilk, M	1:0	1 Jaeschke, A	- Einwiller, D	½:½
2 Hallmann, N	- Stohrer, M	1:0	2 Göppinger, C	- Born, B	1:0
3 Guski, D	- Plutecki, P	1:0	3 Diaz, E	- Hertzog, P	0:1
4 Tucharotschkin, A	- Porzer, T	1:0	4 Lörcher, H	- Blöck, D	½:½
5 Giacobelli, V	- Paschitta, F	1:0	5 Schütz, U	- Henn, G	-:+
6 Häußler, F	- Keller, G	1:0	6 Krämer, R	- Schubert, M	0:1
7 Poletajew, S	- Fendel, H	1:0	7 Gauer, J	- Keck, I	½:½
8 Berkemer, R	- Elsner, H	½:½	8 Gatter, J	- Varszegi, S	0:1

1. Mannschaft

9. Runde am 12.04.2015

Pfullingen 2	- Schönbuch	5.5:2.5	Neckartenzlingen	- Reutlingen 2	6.5:1.5
1 Einwiller, D	- Bachler, R	½:½	1 Tscharotschkin, M	- Hablitzel, F	½:½
2 Hertzog, P	- Jurasin, M	1:0	2 Hallmann, N	- Mößner, B	0:1
3 Blöck, D	- Kramer, W	½:½	3 Guski, D	- Klein, M	1:0
4 Janasik, G	- Abel, W	½:½	4 Tscharotschkin, A	- Seifert, J	1:0
5 Henn, G	- Hamm, J	1:0	5 Giacobelli, V	- Ziese, P	1:0
6 Schubert, M	- Blahut, K	1:0	6 Häußler, F	- Liebert, W	1:0
7 Keck, I	- Ljubicic, M	1:0	7 Meyer, A	- Hammann, B	1:0
8 Varszegi, S	- Wöll, J	0:1	8 Poletajew, S	- Lemcke, M	1:0
DT Esslingen	- KK Hohentübingen	2.0:6.0	Plochingen	- Kirchheim/Teck	3.0:5.0
1 Englmeier, H	- Hönsch, M	½:½	1 Schwilk, M	- Melcher, W	-:+
2 Rau, J	- Schmidt, M	½:½	2 Stohrer, M	- Fischer, T	½:½
3 Kunert, G	- Jansen, L	0:1	3 Plutecki, P	- Schneider, F	0:1
4 Scharrer, U	- Homa, B	½:½	4 Paschitta, F	- Flogaus, W	1:0
5 Kiefer, A	- Jansen, J	½:½	5 Keller, G	- Ganter, T	0:1
6 Ramin, M	- Staufenberg, B	0:1	6 Elsner, H	- Bigalke, M	1:0
7 Schreiber, H	- Uhlig, H	0:1	7 Bacher, E	- Keuper, V	½:½
8 Speicher, F	- Müller, N	0:1	8 Kreuzer, W	- Fronmüller, F	0:1
Kirchentellinsfurt	- Ostfildern	8.0:0.0			
1 Hagemann, T	-	+:-			
2 Schoenwaelder, B	-	+:-			
3 Bäuerle, F	-	+:-			
4 Schlotterbeck, P	-	+:-			
5 Berner, J	-	+:-			
6 Langer, T	-	+:-			
7 Hornig, C	-	+:-			
8 Staiger, R	-	+:-			

Endstand nach 9 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SG KK Hohentübingen 1	15:3	50.0	6	SV DT Esslingen 1	8:10	35.5
2	SF Neckartenzlingen 1	14:4	45.5	7	SG Schönbuch 1	8:10	30.5
3	SF Kirchentellinsfurt 1	13:5	44.5	8	SC Kirchheim/Teck 1	6:12	32.5
4	SF Pfullingen 2	11:7	38.5	9	SV Reutlingen 2	6:12	26.0
5	SC Ostfildern 1	9:9	34.0	10	SF Plochingen 1	0:18	23.0

5. Runde: SG KK Hohentübingen – SG Schönbuch 8.0:0.0

K.o. im Gymnastikraum

Bericht von Michael Schwerteck

Kein schlechter Start ins neue Jahr: Ein 8:0 erlebt man auf diesem Niveau nicht oft. Mit so einem Ergebnis konnte eigentlich auch keiner rechnen. Die Königskinder waren natürlich Favorit, aber bei durchschnittlich etwa 150 DWZ-Punkten Vorteil wäre statistisch am ehesten ein 5,5:2,5 zu erwarten gewesen. Von so einem Ergebnis waren die tapferen Schönbucher von den Stellungen her auch gar nicht so weit weg, vergaben ihre Chancen auf Zählbares dann aber doch recht leichtfertig. Den Gastgebern war es recht, denn sie erinnerten sich noch gut an das letzte Aufeinandertreffen, das mit Ach und Krach 4,5:3,5 endete.

1. Mannschaft

Eine kleine Überraschung gab es schon vor Spielbeginn, da die Stadt das Chorzimmer genialerweise doppelt vergeben hatte. Angesichts des Gottesdienstes in der Sporthalle (mit Kinderbetreuung im Chorzimmer!) war der Allmächtige aber zum Glück schon milde gestimmt und schickte den Hausmeister vorbei, der freundlicherweise den Gymnastikraum aufsperrte. Dort boten sich annehmbare Spielbedingungen, da die Brandschutztüren auch als Lärmschutz einigermaßen funktionierten. Eine halbe Stunde später hatte **Matthias Hönsch (1)** dann auch schon den ersten (kampflosen) Punkt in der Tasche, da Reinhard Bachler nicht antreten konnte oder wollte. Dass es ein besonders erfolgreicher Tag werden könnte, zeigte sich dann daran, dass der sonst eher formkriselnde Teamchef **Michael Schwerteck (4)** zum ersten Mal seit Jahren eine schwungvolle Partie gewann (abgesehen von der Kirchheim-Partie mit Mehrturm nach 10 Zügen). Dabei kam ihm zugute, dass Christoph Lingenfelder in einer riskanten Eröffnung früh fehlgriff und nicht rechtzeitig aus den Löchern kam. So arbeitete die Taktik wunderbar für Michael, bald waren zwei Bauern gewonnen und eine Umwandlungskombi brachte die endgültige Entscheidung. Fast im selben Moment war auch **Lauritz Jansen (3)** fertig. Zuerst dachten alle, er hätte verloren, aber das Grinsen in seinem Gesicht sprach Bände. Eigentlich stand Lauritz nach einem missglückten Experiment nämlich vollkommen platt, aber dann fiel Wolfgang Abel auf den letzten Trick herein und musste selber aufgeben. Damit stand es schon 3:0 und es sah immer mehr nach einem Kanter Sieg aus. Zum Beispiel hatte **Kai Schumann (6)** auch schon riesigen Vorteil, nachdem Klaus Blahut die Eröffnung misshandelt und die Möglichkeit zur kurzen Rochade verloren hatte. Der Schönbacher rang sich stattdessen zur langen Rochade durch, aber angesichts der offenen Bauernstellung war dies die reinste Todesfahrt und Kai hatte wenig Mühe, einen entscheidenden Angriff durchzuführen. Ein bisschen komplizierter war es bei **Martin Schmidt (2)**, der aber auch immer deutlich am Drücker war. Kurioserweise wiederholte Wolfgang Kramer die dubiose Eröffnung aus der berühmten Partie Schwerteck-Kramer von 2011 (1:0 nach 22 Zügen, das waren noch Zeiten...) und brachte eine „Verbesserung“, nach der ein gut geölter Computer direkt auf „+“ springt. Martin wollte sein Glück nicht ganz wahrhaben und verzichtete auf die kritischste Fortsetzung, kam aber auch so gut ins Spiel und entwickelte starken Angriff. Trotz erneut großer Zeitnot des früheren Schnellspielers war es kurz vor der Zeitkontrolle einfach Matt. Jetzt wartet die Schachwelt auf weitere Verbesserungen der Variante (Partie s. S. 46). Nicht schlecht entwickelte es sich auch bei **Jörg Jansen (5)**: Jedes Mal, wenn man aufs Brett guckte, hatte er einen weiteren Bauern mehr. Der erste Beutezug gelang schon im frühen Mittelspiel, wobei die Lage da noch nicht ganz klar war. Erst nach weiteren Ungenauigkeiten von Julian Hamm ging jede Kompensation verloren und im Endspiel war dann wie gesagt ein Bauer nach dem anderen weg, so dass nur noch die Aufgabe blieb. Am leichtesten hätte auf Schönbacher Seite Josef Wöll etwas Zählbares verbuchen können, da **Nils Müller (8)**, der nach missratener Eröffnung zunächst schlecht stand, in mittlerweile ausgeglichener Stellung Remis anbot. Wöll lehnte mannhaft ab, geriet aber kurz darauf taktisch in die Bredouille und musste eine Figur für zwei Bauern geben. Diesen Vorteil verwertete Nils, so dass er nun mit 4/4 der Topscorer der Liga ist. Ob ihm vielleicht sogar ein „Caruana“ (sieben Siege am Stück) gelingt? Sieben Siege standen jedenfalls schon für die Mannschaft zu Buche, da wollte auch **Bernd Staufenberger (7)** nicht nachstehen, obwohl in seiner Partie gegen Mario Ljubicic lange Zeit wenig los war. Unerbittlich spielte er nach der Zeitkontrolle immer weiter, obwohl alle anderen längst fertig waren. Warum auch nicht? Die Bemühungen wurden belohnt, denn nach einigem Manövrieren konnte Bernd günstig abwickeln und im Läuferendspiel mit schönen Zugzwangsmotiven arbeiten. So ging auch diese Partie nach fast sechs Stunden erfolgreich zu Ende.



Nils Müller (links) gegen Josef Wöll

1. Mannschaft

6. Runde: SG KK Hohentübingen – SC Ostfildern 4.5:3.5

Der Vorsprung wächst

Bericht von Michael Schwerteck

Mit 15 Brettunkten aus zwei Spielen wurden die Köki-Fans zuletzt ganz schön verwöhnt. Natürlich konnte es aber nicht immer so glatt laufen, zumal in der 6. Runde mit dem Tabellenzweiten Ostfildern ein härterer Gegner anreiste. Es wurde ein enges Match, in dem die Königskinder zwar insgesamt leicht am Drücker waren, sich bis kurz vor Schluss aber des Sieges nicht sicher sein konnten. Erst ein kleines Endspieldrama entschied schließlich den Tag.

Es ging verhalten los, da **Bernd Staufenberger (6)** sich mit einer Erkältung nicht fit genug für eine komplizierte Stellung fühlte und mit Uwe Schütz relativ früh Remis vereinbarte. **Nils Müller (8)** lehnte hingegen in scharfer Stellung Reinhard Krämers Remisangebot ab und spielte auf Angriff. Die Lage wurde aber immer unübersichtlicher und ohne genaue Analyse ist schwer zu sagen, was eigentlich los war. Letztlich endete die Partie dann doch mit einer Punkteteilung. Zum selben Ergebnis kam **Matthias Hönsch (1)**, worüber er recht froh war, da er in der Eröffnung auf dem falschen Fuß erwischt wurde. Die von ihm gewählte Variante galt früher als interessant, aber im Lichte der modernen Rechentechnik sieht die Sache weniger rosig aus. Armin Jaeschke war entsprechend vorbereitet und erreichte eine chancenreiche Stellung, setzte dann aber zu harmlos fort und bot am Ende selber Remis an, obwohl er immer noch etwas besser stand. Ein weiteres Remis holte **Kai Schumann (5)**, der damit aber definitiv unzufrieden war. Gegen den frisch nachgemeldeten früheren Oberligaspieler Thomas Baumstark hatte er nämlich mit einem taktischen Schlag riesigen Vorteil erreicht. Mit Mehrbauer und aktiver Stellung konnte man wohl schon von einer technischen Gewinnstellung sprechen, aber dann übersah Kai etwas und kam nicht mehr aus einer Remisschaukel heraus. Den ersten Sieg holte **Heiner Uhlig (7)**, der Wolfgang Eilers aus der Eröffnung heraus deutlich überspielte. Zwischenzeitlich sah es zwar nicht mehr ganz so klar aus, aber es reichte schließlich doch zum wichtigen Punktgewinn. Spannend blieb es, weil **Jörg Jansen (5)** seine Partie gegen Heinrich Lörcher nicht halten konnte. In einem strategisch komplexen Kampf bekam der Ostfilderer schließlich Oberwasser, aber Jörg ärgerte sich hinterher, dass er den Punkt durch einen Einsteller allzu einfach hergab. Damit blieben beim Stand von 3:3 noch zwei Partien, in denen sich die Königskinder zwar nach Kräften um einen Gewinn bemühten, aber nicht ganz durchzudringen schienen. **Martin Schmidt (2)** war auf Daniel Häußlers Spezialvariante gut vorbereitet und hatte nach der Eröffnung einen Mehrbauern, der allerdings schwer zu verwerten war. Martin tat, was er konnte, aber der Gegner verteidigte seine undankbare Stellung gut und hielt die Partie immer in der Remisbreite. Schließlich wurde in einem Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern der Punkt geteilt. **Michael Schwerteck (3)** hatte mit der bescheidenen Eröffnung von Eduardo Diaz (kaum Ausgleich mit Weiß) keinerlei Probleme, aber auch wenn die gegnerische Stellung mit ihren Bauernschwächen hässlich aussah, war sie doch nicht leicht zu knacken. So dümpelte die Partie annähernd ausgeglichen vor sich hin, bis der Ostfilderer urplötzlich einen wichtigen Bauern einstellte. Technische Gewinnstellung somit für Michael, der sich aber in Zeitnot zu passiven Sicherheitszügen hinreißen ließ, obwohl nach seiner (zutreffenden) Intuition eine ganz andere Spielweise gefragt war. Nach der Zeitkontrolle sah das Turmendspiel stark remisverdächtig aus, aber es gab keinen Grund, nicht noch ein bisschen zu bohren. Und siehe da: Nach anfänglich guter Verteidigung griff Diaz tatsächlich noch fehl und verdarb die Partie mit einer falsch berechneten Abwicklung.

Am Ende also ein etwas glücklicher Sieg, der aber alles in allem wohl doch nicht ganz unverdient war. Natürlich war er auch sportlich sehr wertvoll, da ein Verfolger dadurch zurückgeworfen wurde. Erstaunliche Kunde gab es zudem von einem weiteren Aufstiegs Konkurrenten: Neckartenzlingen verlor glatt mit 2.5:5.5 bei der SG Schönbuch! Offenbar war in Herrenberg nach dem 0:8 gegen die Königskinder massives Strafraining angesagt... Drei Punkte Vorsprung also bei noch drei Spielen, das sieht nicht schlecht aus, aber das Restprogramm ist nicht einfach, also gibt es noch nichts zu feiern.

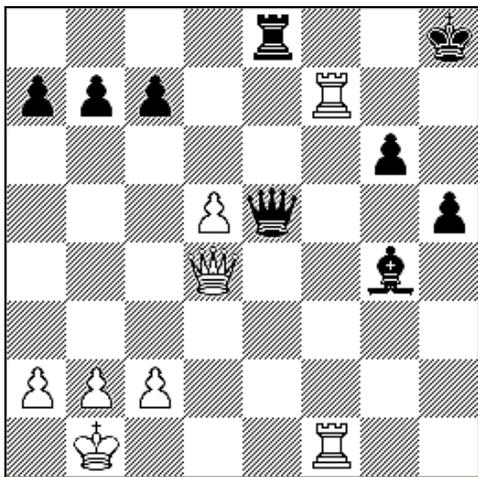
1. Mannschaft

7. Runde: SF Pfullingen 2 – SG KK Hohentübingen 2.0:6.0

Glatte Angelegenheit

Nach dem engen Spiel gegen Ostfildern ging der Sieg gegen Pfullingen wieder deutlich leichter von der Hand. Das lag zum Teil an der soliden eigenen Leistung, zum Teil aber auch an der erstaunlich ambitionslosen Einstellung der Gegner, die trotz Rückstands reihenweise in gut spielbaren Stellungen remisierten, um auch ja so schnell wie möglich die Mannschaftsniederlage zu besiegeln. Der tiefere Sinn dieser Strategie wurde nicht klar, aber die Königskinder sind natürlich die Letzten, die sich darüber beschweren. Auf diese Weise war schon um 12:40 Uhr ein rundes 6:2 (vier Siege, vier Remisen) in der Tasche.

Jörg Jansen (5) wurde von Gerhard Henn mit einer Nebenvariante „überrascht“, die er selber ganz gerne spielt. Bald hatte er angenehmen Raumvorteil und mehrere verlockende Fortsetzungen zur Auswahl. Vereinfacht wurde ihm die Entscheidung, als der Gegner ein taktisches Motiv übersah, das ihn eine Figur kostete. So hieß es bald 1:0 (Partie s. S. 47). **Bernhard Homa (4)** war erfreulicherweise auch mal wieder dabei. Gegen den Angriffsspieler Detlef



Blöck baute er sich mit Schwarz solide auf und erreichte eine ordentliche Stellung, die aber schwer auf Gewinn zu spielen war. Das erste gegnerische Remisangebot lehnte er noch ab, ein paar Züge später war er angesichts der günstigen Gesamtlage dann doch mit dem halben Punkt zufrieden. Inzwischen hatte nämlich **Michael Schwertek (3)** eine klare Gewinnstellung erreicht, nachdem Peter Hertzog in scharfer Stellung viel zu optimistisch auf Bauernraub gespielt und sich dadurch massivem Druck ausgesetzt hatte. So hatte Michael bald riesigen Angriff und musste sich nur noch zwischen verschiedenen Gewinnwegen entscheiden. Dabei verpasste er mit einem eher standardmäßigen Damenopfer sogar die Chance auf eine sehenswerte Kreuzfesselung (siehe **Diagramm**; diese forciert

erreichbare Analysestellung strebte M. nicht an, weil er 25.Te1!! nicht sah). **Kai Schumann (6)** wurde von Martin Schubert per Zugumstellung in eine Eröffnung gelockt, die nicht unbedingt geplant war. Besonders wohl fühlte er sich darin nicht, aber der Pfullinger bot merkwürdigerweise trotz des 2-Punkte-Rückstands bei vollem Brett Remis an. Kai sah keinen Grund zur Ablehnung. **Bernd Staufenberger (7)** laborierte immer noch an einer hartnäckigen Grippe, die seinen Einsatz noch am Vortag fraglich erscheinen ließ. Letztlich entschied er sich zu spielen (auch mangels Alternativen von der Ersatzbank) und ging gegen Ingolf Keck sogar recht aggressiv zu Werke, bot dann aber in einer vielleicht etwas besseren, aber nicht unkomplizierten Stellung doch lieber Remis an. Auch sein Gegner hatte keine Lust aufs Weiterspielen. Und weiter ging's mit der Remisiererei: **Martin Schmidt (2)** stand gegen Bernd-Ludger Born immer leicht in der Defensive, auch wenn nichts Dramatisches los war. Der Gegner machte keine Anstalten, aus seinem leichten Vorteil etwas herauszupressen, sondern bot lieber die Punkteteilung an. Ein regelrechter Friedensgipfel in der Pfullinger Mensa! Jetzt war aber Schluss mit lustig: **Nils Müller (8)** hatte gegen Sandor Varszegi früh die Initiative an sich gerissen und ließ nicht mehr locker. Obwohl der Gegner noch einige Zeit zäh dagegenhielt, kam Nils schließlich zu einem weiteren Erfolg in seiner tollen Saison. Das i-Tüpfelchen war der eher unerwartete Sieg von **Matthias Hönsch (1)**, der Dieters Einwillers frühes Remisangebot abgelehnt hatte, dann aber wegen eines unglücklichen Abtauschs in Schwierigkeiten geriet. Im Gegensatz zu einigen seiner Teamkollegen wurde Einwiller zum Verhängnis, dass er zu ehrgeizig wurde (wie man's macht, ist es falsch!) und sich in Matthias' Zeitnot zu einer überhasteten Aktion hinreißen ließ. Dabei übersah er einen Konter, der ihm ein verlorenes Endspiel eintrug.

Mit einem Sieg gegen Kirchentellinsfurt könnte der Aufstieg nun vorzeitig perfekt gemacht werden. Der Vorsprung auf Neckartenzlingen beträgt weiterhin drei Punkte, Ostfildern ist nach einem 4:4 gegen Schönbuch (die besten Freunde der Königskinder!) so gut wie aus dem Rennen.

1. Mannschaft

8. Runde: SG KK Hohentübingen – SC BW Kirchentellinsfurt 3.0:5.0

Bittere und verdiente Niederlage

Bericht von Martin Schmidt

Mit drei Punkten Vorsprung und voller Personaldecke waren wir vor dem Spiel optimistisch gestimmt, ohne dabei übermütig zu sein. Aber an manchen Tagen läuft dennoch einfach nicht viel zusammen und so kassierten wir die erste Niederlage der Saison. Die Entscheidung über den Aufstieg wird damit auf die letzte Runde verschoben.

Die einzige Unsicherheit vor dem Spiel war die Frage, ob Michael oder Bernhard spielen können. Am Ende wäre es egal gewesen, da die Kirchentellinsfurter dieses Brett leer ließen und wir somit in Führung lagen. **Kai Schumann (6)** wurde gegen Jürgen Berner als nächster fertig. Seine Stellung sah nicht schlecht aus, aber mit wenig Zeit und noch an einer Erkältung laborierend nahm er den Spatz in der Hand. Bei **Jörg Jansen (5)** ging es trotz eines besseren Läufers gegen Peter Schlotterbeck im Endspiel nicht vernünftig weiter, auch hier das Unentschieden also die logische Folge. **Nils Müller (6)** stand in seiner Partie erst besser, dann aber schlechter. Als Roland Staiger Remis anbot, griff er daher gerne zu.

Den Ausgleich für K'furt erspielte Frank Bäuerle gegen **Lauritz Jansen (3)**. Lauritz spielte gewohnt aggressiv und riskant, was schon oft gut funktioniert hat. Diesmal behielt sein Gegner aber die Nerven und gewann im Angriff. Auch **Bernd Staufenberger (7)** musste gegen Timo Langer trotz gutem Eröffnungsverlauf eine Niederlage einstecken. Am Ende wurde der g-Bauer eine Großmacht. **Matthias Hönsch (1)** hatte nach einem kleinen taktischen Schlagabtausch Raumvorteil im Turmendspiel, aber Turmendspiele sind nun einmal Remis. Damit lagen wir 3:4 hinten und nur noch die Partie von **Martin Schmidt (2)** lief noch. In der Eröffnung hatte er eine schöne Stellung gegen Bernd Schönwälder erlangt, diese allerdings nach und nach wieder vergeben. Dann wurde im Versuch, diese Stellung zu gewinnen, die Brechstange ausgepackt mit einem allerdings eher ungeplanten Figurenopfer. Es gab dennoch noch eine Möglichkeit, von zwei möglichen Zügen wurde allerdings der falsche gewählt, der dann geradewegs in die Niederlage führte.

Eine 3:5 Niederlage ohne einen einzigen Sieg. Letzteres ist der ersten Mannschaft (abgesehen von dem 4:4 nach zwei Stunden am 21. April 2013 gegen Nürtingen) noch überhaupt nicht passiert. Hingefallen, aufstehen, weitermachen. Noch haben wir Vorsprung und das letzte Spiel gegen Esslingen muss nun konzentriert angegangen werden.

9. Runde: SV DT Esslingen – SG KK Hohentübingen 2.0:6.0

Aufgerappelt und aufgestiegen!

Bericht von Martin Schmidt

Einen Mannschaftspunkt Vorsprung hatten wir noch vor unseren Dauerkonkurrenten aus Neckartenzlingen, aber ein wenig verunsichert waren wir schon nach der Niederlage gegen Kirchentellinsfurt. Und die Esslinger waren ja auch nicht gerade als Fallobst bekannt. Noch dazu waren drei Spieler der Mannschaft (der frischgebackene U18-Meister Nils sowie die Betreuer Heiner und Bernd) davor fünf Tage lang bei der Württembergischen Meisterschaft im Einsatz gewesen - hatte sich das irgendwie ausgewirkt? Man musste einfach mal sehen und das Beste hoffen.

Schon nach einer Stunde und gerade mal sieben gemachten Züge musste **Matthias Hönsch (Brett 1)** das Remis gegen Heinz Englmeier unterschreiben. Matthias wollte eigentlich mit Weiß mehr zeigen, lief aber in eine fiese Falle und hätte der Zugwiederholung nur unter dem Preis einer schlechten Stellung ausweichen können. **Jörg Jansen (5)** und **Martin Schmidt (2)** hatten dagegen

1. Mannschaft

bei ihren Unentschieden gegen Andreas Kiefer und Jürgen Rau keine so gute Ausrede. Aber beide Stellungen waren irgendwie unangenehm, der Gegner hatte das Remis angeboten und die Königskinder an den anderen Brettern standen zusehends besser. Also der Friedensschluss. Ebenfalls früh beendete **Bernhard Homa (4)** seinen Arbeitstag. Hier war allerdings schon deutlich mehr los. In der Eröffnung griff Udo Scharrer daneben und verlor einen Bauern, der allerdings ein wenig schwächlich war, außerdem war Bernhards Stellung auch ein wenig unterentwickelt. Am Ende ging der Bauer wieder verloren und beide Seiten wollten die Stellung nicht mehr weiterspielen.

Danach ging die Post ab. **Lauritz Jansen (3)** kennt seine Angriffsstellungen aus dem Effeff und kann sie wahrscheinlich auch im Schlaf herunterspielen. Er zauberte mit natürlichen Zügen eine wundervolle Angriffspartie aufs Brett, der etwas passiv spielende Günter Kunert hatte nichts entgegenzusetzen. Läufer, Springer und Dame sowie ein nachrückender Turm schlugen auf die schwarze Königsstellung ein, die schließlich zusammenbrach. Ein Figurenrückopfer hatte lediglich den Effekt, dass die Leiden etwas verlängert wurden (Partie s. S. 54). Auch **Heiner Uhlig (7)** spielte auf Angriff, schob seine Bauern nach vorne und ließ Hans Schreiber immer mehr verzweifeln. Eine nette Kombination mit einem stillen Zug, der undeckbar Matt drohte, beendete den Kampf.

Eine Partie wie aus einem Guss gelang **Bernd Staufenberger (6)** gegen Michael Ramin. Bernd zeigte sich nach fünf anstrengenden Tagen konzentriert wie zu seinen besten Zeiten, übernahm mit Schwarz die Kontrolle im Zentrum und zerstörte dann den weißen Königsschild. "Der König haut jetzt ab, ich weiß nicht, wie man ihn aufhalten sollte", meldete Lauritz - Bernd fand den Weg! Und unser neuer Meister? Tatsächlich war die Partie von **Nils Müller (8)** die einzige, in der die Esslinger gute Chancen hatten. Eine komplexe Eröffnung kippte zu einem unangenehmen Mittelspiel und Nils musste die Qualität geben bei beiderseitig offener Königsstellung. Bei knapper Bedenkzeit übersah Franz Speicher (für ihn) unglückseligerweise, dass ein vom Springer geschlagenes Bäuerlein einfach gedeckt war und hatte auf einmal zwei unglücklich stehende Türme gegen einen mächtigen Zentralturm und zwei koordinierte Figuren. Nils brachte das ohne größere Probleme nach Hause.

Ende gut, alles gut. Mit einem souveränen Sieg bewies die Mannschaft wieder einmal Moral. Die wird sie in der Verbandsliga Süd im nächsten Jahr auch bitter nötig haben, da sich bereits ein gewisser Spielermangel abzeichnet und es noch nicht klar ist, wer diesen füllen kann... An diesem Sonntag ließen wir uns von solchen Gedanken aber nicht die Laune verderben, ließen das Spiel und die Saison in einem netten italienischen Lokal Revue passieren und tüftelten an der nächsten Saison herum.

Die Schlussworte der Saison gehören dem Mannschaftsführer Michael:

Mit dem Saisonverlauf können wir insgesamt sehr zufrieden sein. Zu Beginn spürte man noch ein wenig die Verunsicherung aus der Abstiegssaison, aber mit den Erfolgserlebnissen (obwohl gegen deutlich schwächere Mannschaften erzielt) kam das Selbstvertrauen zurück. Wie souverän die Punkte eingefahren wurden, war teilweise schon beeindruckend. Es war zudem eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung: Jeder Stammspieler erzielte mehr als 60 Prozent! Am meisten Punkte sammelte Nils, der mit 7/8 der zweitbeste Scorer der gesamten Liga wurde.

Als „Fluch der guten Tat“ warten nun wieder deutlich anspruchsvollere Spiele in Ulm, Langenau oder gar Weiler im Allgäu (an der österreichischen Grenze!), aber diese Herausforderung hat natürlich auch ihren Reiz.

Zum Schluss ein virtueller Applaus für die Schönbacher, die gegen uns brav 0:8 verloren und wie ein sicherer Absteiger aussahen, nur um direkt danach unsere Aufstiegskonkurrenten auszubremsen und doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Gratulation, toll gemacht!

2. Mannschaft

2. Mannschaft (Bezirksliga)

5. Runde am 11.01.2015

6. Runde am 01.02.2015

Urach - Nürtingen 2 5.0:3.0			Nürtingen 2 - KK Hohentübingen 2 4.5:3.5		
1 Kracke, M	- Templin, K	½:½	1 Templin, K	- Uhlig, H	½:½
2 Frey, W	- Hanak, T	½:½	2 Hanak, T	- Heller, J	½:½
3 Gnirk, T	- Welser, K	1:0	3 Gold, S	- Kohler, S	+:-
4 Molnar, S	- Kudlich, W	½:½	4 Welser, K	- Peters, T	½:½
5 Krier, J	- Seitz, D	½:½	5 Kudlich, W	- Maurer, N	½:½
6 Vöhringer, R	- Reutter, F	1:0	6 Seitz, D	- Seewald, B	½:½
7 Ostertag, S	- Rohr, A	0:1	7 Zink, J	- Birkner, A	0:1
8 Klett, T	- Kaiser, A	1:0	8 Reutter, F	- Blideran, M	1:0
Neckartenzlingen 2 - Dettingen Erms 3.5:4.5			Bebenhausen 2 - Tübingen 2 5.0:3.0		
1 Ruprich, U	- Wezel, S	1:0	1 Wendler, W	- Sand, R	1:0
2 Meyer, A	- Doster, H	½:½	2 Thelen, R	- Keller, J	½:½
3 Bajer, R	- Notz, L	0:1	3 Manderla, J	- Schuster, J	0:1
4 Poletajew, S	- Kaltenbach, H	1:0	4 Pajer, M	- Schulz, C	½:½
5 Berkemer, R	- Kleih, J	1:0	5 Grimm, L	- Sütterlin, K	½:½
6 Kunert, R	- Schmid, P	0:1	6 Wendler, D	- Paasch, H	1:0
7 Berger, R	- Beck, J	0:1	7 Köller, B	- Jetschke, R	1:0
8 Gaidosch, I	- Notz, S	-:+	8 Köller, H	- Clark, A	½:½
Wendlingen - Ostfildern 2 5.0:3.0			Ostfildern 2 - Steinlach 2.5:5.5		
1 Gillmeister, R	- Gauer, J	0:1	1 Gauer, J	- Hoffmann, M	½:½
2 Pelezki, E	- Birmelin, J	1:0	2 Birmelin, J	- Buck, S	0:1
3 Schott, A	- Meurisch, G	½:½	3 Meurisch, G	- Rogowski, U	0:1
4 Reule, H	- Gatter, J	1:0	4 Gatter, J	- Hügler, D	½:½
5 Pelezki, S	- Eilers, W	0:1	5 Maag, P	- Streib, P	½:½
6 Nicolai, O	- Matic, M	1:0	6 Hoffmann, P	- Voitl, R	0:1
7 Zink, J	- Steinmacher, E	1:0	7 Kilinc, C	- Weihing, W	1:0
8 Friesen, W	- Rebling, F	½:½	8 Nusser, V	- Behnle, S	0:1
Steinlach - Bebenhausen 2 4.5:3.5			Dettingen Erms - Wendlingen 4.0:4.0		
1 Hoffmann, M	- Trettin, U	½:½	1 Wezel, S	- Nicolai, A	1:0
2 Buck, S	- Antunes, A	+:-	2 Doster, H	- Gillmeister, R	½:½
3 Rogowski, U	- Wendler, W	1:0	3 Notz, L	- Pelezki, E	+:-
4 Hügler, D	- Manderla, J	0:1	4 Kaltenbach, H	- Schott, A	1:0
5 Streib, P	- Pajer, M	½:½	5 Kleih, J	- Reule, H	½:½
6 von Wysocki, A	- Wendler, D	½:½	6 Tumbass, A	- Pelezki, S	0:1
7 Voitl, R	- Köller, B	1:0	7 Schmid, P	- Nicolai, O	0:1
8 Krauss, M	- Freiherr von Hauff, C	0:1	8 Notz, S	- Kurz, M	0:1
Tübingen 2 - KK Hohentübingen 2 2.5:5.5			Urach - N'tenzlingen 2 6,5:1,5		
1 Keller, J	- Uhlig, H	0:1	1 Kracke, M	- Ruprich, U	½:½
2 Schuster, J	- Heller, J	½:½	2 Frey, W	- Meyer, A	1:0
3 Schulz, C	- Kohler, S	½:½	3 Molnar, S	- Poletajew, S	1:0
4 Paasch, H	- Peters, T	0:1	4 Krier, J	- Berkemer, R	1:0
5 Jetschke, R	- Maurer, N	0:1	5 Vöhringer, R	- Berger, R	½:½
6 Clark, A	- Seewald, B	½:½	6 Ostertag, S	- Miller, V	1:0
7 Domres, B	- Birkner, A	½:½	7 Klett, T	- Paprotny, E	½:½
8 Dechert, G	- Hobert, M	½:½	8 Morvai, R	-	+:-

2. Mannschaft

7. Runde am 08.03.2015

8. Runde am 29.03.2015

Neckartenzlingen 2	- Nürtingen 2	3.0:5.0	Nürtingen 2	- Bebenhausen 2	5.5:2.5
1 Ruprich, U	- Templin, K	1:0	1 Templin, K	- Trettin, U	1:0
2 Meyer, A	- Hanak, T	1:0	2 Hanak, T	- Wendler, W	½:½
3 Bajer, R	- Gold, S	0:1	3 Gold, S	- Thelen, R	½:½
4 Poletajew, S	- Welser, K	0:1	4 Welser, K	- Manderla, J	½:½
5 Moersch, M	- Kudlich, W	1:0	5 Kudlich, W	- Pajer, M	½:½
6 Berkemer, R	- Seitz, D	0:1	6 Seitz, D	- Grimm, L	1:0
7 Kunert, R	- Reutter, F	0:1	7 Zink, J	- Wendler, D	1:0
8 Berger, R	- Rohr, A	0:1	8 Reutter, F	- Köller, B	½:½
Wendlingen	- Urach	4.5:3.5	Ostfildern 2	- KK Hohentübingen 2	1.5:6.5
1 Nicolai, A	- Kracke, M	0:1	1 Gauer, J	- Uhlig, H	0:1
2 Gillmeister, R	- Frey, W	½:½	2 Birmelin, J	- Kohler, S	1:0
3 Pelezki, E	- Gnirk, T	1:0	3 Meurisch, G	- Peters, T	0:1
4 Schott, A	- Molnar, S	½:½	4 Gatter, J	- Maurer, N	0:1
5 Reule, H	- Vöhringer, R	½:½	5 Matic, M	- Seewald, B	0:1
6 Pelezki, S	- Ostertag, S	1:0	6 Maag, P	- Hurm, M	0:1
7 Nicolai, O	- Klett, T	0:1	7 Kilinc, C	- Staufenberger, P	½:½
8 Kurz, M	- Kusch, J	1:0	8 Steinmacher, E	- Hofele, M	0:1
Steinlach	- Dettingen Erms	2.0:6.0	Dettingen Erms	- Tübingen 2	6.5:1.5
1 Hoffmann, M	- Wezel, S	½:½	1 Wezel, S	- Sand, R	+:-
2 Buck, S	- Doster, H	0:1	2 Doster, H	- Schuster, J	½:½
3 Rogowski, U	- Notz, L	0:1	3 Notz, L	- Schulz, C	1:0
4 Hügler, D	- Kaltenbach, H	1:0	4 Kaltenbach, H	- Sütterlin, K	½:½
5 Streib, P	- Kleih, J	0:1	5 Kleih, J	- Paasch, H	1:0
6 von Wysocki, A	- Tumbass, A	½:½	6 Tumbass, A	- Jetschke, R	1:0
7 Voitl, R	- Schmid, P	0:1	7 Schmid, P	- Clark, A	+:-
8 Krauss, M	- Beck, J	0:1	8 Weible, R	- Dechert, G	½:½
KK Hohentübingen 2	- Bebenhausen 2	3.0:5.0	Urach	- Steinlach	6.0:2.0
1 Uhlig, H	- Trettin, U	1:0	1 Kracke, M	- Hoffmann, M	1:0
2 Andel, B	- Wendler, W	0:1	2 Frey, W	- Buck, S	½:½
3 Peters, T	- Thelen, R	0:1	3 Gnirk, T	- Rogowski, U	1:0
4 Maurer, N	- Manderla, J	½:½	4 Krier, J	- Hügler, D	1:0
5 Seewald, B	- Pajer, M	½:½	5 Vöhringer, R	- Streib, P	½:½
6 Birkner, A	- Wendler, D	½:½	6 Ostertag, S	- Voitl, R	1:0
7 Meyer, T	- Köller, B	0:1	7 Klett, T	- Krauss, M	½:½
8 Hofele, M	- Köller, H	½:½	8 Morvai, R	- Dumancic, V	½:½
Tübingen 2	- Ostfildern 2	8.0:0.0	N'tenzlingen 2	- Wendlingen	1.5:6.5
1 Sand, R	-	+:-	1 Ruprich, U	- Nicolai, A	0:1
2 Keller, J	-	+:-	2 Meyer, A	- Gillmeister, R	0:1
3 Schuster, J	-	+:-	3 Bajer, R	- Pelezki, E	½:½
4 Schulz, C	-	+:-	4 Moersch, M	- Schott, A	-:+
5 Sütterlin, K	-	+:-	5 Berkemer, R	- Reule, H	½:½
6 Paasch, H	-	+:-	6 Kunert, R	- Pelezki, S	½:½
7 Jetschke, R	-	+:-	7 Berger, R	- Ruprich, F	0:1
8 Sand, R	-	+:-	8 Miller, V	- Nicolai, O	0:1

2. Mannschaft

9. Runde am 19.04.2015

Wendlingen	- Nürtingen 2	5.0:3.0	KK Hohentübingen 2	- Dettingen Erms	3.5:4.5
1 Nicolai, A	- Templin, K	0:1	1 Heller, J	- Wezel, S	½:½
2 Gillmeister, R	- Welser, K	1:0	2 Kohler, S	- Doster, H	½:½
3 Pelezki, E	- Seitz, D	0:1	3 Maurer, N	- Notz, L	½:½
4 Schott, A	- Zink, J	1:0	4 Seewald, B	- Kaltenbach, H	½:½
5 Reule, H	- Rohr, A	½:½	5 Birkner, A	- Kleih, J	½:½
6 Pelezki, S	- Kaiser, A	½:½	6 Hurm, M	- Tumbass, A	-:+
7 Ruprich, F	- Gündogdu, A	1:0	7 Blideran, M	- Schmid, P	½:½
8 Nicolai, O	- Pietzka, M	1:0	8 Meyer, T	- Beck, J	½:½
Steinlach	- Neckartenzlingen 2	2.0:6.0	Bebenhausen 2	- Ostfildern 2	6.5:1.5
1 Hoffmann, M	- Meyer, A	0:1	1 Trettin, U	- Gauer, J	½:½
2 Buck, S	- Bajaj, R	0:1	2 Wendler, W	- Birmelin, J	1:0
3 Hügler, D	- Poletajew, S	0:1	3 Manderla, J	- Meurisch, G	1:0
4 Streib, P	- Moersch, M	1:0	4 Pajer, M	- Gatter, J	1:0
5 von Wysocki, A	- Berkemer, R	0:1	5 Grimm, L	- Eilers, W	0:1
6 Voitl, R	- Berger, R	0:1	6 Wendler, D	- Maag, P	1:0
7 Krauss, M	- Miller, V	1:0	7 Köller, B	- Steinmacher, E	1:0
8 Weihing, W	- Paprotny, E	0:1	8 Köller, H	- Rebling, F	1:0
Tübingen 2	- Urach	4.0:4.0			
1 Keller, J	- Gnirk, T	1:0			
2 Schuster, J	- Molnar, S	1:0			
3 Schulz, C	- Krier, J	1:0			
4 Sütterlin, K	- Vöhringer, R	½:½			
5 Paasch, H	- Ostertag, S	-:+			
6 Jetschke, R	- Klett, T	½:½			
7 Sand, R	- Juric, D	-:+			
8 Clark, A	- Kusch, J	0:1			

Endstand nach 9 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SV Wendlingen 1	15:3	44.5	6	SG KK Hohentübingen 2	7:11	36.5
2	SV Dettingen 1	15:3	42.0	7	SV Tübingen 2	7:11	35.5
3	SV Urach 1	12:6	41.5	8	SF Neckartenzlingen 2	6:12	32.0
4	SV Nürtingen 2	12:6	41.5	9	SC Steinlach 1	5:13	27.5
5	SK Bebenhausen 2	11:7	40.0	10	SC Ostfildern 2	0:18	19.0

11.01.2015: Bezirksliga, 5. Runde: SV Tübingen 2 – SG KK Hohentübingen 2 2.5:5.5

Toller Mannschaftskampf gegen Tübingens Zweite

Bericht von Jörg Jansen

Nach rund 2 Stunden gab **Andreas Birkner (7)** Remis, nachdem er vergebens versuchte, seinen schönen Freibauern durch zu drücken. Der mögliche Gewinnweg wurde erst in der Analyse entdeckt. **Steffen Kohler (3)** verlor schon in der Eröffnung einen Bauern, konnte dann aber dank seines abtauschfreudigen Gegners trotz Minusbauern ins Remis mit ungleichfarbigen Läufern abwickeln. Auch an Brett 8 kam es bei **Marius Blideran** zu einer Remisstellung wegen ungleichfarbigen Läufern. Den ersten vollen Punkt holte **Heiner Uhlig** am Spitzenbrett. Nachdem er schon nach 3 Zügen „out of book“ war, „dann wenigstens richtig“, dachte sich Heiner und lockte seinen Gegner aufs „Glatteis“. Dieser versuchte es mit einem Sturmangriff und rutschte aus: 1:0. Bei diesem beruhigenden Zwischenstand bot **Julius Heller (2)** vor der Zeitkontrolle in ausgeglichener Stellung

2. Mannschaft

Remis an, das der Gegner annahm. Die Gegner vom SV Tübingen gaben den Mannschaftskampf wohl schon zu diesem Zeitpunkt verloren, denn auch **Burkhard Seewald (6)** konnte in einer ereignislosen Sf3-Partie gegen den ultra-solide spielenden Clark ein Remis erzielen. Den Sieg im Mannschaftskampf sicherte **Theresa Peters (4)**, indem sie das gewonnene Endspiel auch sauber zu Ende spielte. **Noah Maurer (5)** setzte dann den glänzenden Schlusspunkt: Nachdem er einen Läufer gegen drei Bauern geopfert hatte, konnte er den unrochierten Gegner nach dessen schlampiger Verteidigung mit seiner Bauernwalze überrollen. Mannschaftsführer Julius Heller war nach dem Sieg voll des Lobes über seine Mannschaft: „Keiner hat verloren und unsere young stars Theresa, Noah und Heiner haben gewonnen – super“.

6. Runde: SV Nürtingen 2 – SG KK Hohentübingen 2 4.5:3.5

Knappe Niederlage

Bericht von Jörg Jansen

Da die dritte Mannschaft in der A-Klasse gleichzeitig spielte und zwar das wichtige Spitzenspiel um ihren Aufstieg (glücklicherweise wurde dies gewonnen!), musste die Zweite ohne Ersatzspieler auskommen. Das hieß konkret, wir spielten nur zu siebt, was den Nürtingern fairerweise schon am Samstag mitgeteilt wurde, so dass von den Gegnern niemand unnötigerweise am Sonntag kommen musste. Aber damit lagen wir von Anfang an mit 0:1 zurück. Dieser fehlende Punkt wurde uns schließlich zum Verhängnis...

Marius Blideran (8) verfolgte nach einem aktiven Beginn den falschen Plan. Als dann das Spiel plötzlich scharf wurde, konnte er sich nicht zu dem richtigen Zug durchringen, der die Stellung noch gehalten hätte, so dass er schließlich aufgeben musste. **Burkhard Seewald (6)** konnte mit Schwarz problemlos Remis halten, so dass der 2-Punkte-Rückstand immer noch gewahrt blieb. Erst **Andreas Birkner (7)** konnte den Anschlusstreffer markieren. Nach zwei schwachen Zügen in der Eröffnung war sein Gegner bereits im 9. Zug gezwungen, einen Springer für 2 Bauern zu geben. Nachdem er ein paar Drohungen, einige Fallen und ein Remisangebot abgewehrt hatte, konnte Andreas das Spiel vereinfachen, Bauern gewinnen, und letztendlich Matt setzen. Dann folgten drei weitere Remisen. **Noah Maurer (5)** verteidigte sich lange Zeit geschickt und konnte eine ausgeglichene Stellung erreichen. Ebenso **Theresa Peters (4)**, die einem Materialnachteil (Minusbauern) hinterherlaufen musste. Nachdem sie den Bauern zurück gewann, war die Stellung Remis. Durch schlechte Eröffnungsbehandlung war auch **Heiner Uhlig (1)** zu einer langwierigen Verteidigung gezwungen. Durch einen kleinen taktischen Trick konnte er sich befreien und in eine Zugwiederholung herbeiführen. Damit lag die Last der Verantwortung beim Stand von 3:4 für die Gegner beim Mannschaftsführer. **Julius Heller (2)** gelang es zunächst, durch zähe und elastische Verteidigung (dies hatte sich die Mannschaft offensichtlich vorgenommen!) seinen Gegner so zu nerven, dass er nach Abtausch der Damen und eines Turms in den Besitz eines gesunden Mehrbauern kam. Nach eigenen Aussagen beachtete er aber nicht, dass Turmendspiele tückisch sind oder man Ahnung haben sollte. So blieb es beim Remis und damit bei der knappen Mannschafts-Niederlage.

7. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SK Bebenhausen 2 3.0:5.0

Faires Lokalderby mit unglücklichem Ausgang

Bericht von Heiner Uhlig

Stark ersatzgeschwächt aber hochmotiviert trat unsere Zweite zum Lokal-Derby gegen die 2. Mannschaft von Bebenhausen an. Besonders hart traf es dabei unsere Youngster Theresa und Noah, deren Gegner über 200 bzw. 300 DWZ-Punkte mehr an Spielstärke mitbrachten, auch wenn die Partien zunächst keineswegs danach aussahen.

2. Mannschaft

Theresa Peters (3) initiierte einen Gegenangriff und scheuchte den König von Ralf Thelen quer übers Brett von g2 nach c1. Danach ging's dann leider nicht weiter und sie musste bald danach die Waffen strecken. An Brett 1 ging's richtig rund. Nach seiner etwas eigenwilligen



Heiner Uhlig

Eröffnungsbehandlung gelang es **Heiner Uhlig** einen Bauern plus die Mehrheit im Zentrum zu gewinnen. Als Kompensation konnte Ulrich Trettin einen äußerst gefährlichen Angriff gegen den schwarzen König einleiten. Nachdem Schwarz seinen Bauern zurückgegeben hatte, stand das Brett in Flammen. Aber unser Königskind behielt die Übersicht und wenig später stand es dann 1:1. An Brett 2 sah **Benjamin Ansel** mit zwei Mehrbauern lange wie der sichere Sieger aus. ...und dann kam der Blackout! Er erlaubte der schwarzen Dame des Bebenhäusers Werner Wendler einen „Besuch“ im „Schlafgemach“ seines Königs. Diese bahnte den Weg für weitere ungebetene Gäste und es stand 2:1 für die Gäste. Danach wurde es friedlich. Ein Remis folgte dem nächsten. **Burkhard Seewald (5)** musste in allen

seinen Partien in dieser Saison mit Schwarz antreten, so auch in diesem Match. Und wieder ergab sich eine blockierte Stellung ohne Durchkommen für keine der beiden Seiten. Auch **Mathis Hofele (8)** erzielte bei seinem Debüt in der Zweiten ein ausgekämpftes Remis. **Andreas Birkner (6)** spielte eine spannende und sehr gute Partie gegen David Wendler, die trotz größter Gewinnversuche von beiden Seiten stets in der Remisbreite blieb. Auch bei der Analyse wurde kein Gewinnweg entdeckt. Bei **Noah Maurer (4)** gegen Joachim Manderla ergaben sich frühzeitig unorthodoxe Stellungsbilder mit zwei unrochierten Königen und Spiel auf beiden Flügeln. Das entstandene Endspiel Turm + Springer gegen Turm + Läufer war wegen der festgelegten Bauern etwas günstiger für Noah, doch nach einem Fehlzug in Zeitnot musste er alle Gewinnversuche einstellen und ins Remis einwilligen. Der wegen eines Krankheitsfalles extrem kurzfristig eingesprungene **Thomas Meyer (7)** war unter Druck geraten und gab nach einer übersehenen Springergabel spontan auf. In der Analyse stellte sich aber heraus, dass er nach dem Qualitätsverlust ein Dauerschach gehabt hätte. Bei einer Bewertung von = (0,00) aufgegeben zu haben, war für Thomas hinterher der Hammer. Allerdings darf er sich trösten, dass das potentielle Dauerschach nichts an der Mannschaftsniederlage geändert hätte. Der ganze Wettkampf fand in einer äußerst konzentrierten, fairen und freundlichen Atmosphäre statt. Das lässt hoffen.



Benjamin Ansel

8. Runde: SC Ostfildern 2 – SG KK Hohentübingen 2 1.5:6.5

Jugend stellt Klassenerhalt der Zweiten sicher!

Bericht von Heiner Uhlig

Am vergangenen Sonntag stand in der Bezirksliga Ostfildern auf dem Programm. Da unsere Stammspieler derzeit nicht alle verfügbar sind, durften („mussten“ ☺) unsere Jugendlichen Theresa (15), Noah (15), Marius (16), Philipp (12) und Mathis (12) ran. ...und sie lösten ihre Aufgabe ganz hervorragend...

2. Mannschaft

Theresa Peters gewann am 3. Brett gegen Günter Meurisch mit einem Königsangriff. **Mathis Hofele** wollte dem nicht nachstehen, startete eine Attacke und überrannte Eckehard Steinmacher am 8. Brett. Am 6. Brett brachte **Marius Hurm** etwas Abwechslung in die Sache, indem er mit einer sechs(!)zügigen Kombination entscheidendes Material gewann. ...und es stand 3:0.

Das war aber keineswegs alles. **Noah Maurer** hatte am Brett 4 gegen Jürgen Gauer bereits eine Figur mehr. Nachdem er „cool“ jegliche Gegenangriffsabsichten ausgekontert hatte, konnte auch er die Ernte, d.h. den vollen Punkt einfahren.

Angesichts dieser Situation kam **Philipp Staufenberger** (Brett 7) zu seinem Mannschaftsführer und fragte leise und bescheiden an, ob er denn Remis anbieten dürfe. Ein letzter Blick auf die Stellung und die Sache war klar. Sein ebenfalls jugendlicher Kontrahent, Kilinc Kan nahm es dankend an.

Unglaublich! 5 Jugendliche machen mit insgesamt 4.5:0.5 den Sieg klar! Uns „Ältere“ hätten sie aber immerhin noch als Fahrer gebraucht...

Aber wenn wir „Frühergeborenen“ schon einmal da waren, dann wollten wir natürlich auch einen gewissen Beitrag leisten. Leider griff **Steffen Kohler** am Brett 2 daneben, verlor die Qualität und später das Spiel. Dafür konnte **Burkhard Seewald** an Brett 5 mehr erreichen. Nachdem er zunächst den gegnerischen Isolani unter Druck gesetzt hatte, konnte er am Königsflügel eine zweite Schwäche provozieren. Auf alles gleichzeitig konnte Marijo Matic aber nicht aufpassen. Seine Stellung war wenig später aufgabereif.

Ja, und was machte unser 1. Brett? **Heiner Uhlig** gelang endlich mal wieder eine schöne Angriffspartie gegen Jakob Gauer. ...und dieses Mal gelang es ihm sogar, die Partie gleich beim ersten Mal zu gewinnen!

Mit dem Ergebnis von 6.5:1.5 ist der Klassenerhalt der 2. Mannschaft in der Bezirksliga nun endgültig gesichert.

Nachdem unsere Jugendlichen ihre „Bewährungsprobe“ so hervorragend gemeistert haben, werden sie im nächsten Jahr wohl allesamt in der 2. Mannschaft zu Stammspielern „befördert“.

Ein Aufstieg in die Landesliga jedenfalls ist ein sehr verlockendes Ziel. ...und wer weiß, ob das nicht möglich ist... ☺

9. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Dettingen 1 3.5:4.5

Unwichtige Niederlage zum Abschluss

Bericht von Jörg Jansen

Die Ausgangslage in der letzten Runde war für die Königskinder entspannt: Es ging um nichts, man konnte weder auf- noch absteigen. Im Gegensatz zum Gegner: Dettingen brauchte unbedingt einen Sieg, um die Aufstiegschancen zu wahren. Da bei den Königskindern **Marius Hurm** aus privaten Gründen kurzfristig ausfiel, führten die Dettinger von Anfang an mit 1:0. Da die Dettinger mit einem knappen Sieg zufrieden waren und die Königskinder nach einer schweren und turbulenten Saison mit einigen Personalsorgen nicht besonders kampfeslustig gestimmt waren, waren einige schnelle Friedensschlüsse die logische Folge. Den Anfang machte **Steffen Kohler** (2), dessen Remisangebot nach einigem Überlegen angenommen wurde, so dass Steffen den restlichen Sonntag noch mit der Familie verbringen konnte. Auch Mannschaftsführer **Julius Heller** (1) sowie **Noah Maurer** (3) hatten nichts gegen ein schnelles Remis einzuwenden.

Nachdem der Bann gebrochen war, ergaben sich die restlichen Remisen in schneller Folge: **Burkhard Seewald** (4), **Andreas Birkner** (5), **Marius Blideran** (7) und **Thomas Meyer** (8).

Das letzte Wort hat Mannschaftsführer Julius Heller: „Und alle waren zufrieden, dass der Mannschaftskampf um 11:30 endete“.



Andreas Birkner

3. Mannschaft

3. Mannschaft (A-Klasse)

4. Runde am 01.02.2015

5. Runde am 22.02.2015

Bebenhausen 4 - Steinlach 2 8.0:0.0			Schönbuch 2 - Bebenhausen 4 6.0:2.0		
1 Rösler, H	-	+:-	1 Gloistein, U	- Rösler, H	1:0
2 Wettach, I	-	+:-	2 Brausewetter, A	- Wettach, I	1:0
3 Rochowiak, B	-	+:-	3 Lindner, R	- Rochowiak, B	1:0
4 Ortner, J	-	+:-	4 Strauch, V	- Ortner, J	0:1
5 Giannakoglou, A	-	+:-	5 Eitelbuss, F	- Giannakoglou, A	0:1
6 Zlomke, D	-	+:-	6 Küster, G	- Piri, R	1:0
7 Heller, F	-	+:-	7 Jauernig, E	- Zlomke, D	1:0
8 Beck, E	-	+:-	8 Gloistein, F	- Beck, E	1:0
Ammerbuch 2 - KK Hohentübingen 3 3.5:4.5			Metzingen 2 - Tübingen 3 5.0:3.0		
1 Christmann, S	- Hurm, Ma	1:0	1 Karl, R	- Barta, R	1:0
2 Buck, H	- Staufenberger, P	0:1	2 Bas, E	- Domres, B	½:½
3 Stoephasius, C	- Meyer, T	½:½	3 Mohl, M	- Lösel, H	+:-
4 Skoda, J	- Häcker, M	½:½	4 Dietz, E	- Dechert, G	1:0
5 Köhler, M	- Hildebrand, D	½:½	5 Roesch, K	- Poppitz, J	½:½
6 Becker, I	- Batra, A	0:1	6 Früh, G	- Wettlaufer, W	+:-
7 Neumann, G	- Hurm, Mo	½:½	7 Pohl, B	- Onila, I	0:1
8 Eyth, H	- Hurm, Y	½:½	8 Kemalis, F	- Aschermann, S	0:1
Reutlingen 4 - Metzingen 2 7.0:1.0			KK Hohentübingen 3 - Reutlingen 4 4.5:3.5		
1 Fischer, L	- Karl, R	0:1	1 Hurm, Ma	- Fischer, L	1:0
2 Laade, G	- Bas, E	1:0	2 Hofele, M	- Lehmeier, A	½:½
3 Jeske, G	- Quaß, P	1:0	3 Häcker, M	- Laade, G	0:1
4 Finckh, K	- Lyra, P	1:0	4 Michel, K	- Jeske, G	1:0
5 Böhl, E	- Roesch, K	1:0	5 Batra, A	- Finckh, K	1:0
6 Maier, M	- Früh, G	1:0	6 Estedt, A	- Böhl, E	0:1
7 Messmer, T	- Pohl, B	1:0	7 Hurm, Mo	- Maier, M	0:1
8 Spannenberger, H	- Kemalis, F	1:0	8 Hurm, Y	- Spannenberger, H	1:0
Tübingen 3 - Schönbuch 2 4.5:3.5			Steinlach 2 - Ammerbuch 2 3.0:4.0		
1 Barta, R	- Brausewetter, A	½:½	1 WeiHING, W	- Christmann, S	1:0
2 Domres, B	- Stein, J	½:½	2 Behnle, S	- Stoephasius, C	½:½
3 Dechert, G	- Lindner, R	1:0	3 Trautmann, M	- Skoda, J	0:1
4 Poppitz, J	- Spasovski, V	1:0	4 Dumancic, V	- Köhler, M	½:½
5 Antunovic, G	- Eitelbuss, F	-:+	5 Behnle, E	- Becker, I	0:1
6 Beck, C	- Küster, G	0:1	6 Springer, W	- Neumann, G	½:½
7 Onila, I	- Rotter, J	+:-	7 Bruckdorfer, T	- Eyth, H	½:½
8 Aschermann, S	- Jauernig, E	½:½	8		-:-



Mathis Hofele



Thomas Meyer



Marius Hurm

3. Mannschaft

6. Runde am 15.03.2015

7. Runde am 12.04.2015

Bebenhausen 4 - Ammerbuch 2	1.5:6.5	Metzingen 2 - Bebenhausen 4	5.5:2.5
1 Rösler, H - Christmann, S	0:1	1 Karl, R - Rösler, H	0:1
2 Wittmann, A - Buck, H	0:1	2 Bas, E - Wettach, I	1:0
3 Rochowiak, B - Stoephasius, C	0:1	3 Quaß, P - Rochowiak, B	1:0
4 Ortner, J - Skoda, J	1:0	4 Mohl, M - Ortner, J	1:0
5 Giannakoglou, A - Köhler, M	0:1	5 Roesch, K - Piri, R	½:½
6 Piri, R - Becker, I	½:½	6 Hammann, P - Zlomke, D	½:½
7 Weide, J - Neumann, G	0:1	7 Früh, G - Heller, F	½:½
8 Heller, F - Eyth, H	0:1	8 Pohl, B - Beck, E	1:0
Reutlingen 4 - Steinlach 2	3.0:5.0	KK Hohentübingen 3 - Schönbuch 2	4.0:4.0
1 Lehmeier, A - Weihing, W	0:1	1 Hurm, Ma - Gloistein, U	½:½
2 Laade, G - Behnle, S	1:0	2 Meyer, T - Brausewetter, A	½:½
3 Jeske, G - Trautmann, M	½:½	3 Michel, K - Stein, J	-:+
4 Finckh, K - Müller, L	½:½	4 Hildebrand, D - Lindner, R	0:1
5 Böhl, E - Dumancic, V	0:1	5 Hurm, Mo - Strauch, V	1:0
6 Maier, M - Bruckdorfer, T	0:1	6 Hurm, Y - Eitelbuss, F	0:1
7 Spannenberger, H - Gründel, N	1:0	7 Aptyka, T - Küster, G	1:0
8 Fiola, A - Selivanov, O	0:1	8 Jakob, G - Gloistein, F	1:0
Tübingen 3 - KK Hohentübingen 3	0.0:8.0	Steinlach 2 - Tübingen 3	4.0:4.0
1 -	-:+	1 Weihing, W - Barta, R	0:1
2 -	-:+	2 Behnle, S - Domres, B	½:½
3 -	-:+	3 Lutz, M - Lösel, H	+:-
4 -	-:+	4 Trautmann, M - Dechert, G	½:½
5 -	-:+	5 Dumancic, V - Kunz, H	0:1
6 -	-:+	6 Behnle, E - Wettlaufer, W	+:-
7 -	-:+	7 Bruckdorfer, T - Onila, I	1:0
8 -	-:+	8 Selivanov, O - Aschermann, S	0:1
Schönbuch 2 - Metzingen 2	5.5:2.5	Ammerbuch 2 - Reutlingen 4	6.0:2.0
1 Gloistein, U - Karl, R	1:0	1 Buck, H - Fischer, L	½:½
2 Brausewetter, A - Bas, E	1:0	2 Stoephasius, C - Lehmeier, A	1:0
3 Lindner, R - Mohl, M	0:1	3 Skoda, J - Laade, G	0:1
4 Hönig, M - Dietz, E	1:0	4 Köhler, M - Jeske, G	1:0
5 Strauch, V - Roesch, K	1:0	5 Neumann, G - Finckh, K	1:0
6 Eitelbuss, F - Hammann, P	1:0	6 Eyth, H - Maier, M	½:½
7 Küster, G - Früh, G	0:1	7 Masekowsky, M - Messmer, T	1:0
8 Jauernig, E - Pohl, B	½:½	8 Köhler, U - Spannenberger, H	1:0

Endstand nach 7 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SG KK Hohentübingen 3	13:1	41.5	5	SC Steinlach 2	5:9	23.0
2	SF Ammerbuch 2	11:3	35.0	6	Rochade Metzingen 2	5:9	21.0
3	SV Reutlingen 4	8:6	34.0	7	SV Tübingen 3	4:10	18.5
4	SG Schönbuch 2	7:7	30.0	8	SK Bebenhausen 4	3:11	20.0

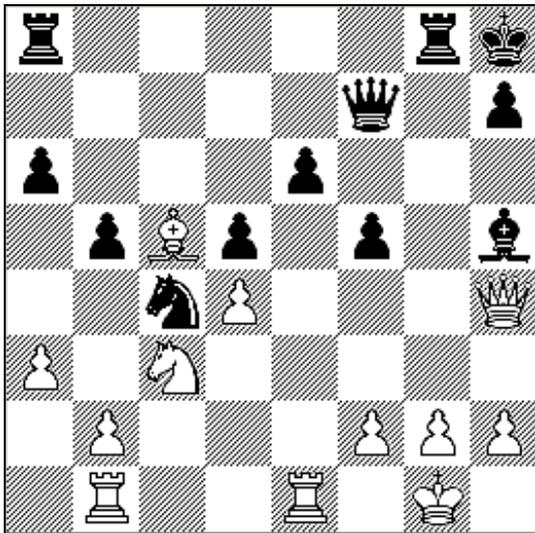
3. Mannschaft

4. Runde: SF Ammerbuch 2 – SG KK Hohentübingen 3 3.5:4.5

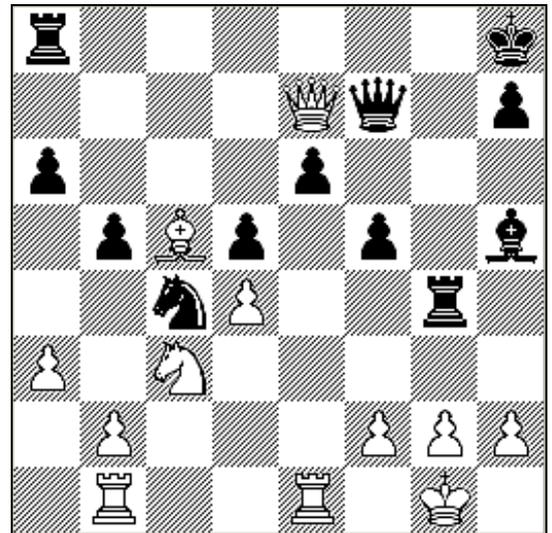
Knapper geht`s nicht

Bericht von Thomas Meyer

Unsere Gegner hatten in den ersten 3 Runden von 4 kampflos gewonnenen Partien profitiert und nahmen nicht zuletzt deshalb den 3. Tabellenplatz ein. Als Tabellenerster fuhren wir im Gefühl, sicher zu gewinnen ins Ammertal, mussten aber bis zum Ende der letzten Partie bangen. **Martin Häcker (4)** konnte sich ab dem 4. Zug nur noch auf allgemeine Grundsätze der Eröffnung stützen, weil Jiri Skoda die Theorie der Sizilianischen Verteidigung verlassen hatte. Mit einem rückständigen Bauern auf der offenen Linie war Martin schließlich mit Remis zufrieden. **Dominik Hildebrand (5)** und sein 60 Jahre älterer Gegner Manfred Köhler hatten nach 18 Zügen eine vollkommen ausgeglichene Stellung auf dem Brett: = (0,00) sagt Fritz. Sie einigten sich auf Remis. Obwohl **Thomas Meyer (3)** wusste, dass sich Christian Stoephasius königsindisch verteidigen würde, konnte er aus diesem Wissen keinen Honig saugen. Vor die Frage gestellt, im Angriff alle Brücken hinter sich abzurechen oder mit Damentausch dem Remis zuzusteuern, entschied er sich für Letzteres. Mit seinem aktiven Figurenspiel beschäftigte **Philip Staufenberger (2)** Hardy Buck so sehr, dass dieser praktisch mit einem Turm weniger spielte. Als er in der Verteidigung auch noch fehlgriff, war es sofort vorbei und ein voller Punkt im Kasten. „Mit solchen Jugendlichen könnt ihr auf euren Verein stolz sein“, sagte er danach zum Berichterstatter. Es bleibt aber noch was zu tun, wie untenstehende Diagramme zeigen. Die Partie von **Moritz Hurm (7)** gegen Gero Neumann war 20 Züge später nach dreimaliger Stellungswiederholung remis. In beiden Stellungen hätte das naheliegende Turmopfer auf g2 die Partie schnell für Moritz gewonnen, wovon sich der geneigte Leser selbst überzeugen kann:



Es folgte: 31...Tg4



Es folgte: 32...Dxe7

Einen tragischen Verlauf nahm die Partie von **Marius Hurm (1)** gegen Simon Christmann. Genau der Turmzug, der für Marius zunächst den Verlust einer Figur nach sich zog, hätte einige Züge später den Rückgewinn und Remis ermöglicht. Leider hat er es nicht gesehen und verloren. Anschließend übersah Ingo Becker eine Rettungsmöglichkeit im Endspiel gegen **Anil Batra (6)**, der daraufhin mit einer schönen Kombination den Sieg erzwang: ausgleichende Gerechtigkeit. Die ganze Last der Verantwortung lastete nun auf **Yannik Hurm (8)**, der den Marathonmann gab. Ein frühzeitiges Remisangebot hatte der Gegner abgelehnt, konnte aber in einem langwierigen Handgemenge auch nicht mehr herausholen. Als nächstes steht die entscheidende Begegnung gegen den neuen Tabellenführer Reutlingen an. Wir müssen gewinnen, um wieder an die Spitze zu kommen.

3. Mannschaft

5. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SV Reutlingen 4 4.5:3.5

Spannend bis zum letzten Zug

Alle Berichte von Thomas Meyer

Wir mussten gewinnen, um die Tabellenführung zu übernehmen. Ein 4:4 hätte nicht gereicht. Reutlingen trat mit der kompletten Stammbesetzung an, während wir an den Brettern 2 und 3 Ausfälle hatten. Unseren zuverlässigen Ersatzspielern Andreas Estedt, der die Mannschaftsführung übernahm, und Anil Batra, der den dritten Punkt beim dritten Einsatz beisteuerte, ist zu danken. **Yannik Hurm (8)** wollte nicht wieder den Marathonmann geben, wie beim letzten Mal in Ammerbuch geschehen. In Windeseile knöpfte er Heinz Spannenberger 3 Bauern ab, was nach Figurentausch locker zum Gewinn reichte. Mit mangelndem Schachverstand hatte es nichts zu tun, als **Martin Häcker (3)** in der Eröffnung einen Läufer einstellte und sich unter Wert geschlagen geben musste. **Andreas Estedt (6)** gab ohne Not einen Zentralbauern. Danach funktionierte seine Bird-Eröffnung nicht mehr richtig. Die Stellung wurde immer schwieriger. Schließlich gab er auf. Die Grundreihenschwäche von Konrad Finckh ermöglichte **Anil Batra (5)** eine Kombination, die sofort gewann. Noch schwierig hätte es für **Marius Hurm (1)** mit D gegen T, L, S werden können. Nach einem Fehzug gab Lothar Fischer auf. 56 Züge brauchte **Klaus Michel (4)** bis zum Gewinn der Partie. Dabei hätte er Günter Jeske schon im 6. Zug eine Figur abnehmen können. **Moritz Hurm (7)** ließ sich von der Materialüberlegenheit Manuel Maiers nicht beeindrucken und kämpfte tapfer bis zur unvermeidlichen Niederlage. Der Held des Tages war **Mathis Hofele (2)**. 5 Stunden Spieldauer werden in der A-Klasse selten erreicht. Zäh verteidigte er sich in einem Turmendspiel mit 3 gegen 4 Bauern, das für Arni Lehmeier gewinnbar war. Mathis erreichte das für die Mannschaft siegbringende Remis. Mit dem knappen Ergebnis können wir hoch zufrieden sein und den Aufstieg in die Kreisklasse ins Visier nehmen.

6. Runde: SV Tübingen 3 – SG KK Hohentübingen 3 0.0:8.0

Wir sind aufgestiegen

Der Gegner hatte wegen Spielermangels abgesagt. Unser erster Tabellenplatz ist auf jeden Fall gesichert. Deshalb stellt sich die Frage, ob wir zur letzten Runde noch antreten möchten. Dazu soll es eine Mehrheitsentscheidung der Mannschaft geben. Im Gegensatz zu Tübingen 1870, die bisher 21 Punkte kampflos abgegeben haben, ist unsere Einsatzfreude hervorragend gewesen. Zukünftig werden wir in der Kreisklasse ein bis zwei Spieler mit DWZ über 1800 brauchen, um nicht gleich wieder abzusteigen.

7. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SG Schönbuch 2 4.0:4.0

Ersatzspieler retten einen Mannschaftspunkt

Nachdem **Klaus Michel (3)** kurzfristig absagen musste, traten wir in der letzten Runde nur zu siebt an. Das war unsere einzige kampflos verlorene Partie in dieser Saison.

Am Sonntagmorgen um 8 Uhr ging ein Ersatzkandidat nicht ans Telefon und der andere hatte eine Präsentation zu erstellen. Den Aufstieg hatten wir schon sicher und konnten deshalb locker aufspielen. **Yannik Hurm (6)** war indisponiert und verlor schnell gegen Fritz Eitelbuss. Fast zeitgleich setzte Ersatzspieler **Georg Jakob (8)** den ungefähr gleichaltrigen Felix Gloistein matt. Das Remisangebot von Arndt Brausewetter im 13. Zug kam selbst für **Thomas Meyer (2)** zu früh: Der friedliche Ausgang wurde 5 Züge später vereinbart. Die Drohungen von **Moritz Hurm (5)** erschienen Victor Strauch so fürchterlich, dass er sich nichts mehr zeigen lassen wollte und aufgab. Ersatzspieler **Tim Aptyka (7)** lehnte mehrere, fast schon flehentlich vorgebrachte, Remisangebote von Gernot Küster ab und gewann. In einer ausgespielten Partie einigte sich **Marius Hurm (1)** mit Ulrich Gloistein auf Remis. Eine gute Gelegenheit für **Dominik Hildebrand (4)** sich kräftig zu ärgern, um daraus Motivation zu gewinnen, bietet seine dramatische Niederlage gegen Roman Lindner. Bereits im 11. Zug hatte Dominik eine Figur eingestellt. Am Schluss hatte er zwar noch eine weitere Figur weniger, aber den Gegner im Mattnetz. Hätte er bloß 2 Minuten reingeguckt. So meinte er selbst. Also sind Kombinationstraining und bessere Zeiteinteilung angesagt.

4. Mannschaft

4. Mannschaft (B-Klasse)

4. Runde am 11.01.2015

5. Runde am 08.02.2015

Steinlach 3	- Pfullingen 5	3.0:3.0	Pfullingen 4	- Urach 3	3.5:2.5
1 Springer, W	- Gajek, S	1:0	1 Konya, D	- Witzick, B	0:1
2 Bruckdorfer, Th	- Friedrich, N	1:0	2 Bokmeier, J	- Kusch, R	½:½
3 Gründel, N	- Hägele, K	1:0	3 Jäger, T	- Maier, W	1:0
4 Zhao, S	- Gajek, M	0:1	4 Baur, B	- Grad, V	0:1
5 Bruckdorfer, Ti	- Lummerzheim, J	0:1	5 Gorelik, I	- Bürck, I	1:0
6 Seidel, L	- Fellous, H	0:1	6 Leuze, W	- Kerschbaumer, M	1:0
Münsingen	- Pfullingen 4	1.5:4.5	Pfullingen 5	- Münsingen	2.0:4.0
1 Reiff, M	- Konya, D	½:½	1 Bartnik, B	- Reiff, M	0:1
2 Kloker, J	- Bokmeier, J	0:1	2 Gajek, S	- Kloker, J	0:1
3 Klaß, P	- Jäger, T	1:0	3 Grunewald, S	- Klaß, P	0:1
4 Ehni, M	- Baur, B	0:1	4 Hägele, K	- Seiffert, M	1:0
5 Seiffert, M	- Gorelik, I	0:1	5 Heß, P	- Lang, G	0:1
6 Lang, G	- Leuze, W	0:1	6 Fellous, H	- Preschl, F	1:0
Urach 3	- Dettingen 3	3.5:2.5	KK Hohentübingen 4	- Steinlach 3	4.5:1.5
1 Witzick, B	- Röhner, H	1:0	1 Batra, A	- Springer, W	1:0
2 Kusch, R	- Werner, B	0:1	2 Estedt, A	- Bruckdorfer, Th	½:½
3 Maier, W	- Kermer, J	1:0	3 Aptyka, T	- Lang, M	1:0
4 Grad, V	- Gollmer, M	0:1	4 Jakob, G	- Zhao, S	-:+
5 Bürck, I	- Altenhof, M	½:½	5 Wang, X	- Bruckdorfer, Ti	1:0
6 Kerschbaumer, M	- Schaal, M	1:0	6 Batra, J	- Selivanov, O	1:0
KK Hohentübingen 4	spielfrei		Dettingen 3	spielfrei	

6. Runde am 08.03.2015

7. Runde am 29.03.2015

Münsingen	- KK Hohentübingen 4	2.5:3.5	KK Hohentübingen 4	- Urach 3	4.0:1.0
1 Reiff, M	- Batra, A	½:½	1 Batra, A	- Grad, V	½:½
2 Klaß, P	- Estedt, A	+:-	2 Estedt, A	- Bürck, I	½:½
3 Ehni, M	- Aptyka, T	+:-	3 Aptyka, T	- Kleinichen, N	1:0
4 Seiffert, M	- Jakob, G	0:1	4 Wang, X	- Hagenbach, F	1:0
5 Lang, G	- Wang, X	0:1	5 Batra, J	- Kerschbaumer, M	1:0
6 Preschl, F	- Batra, J	0:1	6		-:-
Urach 3	- Pfullingen 5	0.5:5.5	Pfullingen 5	- Dettingen 3	3.5:2.5
1 Kusch, R	- Bartnik, B	½:½	1 Bartnik, B	- Röhner, H	½:½
2 Maier, W	- Gajek, S	0:1	2 Gajek, S	- Werner, B	1:0
3 Grad, V	- Grunewald, S	0:1	3 Grunewald, S	- Kermer, J	0:1
4 Bürck, I	- Hägele, K	0:1	4 Hägele, K	- Gollmer, M	+:-
5 Kleinichen, N	- Gajek, M	0:1	5 Uttendorfer, J	- Reichle, H	+:-
6 Hagenbach, F	- Fellous, H	0:1	6 Fellous, H	- Muecke, E	0:1
Dettingen 3	- Pfullingen 4	2.5:3.5	Steinlach 3	- Münsingen	2.0:4.0
1 Röhner, H	- Konya, D	0:1	1 Springer, W	- Reiff, M	0:1
2 Werner, B	- Baur, B	0:1	2 Bruckdorfer, Th	- Kloker, J	0:1
3 Kermer, J	- Gorelik, I	1:0	3 Lang, M	- Klaß, P	0:1
4 Reichle, H	- Leuze, W	1:0	4 Gründel, N	- Seiffert, M	0:1
5 Altenhof, M	- Papadopoulos, K	½:½	5 Zhao, S	- Lang, G	1:0
6	- Schaber, D	-:+	6 Bruckdorfer, Ti	- Preschl, F	1:0
Steinlach	spielfrei		Pfullingen 4	spielfrei	

4. Mannschaft

Endstand nach 7 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SF Pfullingen 4	12:0	25.0	5	SC Steinlach 3	4:8	14.5
2	SG KK Hohentübingen 4	10:2	24.0	6	SV Urach 3	2:10	10.5
3	SW Münsingen 1	8:4	20.5	7	SV Dettingen Erms 3	1:11	14.0
4	SF Pfullingen 5	5:7	16.5				

4. Runde: **SG KK Hohentübingen 4** spielfrei!

5. Runde: **SG KK Hohentübingen 4 – SC Steinlach 3 4.5:1.5**

Ohne Bericht

6. Runde: **SW Münsingen – SG KK Hohentübingen 4 2.5:3.5**

3.5 aus 4 – ein effektiver Auftritt gegen Münsingen

Bericht von Anil Batra

Das ist der Alptraum: es geht um den Aufstieg, aber nur 4 der 6 Stammspieler können antreten. In der Eile lässt sich auch kein Ersatzspieler rekrutieren, da gibt es nur eins: „Jungs, heute ist die Devise: Wir müssen gewinnen“. Mit dieser Ansage im Rücken und den ermahnenden Worten des Ersatzmannschaftsführers, man möge doch bitte vor den Zügen ein wenig nachdenken, traten Yuan, Georg und Jonas an den Brettern 4 bis 6 an. Die Bretter 2 und 3 blieben frei und bescherten dem vollzählig erschienenen Gegner zwei kampflöse Punkte, Anil hielt an Brett 1 die Stellung.

Es blieb nicht lange ruhig, dann zeichneten sich die ersten Erfolge ab: Als erster gewann **Jonas Batra (6)** in einem klassisch spanischen Aufbau eine Figur. **Yuan Wang (5)** wollte dem nicht nachstehen und eroberte im 11. Zug die gegnerische Dame (ein wahrlich erfolgreiches Damengambit), während **Georg Jakob (4)** mit einer seltenen Variante von Sizilianisch den Gegner verwirren, ab dem 14. Zug sein materielles Übergewicht herstellen und dann konsequent bis zum Matt ausbauen konnte.

Die Hohentübinger zeichnete in der Folge eines aus: Wenn sie ein materielles Übergewicht erst einmal hergestellt hatten, wollten sie es auch nicht mehr hergeben und führten alle Partien konsequent zum Gewinn: Jonas schon nach 39 min (davon 7 min eigene Bedenkzeit) durch ein Matt, dem der Gegner nicht ausweichen wollte, Yuan nach 54 min (12 min. für Yuan, 42 für den Gegner) und Georg nach 55 min (12 min für Georg) – die Begeisterung des Ersatzmannschaftsführers war an dieser Stelle groß! Sein kleiner Fingerzeig auf das üppige Zeitpolster wurde sachlich trocken mit der Bemerkung quittiert, man habe ja schließlich während der Bedenkzeit des Gegners Gelegenheit genug gehabt, um einen guten Zug zu ersinnen. Wem der Erfolg recht gibt ...

Da bleibt nur noch zu erwähnen, dass **Anil Batras (1)** Gegner nach den drei Niederlagen der Münsinger in rascher Folge ein Remis anbot, das bei leichtem Stellungsvorteil und einem potentiellen Mehrbauer für Anil und dem damit gesicherten Mannschaftsieg angenommen werden konnte und musste.

Ein großes Lob für die konsequent gute Leistung der Bretter 4 – 6! Die Euphorie gipfelte in der Ankündigung, auch die anstehende letzte Runde in ähnlicher Schnelligkeit und Güte abwickeln zu wollen – wir werden sehen!

7. Runde: **SG KK Hohentübingen 4 – SV Urach 3 4.0:1.0**

Ohne Bericht

Gut getauscht ist halb gewonnen – Michaels goldene Abtauschregeln

- Stellungsgerecht abtauschen! Klingt banal, aber in der Praxis wird oft aus Gründen abgetauscht, die nichts mit der konkreten Stellung haben: Zeitnot, Ungeduld, Streben nach vermeintlich „einfachen“ Stellungen, Spiel auf Remis... oder auch pure Gedankenlosigkeit.
- Grobe Faustregel: Wer im Materialvorteil ist, will Figuren tauschen und Bauern behalten. Wer im Materialnachteil ist, will Bauern tauschen und Figuren behalten.
- Noch eine grobe Faustregel: Lieber passive Figuren gegen aktive tauschen als umgekehrt. Ausnahme: Transformation von Vorteilen, d.h. durch den Abtausch der an sich besseren Figur werden andere Stellungs Vorteile erreicht.
- Praktische Aspekte berücksichtigen: Wie leicht/schwer spielt sich eine Stellung? Wie gut kann man damit umgehen? Kennt man im Endspiel die Gewinn- bzw. Remistechnik? Vergleichsbeispiel: Das auf dem Brett stehende Mittelspiel ist objektiv vorteilhaft, aber kompliziert. Ein mögliches Endspiel ist objektiv remis, aber ein Spiel auf ein Tor. Je nach Spielertyp kann die Entscheidung anders ausfallen!
- Rangfolge der bevorzugten Endspieltypen für die Seite mit Materialvorteil:
 - Bauernendspiel
 - Springerendspiel
 - gleichfarbiges Läuferendspiel
 - Turmendspiel
 - ungleichfarbiges LäuferendspielDamenendspiele lassen sich hier schwer einordnen, weil es stark auf konkrete Stellungsmerkmale ankommt (s.u.).
Für die Seite im Materialnachteil ist die Reihenfolge genau umgekehrt.
- Wichtig ist, Bauernendspiele schnell und zuverlässig einschätzen zu können. Ansonsten weiß man nie, ob man abtauschen darf oder nicht.
- Faustregel zur Einschätzung von Turmendspielen:
Auf drei Stellungsmerkmale achten:
 1. Mehrbauer?
 2. Aktiverer König?
 3. Aktiverer Turm?(Anmerkung: Bei 2. und 3. auch auf die Perspektiven achten, also ob z.B. ein derzeit passiv stehender Turm leicht zu aktivieren ist)
In jeder Kategorie gibt es einen Punkt für die stärkere Seite. Um zu gewinnen, braucht man in vielen Fällen zwei Punkte Vorsprung.
- In Damenendspielen sind v.a. zwei Dinge zu beachten:
 1. Vorgerückter Freibauer (kann etliche Minusbauern aufwiegen!)
 2. Sicherer König (Dauerschach ist ein besonders wichtiges Thema!)
- „Gemischte“ Endspiele: Zum Vergleich L/S schauen, ob die Stellung offen oder geschlossen ist. Gut für den L ist außerdem, wenn es Bauern auf beiden Flügeln gibt.
D+S ist oft stärker als D+L.
Das Läuferpaar ist fast immer stärker als L+S.

Partien

Martin Schmidt – Wolfgang Kramer

Landesliga SG Königskinder Hohentübingen – SG Schönbuch, 18.01.2015, Brett 2,

von Michael Schwerteck

Beim 8:0-Sieg gegen Schönbuch fand ich das Eröffnungsgeplänkel an Brett 2 recht unterhaltsam, an dem ich indirekt auch nicht ganz unbeteiligt war. Also schauen wir es uns doch einfach mal an:

1.e4 Sc6!? An sich gar kein so schlechter Zug, wenn man vernünftig fortsetzt. Übrigens fielen mir einst bei einem französischen Open gleich reihenweise Spezialisten auf, die unerschütterlich mit Weiß 1.Sc3 und mit Schwarz 1...Sc6 gegen alles zelebrierten. Die Suchtgefahr scheint groß zu sein.

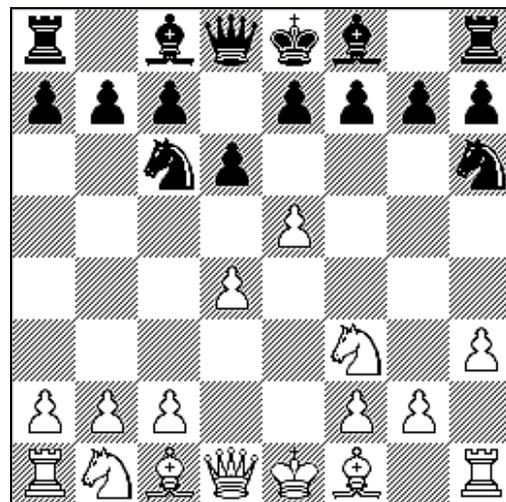
2.Sf3 Das natürliche 2.d4 gilt nach der Theorie inzwischen als weniger nachhaltig. Bei besagtem Open spielte jemand 2...d5 gegen mich, das Hauptproblem ist aber Tony Miles' Lieblingszug 2...e5.

3.Sf3 wäre dann plötzlich Schottisch, aber das hat nicht jeder im Repertoire. **2...Sf6!?** Also eines der Sc6-spezifischen Systeme. Objektiv am besten dürfte 2...e5 sein, was gegen manche Leute sogar eine pfiffige Zugfolge sein kann. Natürlich ist das eine ganz normale 1.e4 e5-Stellung, aber Schwarz hat schon ein paar giftige Sachen vermieden, z.B. das Königsgambit oder das Schäfermatt. **3.e5 Sg4!?** Jetzt wird es vollends „krumm“.

3...Sd5 ergäbe hier noch ein halbwegs geläufiges „Aljechin“.

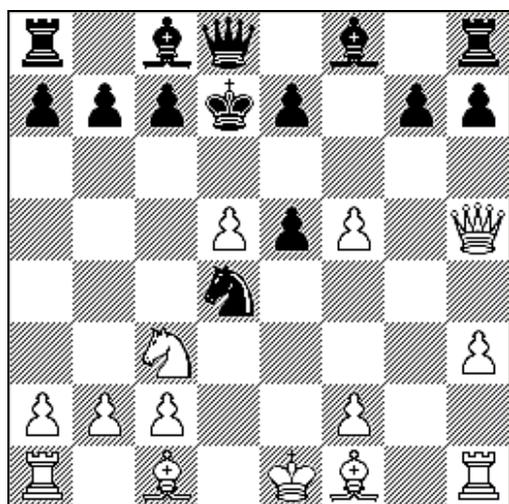
4.d4 d6 5.h3 Sh6 (s. Diagramm rechts)

Genau diese seltsame Stellung hatte ich gegen Kramer auch schon auf dem Brett, nämlich vor ein paar Jahren ebenfalls in der Landesliga. Natürlich war ich damals wie immer top vorbereitet und hatte eine tiefeschürfende Analyse angefertigt (Computer eine Minute laufen lassen, Bewertung abgelesen). Deren Ergebnis war, dass Weiß nicht etwa die Krücke auf h6 raushauen, sondern sich einfach mit **6.Sc3** weiterentwickeln soll. Martin kannte meine Partie und spielte einfach genauso. Damals ging es weiter mit dem sehr eigenartigen Springer-Fianchetto 6...g6 7.Lg5 Sf5?!? 8. g4 Sg7. „Nicht schön, aber selten“, würde Matthias sagen. Fünf Züge mit dem Springer, nur um ihn auf ein völlig beknacktes Feld zu stellen?? Das konnte man schlecht wiederholen und es kam in der Tat eine Abweichung:



nach 5. ...Sh6

6...dxe5 7.d5 Sd4 8.Sxe5 Shf5 Als ich diese Stellung sah, fiel mir spontan eine Anekdote ein, die sich in der Analyse zweier Weltklassenspieler zugetragen haben soll. Jakowenko: „Hätte ich das hier spielen können?“ Kramnik: „Nein, das geht nicht.“ J: „Und warum nicht?“ K: „Weil es der Computer nicht anzeigt!“ Schiedsrichter: „Woher weißt du das? Hast du schon wieder auf dem Klo analysiert?“



Analysediagramm nach 11. ...Kd7

Mir hatte der Computer auch nichts dergleichen angezeigt, also musste es schlecht sein. Gewinnt 9.g4 nicht einfach eine Figur? Offenbar nicht, denn Martin zog nach langem Nachdenken **9.Le3!?**, was nach **9...c5** (natürlich nicht 9...Sxe3 10.fxe3 Sf5 11.Lb5+) nicht ganz klar war. Tatsächlich hatte Kramer einen niedlichen Trick in petto, nämlich 9.g4 f6 10.Sc4 Sh4! mit Gabelmotiv auf f3. Überzeugend war die Sache trotzdem keineswegs, denn es ginge ja auch einfach 10.gxf5 fxe5 11.Dh5+ Kd7 (**s. Diagramm links**) 12.Ld3 mit klarem Vorteil für Weiß. Zu allem Überfluss gibt es in diesem Abspiel einen mörderischen Computerzug, der Schwarz völlig aushebelt:

Weiß muss c2 gar nicht decken, sondern steht nach 12.f4!! glatt auf Gewinn, z.B. 12...Sxc2+ 13.Kd1 Sxa1 14.fxe5 mit entscheidendem Angriff. Letztlich war die „Verbesserung“ des

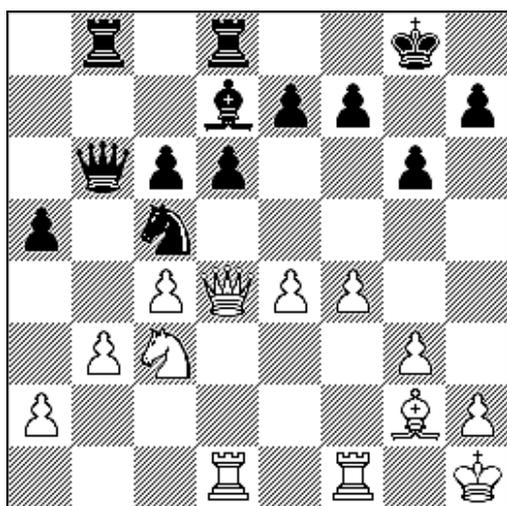
Partien

Schönbuchers also noch schlechter und hätte forciert verlieren können. Vielleicht ein Bluff? Kann sein, aber so toll war die Stellung in der Partie dann auch nicht und Martin stand sowieso bald auf Gewinn. Was lernen wir daraus? Die bewährten Eröffnungsgrundsätze sollte man eben doch normalerweise beachten. Die ganze Idee mit der Springerwanderung an den Rand taugt einfach nichts. Ob Kramer jetzt wohl die Finger davon lässt? Wie gesagt, die Suchtgefahr...

Frank Bitter - Lauritz Jansen

Verbandsjugendliga Königskinder Hohentübingen 1 - WD Ulm, 07.02.2015, Brett 1

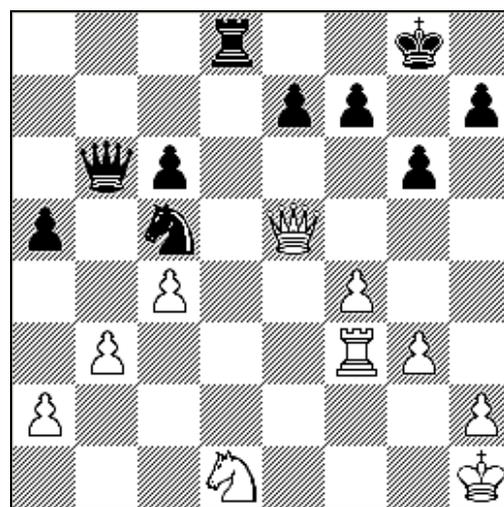
Von Jörg Jansen



nach 23. ...Kg8

In dieser nicht ungewöhnlichen Stellung (s. Diagramm links) verfolgt Weiß einen zweifelhaften Plan: **24.e5 Lg4 25.Lf3 dxe5 26.Dxe5 Txd1 27.Sxd1 Lxf3+ 28.Txf3** von der Öffnung der Stellung scheint eher Schwarz zu profitieren **28...Td8** (s. Diagramm rechts)

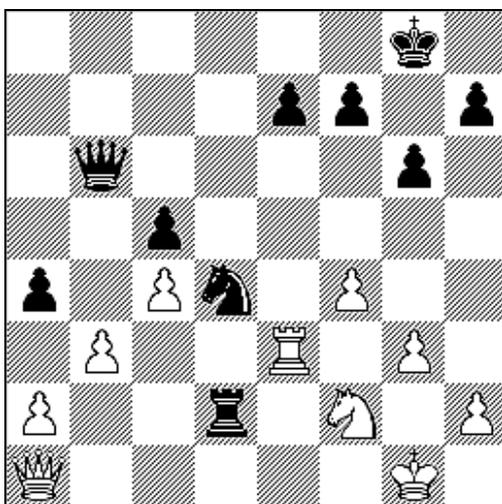
29.Sf2 Se6 30.Sd3? hier steht der Springer schlecht. Besser wäre Sg4 gewesen **30...c5 31.Kg1 a4 32.Sf2 Td2 33.Da1 Sd4 34.Te3** (s. Diagramm links unten)



nach 28. ...Td8

Schwarz steht auf Gewinn. **34...Df6**

(34...Db7 wäre noch schneller gewesen) **35.De1 Te2! 36.Dc3** (36.Dxe2 Sxe2+ 37.Txe2 Dc3 38.Txe7 axb3 39.axb3 Dxb3) **36...Txa2 37.Se4 Db6 38.Sd2 Tc2 39.Dd3 Da5 40.Sf3 axb3 41.Sxd4 Da1+ 42.Df1 Tc1 0-1**



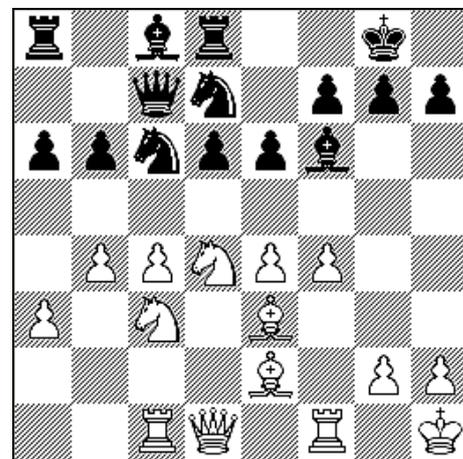
nach 34. Te3

Jörg Jansen - Gerhard Henn

Landesliga SF Pfullingen 2 – SG Königskinder Hohentübingen, 22.02.2015, Brett 5, von Jörg Jansen

Nach **14. ...b6**, Weiß zieht und gewinnt!

15.Sxc6 Dxc6 16.e5 dxe5 17.Lf3 e4 18.Lxe4 Dxc4 19.Lxa8 Sf8 20.De2 Td3 21.Se4 1-0



nach 14. ...b6??

Partien

Tim Hagemann – Matthias Hönsch

Landesliga SG Königskinder Hohentübingen – K'furt, 15.03.2015, Brett 1,

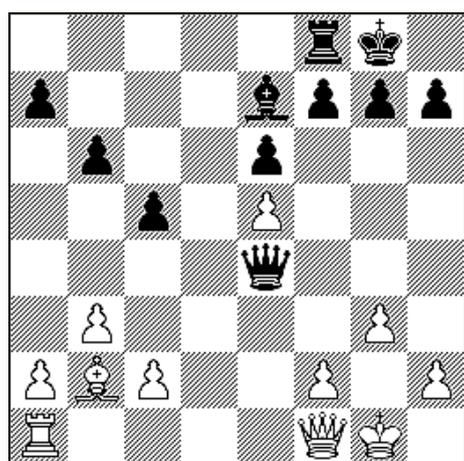
von Matthias Hönsch

1.Sf3 c5 2.g3 Sc6 3.Lg2 d5 4.d4 e6 5.0-0 Sf6 6.b3 Le7 7.Lb2 0-0 8.Sbd2 b6 (s. Diagramm) ...

Nachdem Meister Hagemann in unseren letzten beiden Duellen in der Landesliga sein allseits gepflegtes Colle-System mit solider weißer Spielführung angewendet hatte, war diesmal die Vorbereitung bereits nach zwei Zügen für die Katz. Das hier entstandene Damenbauernspiel ist für Schwarz kaum gefährlich und mit normalen Zügen wie 9.c4 kann Weiß auf leichten Vorteil spielen.

Tim Hagemans Vorstoß des Königsbauern provoziert hingegen ein sehr gehaltvolles taktisches Scharmützel, das aber letztendlich dem Nachziehenden bei genauem Spiel einen leichten Endspielvorteil einbringt. **9.e4?! dxe4 10.Sxe4!** Nur so kann die eher fragwürdige weiße Idee gerechtfertigt werden und deshalb ist das Ausrufezeichen hier zumindest für das mutige weiße Spiel angebracht. **10...Sxe4 11.Se5 Sxe5!** (11...Sxd4?! behält zwar taktisch einen

Mehrbauern, räumt aber den weißen Figuren sehr aktive Optionen ein, so dass Compi am Ende Weiß zumindest leicht im Vorteil sieht, z.B. 12.Lxe4 La6 13.Lxd4 Dxd4 14.Te1 Dxd1 15.Taxd1 Tac8 16.Td7 Lf6 17.f4) **12.Lxe4 La6** nur so behält Schwarz Chancen auf einen leichten aber dauerhaften Endspielvorteil (12...Tb8 13.dxe5 Lb7 14.Lxb7 Txb7 15.Df3=) **13.dxe5** (13.Lxa8 Dxa8 14.dxe5 Td8!



nach 15. ...De4

dieses wichtige Tempo gibt Schwarz im Gegensatz zur Partie deutlichen Vorteil, z.B. 15.Dg4 Lxf1 16.Txf1 Td2 17.Dc4 Dd5 18.Dxd5 exd5 19.Tc1 d4 20.Kf1 Lg5 21.Ke1 Lh6-/+ und Weiß kann gegen den Marsch des schwarzen Königs nichts zielführendes unternehmen.) **13...Lxf1 14.Lxa8 Dxa8 15.Dxf1 De4 (s. Diagramm) ...** nach jeder anderen Fortsetzung hat Weiß vollen Ausgleich, wogegen Schwarz nun im nachfolgenden Turmendspiel immerhin noch aktive Chancen wahrnimmt. Da der Anziehende aber nur eine Schwäche auf d3 verteidigen muss, endet die Partie 17 Züge später mit dem gerechten Endergebnis.

16.Dd3 Dxd3 17.cxd3 Td8 18.Td1 Kf8 19.Kf1 f5 20.exf6 Lxf6 21.Lxf6 gxf6 22.f4 Kf7 23.Ke2 h5 24.Ke3 Kg6 25.Tg1 a5 26.h3 Td4 27.a3 Td8 28.Ta1 Kf5 29.Tg1 Tg8 30.Kf3 Td8 Schwarz akzeptiert die dreimalige Zugwiederholung. Der Vorstoß e6-e5 hätte keinerlei Vorteil versprochen, man siehe (30...e5 31.g4+

Ke6 32.f5+ Ke7 33.Ke3 (33.Ke4 a4 gibt noch Chancen) 33...Kd6 34.Kf3 und keine der beiden Parteien kann noch nennenswerte Fortschritte machen.) **31.Ke3 Tg8 32.Kf3 Td8 33.Ke3 1/2-1/2**

Tim Aptyka - Moritz Hurm

Vereinsjugendmeisterschaft, Gruppe B, 20.03.2015

von Jörg Jansen

1.d4 d5 2.Sf3 Sc6 kein guter Zug in dieser Stellung. Der c-Bauer muss beweglich bleiben und entweder nach c6 oder c5 können. **3.e3 Lf5 4.c4 e6 5.Da4 Lb4+ 6.Ld2 Lxd2+ 7.Sbxd2 a6 8.cxd5 Dxd5 9.Lc4 Dd6 10.0-0 Tb8 11.Db3?!** Das Eröffnungsgeplänkel ging klar an Weiß. Jetzt hätte 11.e4 den Vorteil vergrößert 11...Lg4 12.d5 exd5 13.exd5 Lxf3 14.Sxf3 b5 15.Dxa6 Sd4 16.Tfe1+ Se7 17.Dxd6 Sxf3+ 18.gxf3 cxd6 19.Lb3 **11...Sb4?!** 11...Sf6 wäre besser gewesen. Dann stünde Schwarz nur ein wenig schlechter **12.Da3?!** (12.e4! Lg4 13.a3 Sc6 14.d5 exd5 15.exd5 Lxf3 16.Dxf3 Se5 17.Tfe1 Kf8 Weiß steht klar auf Gewinn) **12...Se7 13.e4 Lg6 14.Se5 f6 15.Sxg6 Sxg6 16.Lxe6 Dxd4?!** (besser 16...Sc2 17.Dxd6 cxd6 mit nur einem Minusbauern für Schwarz) **17.Sc4?!** (17.Sf3

Partien

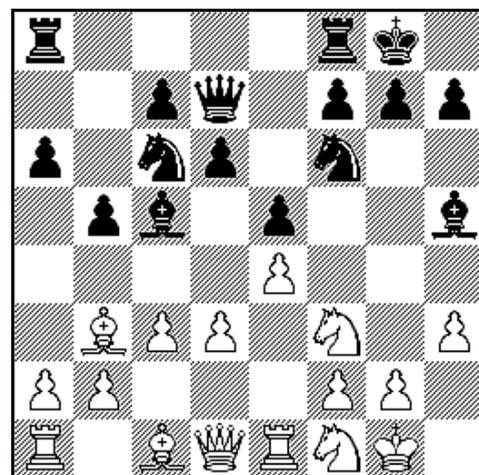
Db6 18.Tad1+- mit dem schwarzen König in der Mitte hat Weiß gute Angriffs-Chancen) **17...Sd3** jetzt sind die Chancen wieder ausgeglichen **18.Tad1** ein logisch aussehender Zug, der aber die kommenden Verwicklungen (Einschlag auf f2) außer Acht lässt **18...Sgf4 19.Ld5??** 19.Se3 hätte noch alles unter Kontrolle halten können **19...Se2+** und urplötzlich ist es Matt! Schön gesehen von Moritz! **20.Kh1 Sxf2+! 21.Txf2 Dxd1+ 0-1**

Martin Häcker - Patrick Bossinger

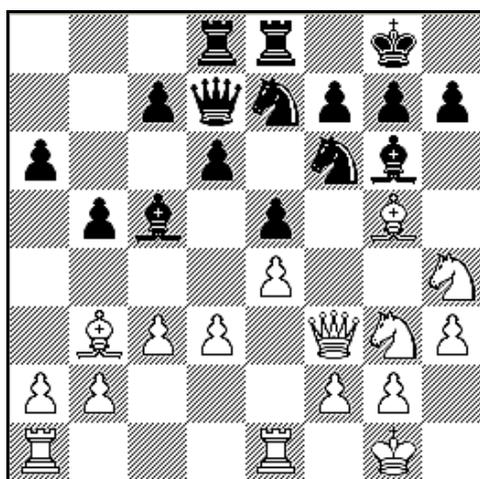
WJEM U16, Runde 5, 10.04.2015

von Martin Häcker

1.e4 e5 Ich hatte mit Sizilianisch gerechnet und wegen Unsicherheit im offenen Sizilianer wieder (zumindest fürs Erste) auf mein Morra-Gambit umgestellt. **2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.d3!** stark und getreu den Lanka-Konzepten... **5...b5 6.Lb3 Lc5 7.0-0 d6 8.c3!** Ein prophylaktischer Zug, der den Abtausch des nach Ansicht der Theorie besonders starken „spanischen Läufers“, dessen Qualitäten ich noch nie voll nutzen können hatte, - der Schachtelsatz ist beabsichtigt - verhindert. (S. a. die Nebenvariante 12. ... Sa5 13.Lc2!) **8...0-0 9.Te1 Lg4** Begünstigt nur das Springermanöver, was man noch sehen wird... **10.h3** Das Feld g4 ist nun besetzt und nicht mehr für den schwarzen Springer nutzbar, um gegen f2 vorzugehen, was mir noch nie passiert ist, obwohl es eine meiner Hauptsorgen darstellt. **10...Lh5** Möglich eventuell 10. Le6 oder 10. Ld7. **11.Sbd2 Dd7 12.Sf1** (s. Diagramm rechts) **12...Tfe8** (12...Sa5 13.Lc2 b4



nach 12. Sf1

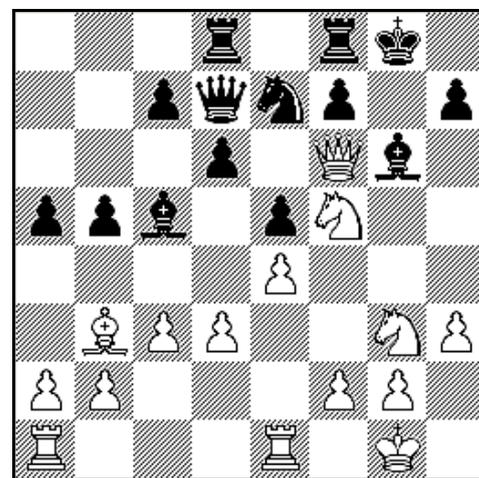


nach 16. Df3

14.Sg3 Lg6 15.Sh4!? Tab8 16.Lg5! bxc3 17.bxc3 Tb2? 18.Lxf6 gxf6 19.Shf5, 1-0 (36) Steiger-Heim, 1996) **13.Sg3 Lg6** (13...Lxf3 14.Dxf3 Sa5 15.Lc2 b4 16.Lg5! De6 17.Sf5) **14.Sh4! Tad8 15.Lg5!** Der Läufer gehört oft nach d2, wo er nichts verstellt und dezent wirkt. Aber hier fesselt er den Springer und verhindert h7-h6. **15...Se7 16.Df3!** (s. Diagramm links)

Als mich Heiner nach der Partie fragte, warum ich nicht gleich geschlagen habe, antwortete ich: „Der läuft mir nicht weg, der Springer“. „So breche ich seine Königsstellung besser auf“ hätte ich antworten können. Die Wahrheit: ich gewinne einen Bauern! **16...a5** Schwarz will den Läufer von der Diagonale verjagen. Doch Weiß darf sich nicht „imponieren“ lassen und „Schneckenhausschach“ (Zit. H. Uhlig) spielen, sondern sollte forsch den König angreifen! Das kleinste Übel war:

16...d5 17.Lxf6 gxf6 18.Dxf6 Dc6 19.Df3, **17.Lxf6 gxf6** (17...a4 18.Lxe7! Txe7 [18...axb3 19.Lxd8+] 19.Lc2+-) **18.Dxf6 Tf8** Dieser Zug zeigt, wie schlecht es um Schwarz steht. Das verhindert immerhin 19. Sxg6 hxg6 20. Lxf7+! **19.Shf5!+-** (s. Diagramm rechts). Kasparovs GM-Springer! GM steht hier nicht für Grand Master, sondern für Großmutter. Kann, nebenbei, auch für Großer Mist stehen... **19...Sxf5** (19...Lxf5 20.Sh5! nebst Matt) **20.exf5 a4** ...ein verzweifelter Versuch, sich zu retten... **21.fxg6 axb3** (21...hxg6 22.Dxg6+! Kh8 23.Dh6+ Kg8 24.Sh5! nebst Matt) **22.gxh7+ Kxh7 23.Sf5** ...und Feierabend! Schwarz verliert mindestens die Dame (gegen etwas Kleinholz) wegen der übermäßigen Mattdrohungen. **1-0**



nach 19. Shf5

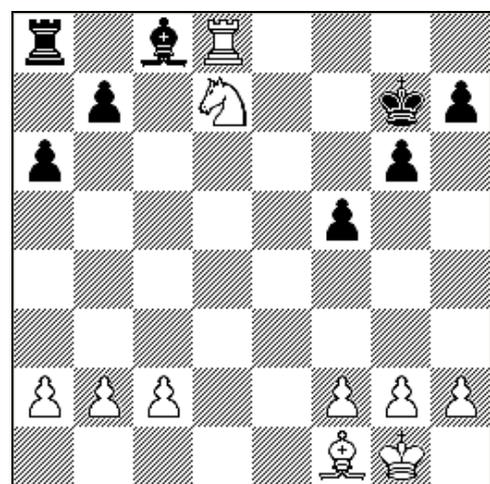
Partien

Nils Müller – Mark Pfeiffer

WJEM U18, Runde 1, 19.04.2015

Von Nils Müller

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 a6 5.Sc3 Dc7 6.Ld3 Sf6 7.Le3?! Lb4 8.Sde2 d5 9.0-0 Sc6 10.exd5 exd5 11.Lf4 Ld6 12.Lxd6 Dxd6 13.Sg3 Se7 14.Te1 0-0 15.Dd2 Sg4 16.Tad1 f5

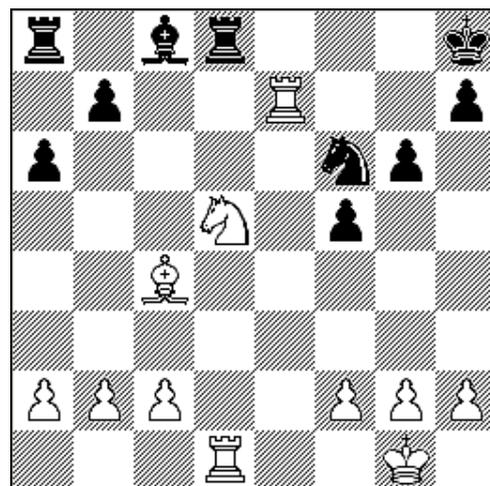


Analyse nach 31. Td8

17.De2 Sg6 18.Sxd5 Dc6 19.Se7+ Sxe7 20.Lc4+ Kh8 21.Dxe7 Df6 22.Sh5 Dxe7 23.Txe7 g6 24.Sf4 Sf6 25.Sd5 Td8? (s. Diagramm rechts)

26.Sxf6 Txd1+ 27.Lf1 Hier gab Schwarz auf. Er hätte sich noch folgendermaßen „retten“ können. 27...Td7

28.Te8+ Kg7 29.Sxd7 Kf7 30.Th8 Kg7 31.Td8 (s. Analyse-Diagramm links) 31...Lxd7 32.Txa8 1-0



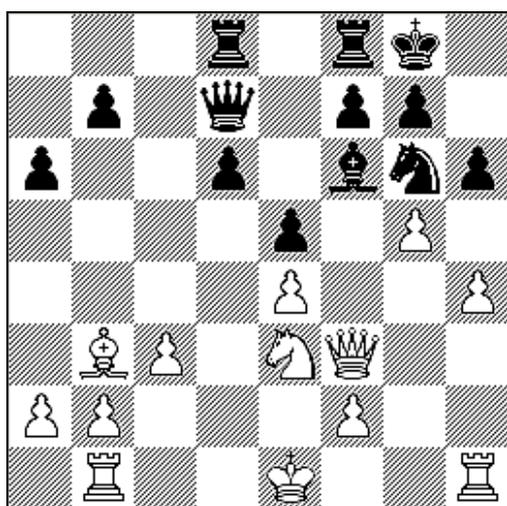
nach 25. ...Td8

Nils Müller – Lukas Maier

WJEM U18, Runde 3, 19.04.2015

Von Nils Müller

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5 5.Sb5 Sf6 6.S1c3 d6 7.Lg5 a6 8.Sa3 Le6 9.Sd5 Le7 10.Lxf6 Lxf6 11.Sc4 Lg5 12.Sdb6 Lxc4 13.Sxc4 Le7 14.Se3 0-0 15.c3 Lg5 16.Sf5 Db6 17.h4 17...Lf6 (Laut Fritz ist folgende Variante besser. Ich hatte eigentlich auch damit gerechnet. Mein Gegner hat sich aber glücklicherweise nicht getraut und die passive Fortsetzung gewählt. 17...Dxb2 18.hxg5 Dxc3+ 19.Ke2 g6 20.Sh6+ Kg7 21.f3 Db2+ 22.Ke3 Sd4 23.Sg4 Tfc8 24.Tb1 Dxa2 25.Ld3 Dxc3+ [25...b5 26.Txh7+! Kxh7 27.Dh1+ Kg8 28.Dh6 f6 29.Dxc3+ Kf8 30.Th1+-]) 18.Tb1 Tad8

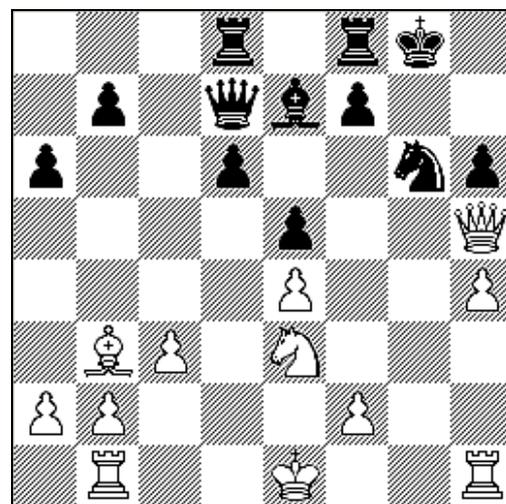


nach 24. g5

19.Lc4 Se7 20.Se3 Dc7 21.Lb3 Dd7 22.Df3 h6 23.g4 Sg6 24.g5 (s. Diagramm links) 24...Le7? (24...Sxh4 Hier hätte Schwarz bessere Chancen gehabt.)

25.Txh4 Lxg5 26.Th5 Lxe3 27.fxe3 Kh7 28.Kf2+-) 25.gxh6 gxh6 26.Dh5 (s. Diagramm rechts)

Schwarz kann das Matt nicht mehr ohne zu große Verluste verhindern, daher... 1-0



nach 26. Dh5

Partien

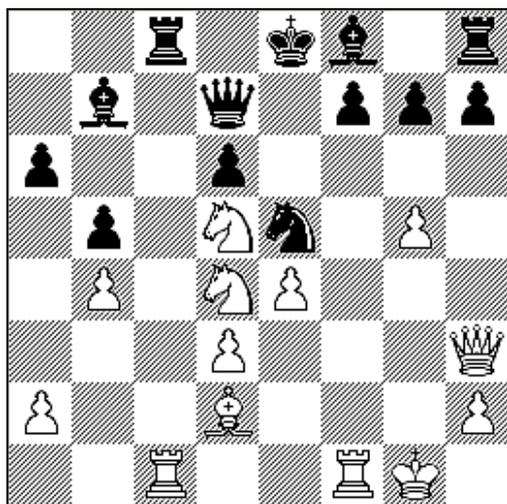
Nils Müller – Kevin Walter

WJEM U18, Runde 4, 19.04.2015

Von Nils Müller

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 a6 5.Sc3 Dc7 6.Ld3 Sf6 7.f4 d6 8.Df3 Sbd7 Das ist den Unterlagen zufolge wohl die schlechteste Fortsetzung. Zumindest konnte ich dieses Abspiel am besten. 9.g4 Sc5 10.g5 Sfd7 11.Ld2 b5 12.b4 Sxd3+ 13.cxd3 Lb7 14.Tc1 Tc8 15.0–0 Dd8 16.Dh3 e5 (s. Diagramm rechts)

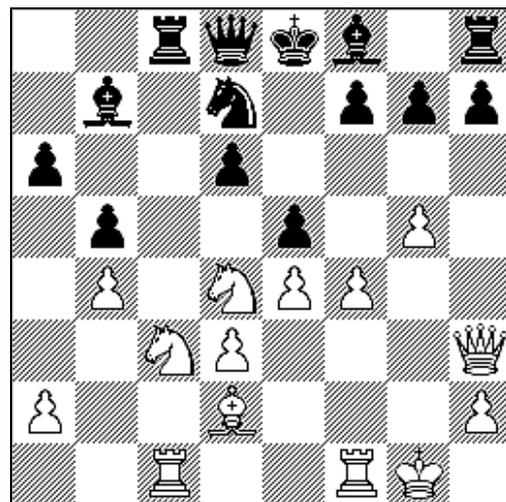
Bis hierhin hatte ich gerade einmal fünf Minuten nachgedacht, während die Uhr bei Kevin bereits 30 - 35 Minuten anzeigte. 17.fxe5 Nein, g6 geht nicht. 17...Sxe5 18.Sd5 Dd7 (s. Diagramm unten)



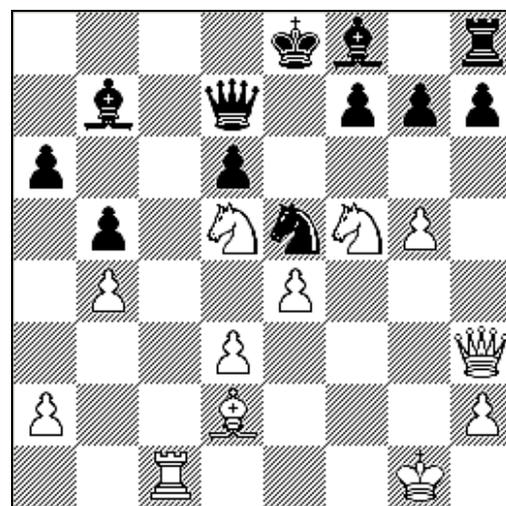
nach 18. ...Dd7

19.Sf5 (19.Dxd7+ ...wäre sogar noch einfacher gewesen. 19...Sxd7 20.Txc8+ Lxc8 21.Tc1 Lb7 22.Tc7 Lxd5 23.Tc8+ Ke7 24.Sf5+ Ke6 25.Te8+ Le7 26.Txe7#) 19...Txc1 20.Txc1 (s. Diagramm rechts) 20...Lxd5?? 21.Tc8+! Dxc8 22.Sxd6+ Lxd6 23.Dxc8+ Ke7 24.Dxh8 Le6 25.Lc3 Sxd3 26.Dxg7 Sxb4 27.Df6+ Ke8 28.a3 Sc6

29.Dh8+ Kd7 30.Lb2 Kc7 31.Dxh7 Kb6 32.g6 fxc6 33.Dxg6 Lc5+ 34.Kg2 Lc4 35.h4 a5 36.h5 Kb7 37.h6 Se7 38.Dg7 Lg8 39.Lf6 Das hat ihm dann gereicht. 1-0



nach 16. ...e5



nach 20. Txc1

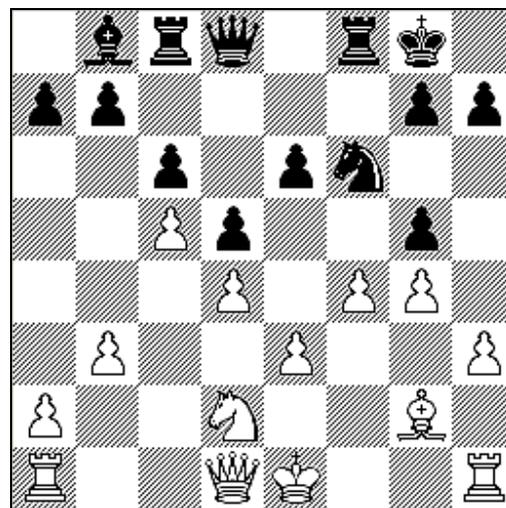
Alexander Arns - Nils Müller

WJEM U18, Runde 5, 19.04.2015

Von Nils Müller

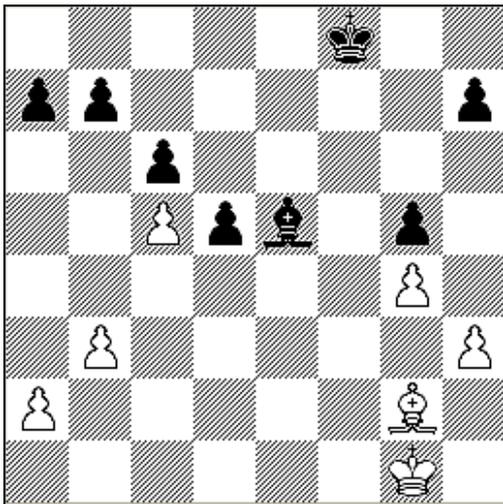
1.Sf3 Sf6 2.g3 d5 3.Lg2 c6 4.d3 Lg4 5.Sbd2 Sbd7 6.h3 Lh5 7.g4 Lg6 8.Sh4 e6 9.b3 Ld6 10.Lb2 Tc8 11.c4 0–0 12.Sxg6 fxc6 13.e3 Se5 14.Lxe5 Lxe5 15.d4 Ld6 Aus einem mir nicht mehr bekannten Grund wollte ich c5 provozieren. Vielleicht um den D-Flügel geschlossen zu halten. 16.c5 Lb8 17.f4 g5! (s. Diagramm rechts)

Das ist fast schon der einzige Zug, der mich nicht in ewiger Passivität verweilen lässt. 18.0–0 Sd7 19.De2 gxf4 20.exf4 Df6 21.Sf3 Lxf4 22.Tae1 Tce8 23.Dc2 g5 24.Dc3 Dg7 25.Te2 e5 ..wäre auch zwei Züge eher gegangen. 26.dxe5



nach 17. ...g5

Partien



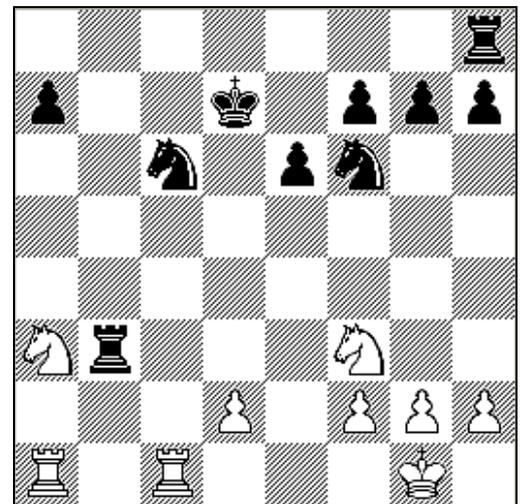
nach 30. ...Kxf8

Sxe5 27.Sxe5 Txe5 28.Txe5 Dxe5 29.Dxe5 Lxe5 30.Txf8+ Kxf8 (s. Diagramm links)
31.Kf1 Ld4 32.b4 a6 33.a4 Lc3 34.b5 a5 35.Ke2 Ld4 36.Kd2 Ke7 37.bxc6 bxc6 38.Lf1 Lxc5 39.Ld3 h6 40.La6 Kd6 41.Kd3 Lg1 42.Lc8 c5 43.La6 c4+ 44.Kc3 Kc5 45.Lb5 d4+ 46.Kc2 d3+ 47.Kd2 Kd4 48.Kc1 c3 49.h4 Le3+ 50.Kd1 c2+ ...nebst Matt. 0-1

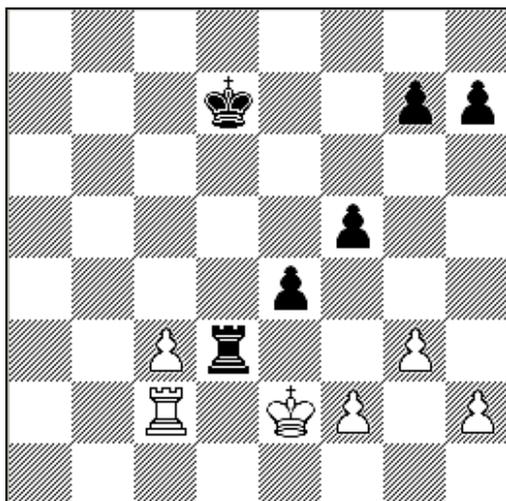
Norbert Friesz- Anil Batra

Deizisau, 3. Runde, 03.04.2015, alle Partien von Deizisau kommentiert von *Anil Batra (AB)* und *Jörg Jansen (JJ)*

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.Lb5+ Ld7 4.Lxd7+ Dxd7 5.c4 b5 AB: Die Skandinavische Eröffnung ist immer mit einem kleinen Nachteil für den Schwarzen verbunden, sofern Weiß die Eröffnung richtig behandelt. Aber wer interessiert sich schon für Skandinavisch, dachte ich. Mein Gegner wählte aber die korrekte Fortsetzung, also musste ich sorgsam spielen. **6.b3 c6 7.dxc6 Dxc6 8.Df3 bxc4 9.Dxc6+ Sxc6 10.Sf3 cxb3 11.axb3 e6 12.La3 Lxa3 13.Sxa3 Tb8 14.0-0 Txb3 15.Tfc1**
JJ: in ausgeglichener Stellung (für den Mehrbauern hat Schwarz Entwicklungsrückstand) begeht Schwarz hier eine kleine Ungenauigkeit **15...Kd7?!** (s. Diagramm oben) **16.Sc4** Aber Weiß geht an der Möglichkeit vorbei, Vorteil zu erlangen. (Besser war **16.Txc6 Txf3 17.Ta6 Td3 18.Txa7+ Kc6 19.Txf7+/-**) **16...Ta8 17.Sce5+ Sxe5 18.Sxe5+ Ke7 19.Txa7+ Txa7 20.Sc6+ Kd6 21.Sxa7 Sd5** Schwarz musste den Mehrbauer zurückgeben, steht aber leicht besser. Anil ging zu Recht davon aus, dass Weiß mit dem isolierten Bauern genauer spielen muss. **22.g3 Td3 23.Sb5+ Kd7 24.Tc2 e5 25.Kf1 e4 26.Ke2 f5 27.Sc3 Sxc3+** Alle Turmendspiele sind zwar gemeinhin Remis, aber Anil zeigt hier im Carlsen-Stil, dass man manche auch durchaus auf Gewinn spielen kann. **28.dxc3 (s. Diagramm links).** *AB:* Ich dachte, mit einem isolierten Bauern im Turmendspiel hat er mehr Not als ich, da muss er schon etwas genauer spielen, auch wenn mit einem Mehrbauern alleine ein Remis wahrscheinlich ist. **28...Kc6 29.c4 Kc5 30.Tc1 Td7 31.Tc2 g5 32.h4 gxh4 33.gxh4 Td3 34.h5?!** *JJ:* Eine spielentscheidende Ungenauigkeit. Weiß muss unbedingt seinen Turm aktivieren, so bleibt er chancenlos. Jetzt lässt sich Anil die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. **34...Th3 35.h6 Txb6 36.Tc1 f4 37.Tg1** Nun ist es zu spät **37...Kxc4 38.Tg4 Tf6** Der Rest ist einfach... **39.Tg7 h6 40.Te7 Kd5 41.Td7+ Ke5 42.Tb7 Kf5 43.Tb5+ Kg4 44.Te5 h5 45.Txe4 h4 46.Kf1 h3 47.Kg1 Kf3 48.Te1 h2+ 49.Kh1 Kxf2 50.Ta1 Kg3 51.Ta2 f3 52.Ta1 f2 0-1**



nach 15. ...Kd7



nach 28. dxc3

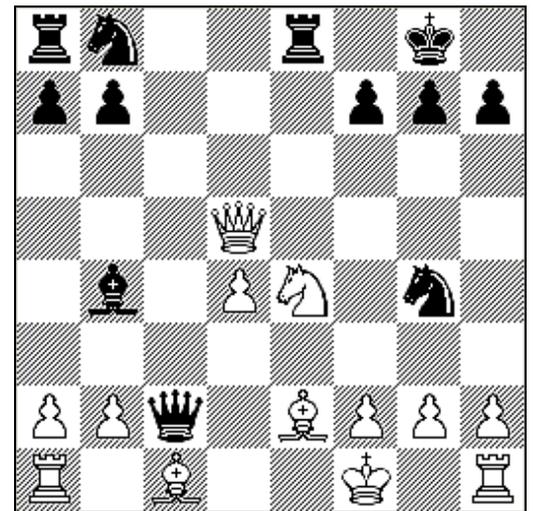
so bleibt er chancenlos. Jetzt lässt sich Anil die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. **34...Th3 35.h6 Txb6 36.Tc1 f4 37.Tg1** Nun ist es zu spät **37...Kxc4 38.Tg4 Tf6** Der Rest ist einfach... **39.Tg7 h6 40.Te7 Kd5 41.Td7+ Ke5 42.Tb7 Kf5 43.Tb5+ Kg4 44.Te5 h5 45.Txe4 h4 46.Kf1 h3 47.Kg1 Kf3 48.Te1 h2+ 49.Kh1 Kxf2 50.Ta1 Kg3 51.Ta2 f3 52.Ta1 f2 0-1**

Partien

Lea Alsheimer- Anil Batra

4. Runde Neckaropen Deizisau, 04.04.2015

1.d4 AB: Eine engagierte und sehr ernsthafte junge Gegnerin. d5 2.Sf3 Sf6 3.e3 Lg4 4.Sbd2 e6 5.c4 c5 6.Db3 Dc7 7.Se5 cxd4 8.exd4 Ld6 9.Sxg4 Sxg4 10.cxd5 exd5 11.Dxd5 Der weiße Bauer in der Mitte müsste langfristig eigentlich keine Stärke, sondern eine Schwäche sein. 0-0 12.Le2 Te8 13.Se4 Lb4+ 14.Kf1 Dc2 (s. Diagramm rechts) Der König freiwillig auf f1? Der Turm eingesperrt? Die weißen Figuren ohne Plan und nicht gut organisiert? Da sollte doch mehr drin sein? JJ: Durch den geopfertem Bauern hat Schwarz schönes Druckspiel. Nun greift Weiß fehl: 15.Lg5? Txe4 16.Lxg4 Sc6 (16...Txxg4 wäre auch gegangen 17.Dd8+ Lf8 18.Le7 Sc6 19.Dxa8 Sxe7) 17.Lf3 Dxb2 18.Td1 Txd4 19.Txd4 Sxd4 20.Dc4 Das gibt Gelegenheit zu einem schönen Ende Te8!! 21.Le3 Db1+ 0-1

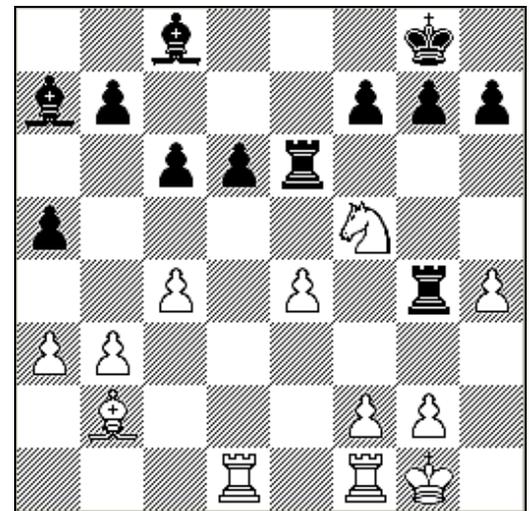


nach 14. ...Dc2

Anil Batra - Johannes Gruber

5. Runde Neckaropen Deizisau, 04.04.2015

1.d4 Sf6 2.c4 e5 3.dxe5 Sg4 4.Sf3 Lc5 5.e3 Sc6 6.Le2 Sgxe5 7.a3 a5 8.0-0 Sxf3+ 9.Lxf3 Se5 10.Sc3 Sxf3+ 11.Dxf3 Ta6 12.Se4 La7 13.b3 0-0 14.Lb2 Tg6 15.Tac1 d6 16.Sg3 c6 17.h3 Dh4 18.Sf5 Dg5 19.e4 Te8 20.Tcd1 Tee6 21.h4 Dg4+- 22.Dxg4 Txxg4 (s. Diagramm rechts) 23.Txd6 (JJ: 23.Sxd6! hätte gewonnen: 23...Ld7 24.Sc8!! mit Figurengewinn! AB: Oh ja, das war echt schade, dass ich das nicht gesehen habe, das wäre eine tolle Wendung gewesen!) 23...Tgxe4 24.Td8+ Te8 25.Txe8+ Txe8 26.Sd6 Td8 27.Sxc8 Txc8 28.Td1 Lc5 29.Td7 b5 30.cxb5 cxb5 31.Tb7 b4 32.axb4 Lxb4 33.Le5 f6 34.Tb8 Txb8 35.Lxb8 Kf7 36.Kf1 Ke6 37.Ke2 Kd5 38.Kd3 h5 39.Lc7 Kc6 40.Ld8 Kb5 41.Lc7 Lc5 42.Lg3 Kb4 43.Kc2 Ka3 44.f3 Lb4 45.Lf2 1/2-1/2 Meine bis dahin schwerste Partie - mit dem Remis war ich zu diesem Zeitpunkt nach mehr als 4 Stunden zufrieden. Schön war die Anteilnahme der Spieler am Nachbarbrett, die bei laufendem eigenem Spiel interessiert zusahen und am Ende beiden gratulierten. Schach ist doch ein geselliges Spiel!

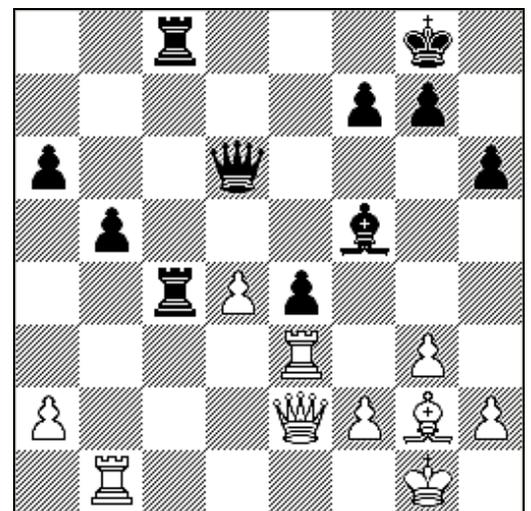


nach 22. ...Txxg4

Stefan Dirix - Batra, Anil

6. Runde Neckaropen Deizisau, 05.04.2015

1.Sf3 d5 2.c4 Sf6 3.g3 e6 4.cxd5 exd5 5.Sc3 c5 6.d4 Se4 7.e3 Sc6 8.Lg2 Le6 9.0-0 Sxc3 10.bxc3 Ld6 11.dxc5 Lxc5 12.Sd4 0-0 13.Tb1 Da5 14.Db3 Tab8 15.Td1 Lxd4 16.cxd4 Tfc8 17.La3 Dd8 18.Tdc1 Sa5 19.Db5 Sc4 20.Tc3 a6 21.Db4 b5 22.De7 Da5 23.Db4 Db6 24.De7 Tb7 25.Dg5 h6 26.Dh5 Sxa3 27.Txa3 Dd6 28.Tab3 Tbc7 29.Dd1 Lf5 30.e4 dxe4 31.Te3 Tc4 JJ: Schwarz steht schon klar besser, aber der nächste weiße Zug verliert sofort. AB: Das wünscht man sich! Weg mit der Dame - freie Sicht auf die Grundreihe! 32.De2?? (s. Diagramm rechts) 32...Tc1+ 33.Txc1 Txc1+ 34.Lf1 Lh3 35.Txe4 Txf1+ 36.Dxf1 Lxf1 37.Kxf1 Dd5 0-1



nach 32. De2??

Partien

Olaf Eissmann – Anil Batra

8. Runde Neckaropen Deizisau, 06.04.2015

1.Sf3 d5 2.d4 Sf6 3.c4 e6 4.Sc3 c5 5.cxd5 Sxd5 6.dxc5 Sxc3
7.Dxd8+ Kxd8 8.bxc3 Lxc5 9.e4 f6 10.Lc4 Ke7 11.0-0 Td8
12.e5 Sc6 13.Te1 b6 14.Lb5 Lb7 15.Lc4 Lc8 16.Lf4 Sa5
17.exf6+ gxf6 18.Lb5 Lb7 19.Sd2 a6 20.La4 Td3 Schwarz hat
die planlose Eröffnungsbehandlung von Weiß gut ausgenutzt
und steht dank des starken Läuferpaars klar besser. 21.Tac1
Tg8 22.Se4 f5 23.Sg3 Kf7 24.Lc2 Tdd8 25.Ted1 Txd1+

26.Txd1 Ld5 27.a4 h5 28.Lxf5 h4! (s. Diagramm rechts) Das
kurze Handgemenge vergrößert den Vorteil von Schwarz
29.Lxe6+? (Weiß muss die Qualle spucken: 29.Txd5 exd5
30.Se2) 29...Kxe6 30.Te1+ Kf7 Schwarz hat eine klare
Gewinnstellung, allerdings bedarf es noch einer gewissen
Technik. 31.Se4 Lxe4 (einfacher wäre 31...Sc4 gewesen 32.g3
Le7 33.f3 Lc6) 32.Txe4 Te8 33.Txe8 Kxe8 34.Kf1 Sc4 35.Lg5
Le7 36.Lc1 Kd7 37.Ke2 Kc6 38.Kd3 Kd5 39.f4 Lf6 40.g4
hxg3 41.hxg3 Sd6 42.Le3 Sc4 43.Lc1 Le7 44.g4 Lh4 45.g5

In den letzten Zügen vergab Schwarz einen Teil seines Vorteils.
In diesem Moment sicherte sich Weiß demonstrativ eine weiße
Dame und will damit wohl seine Siegesicherheit zum
Ausdruck bringen. Aber Anil ließ sich durch solche Psycho-
Mätzchen nicht verunsichern und spielte weiter auf Gewinn. Ob
die Stellung objektiv noch zu gewinnen war, müssen
tiefergehende Analysen zeigen. 45...Sd6 46.Le3 b5 47.axb5
axb5= 48.Lc1 Se4 49.La3 Sf2+ 50.Ke3 Kc4 51.g6 Sg4+ (s.
Diagramm rechts). Jetzt wird die Stellung nicht mehr zu
gewinnen sein. Aber Weiß hat freundlicherweise ein Einsehen
und macht nach ca. 5 Stunden Spielzeit den entscheidenden
Fehler: 52.Kd2? [52.Ke4= hätte wohl Remis gehalten] 52...Lf6-

+ 53.Lb4 Lg7 54.f5 Sf6 55.Ke3 Sd5+ 56.Ke4 Sxc3+ 57.Lxc3 Kxc3
58.Kf4 Lf6 59.g7 Lxg7 0-1 Am
Ende: man muss nur an den eigenen Sieg glauben, dann lohnt
sich das Weiterspielen (in dem Fall für mich ;-))

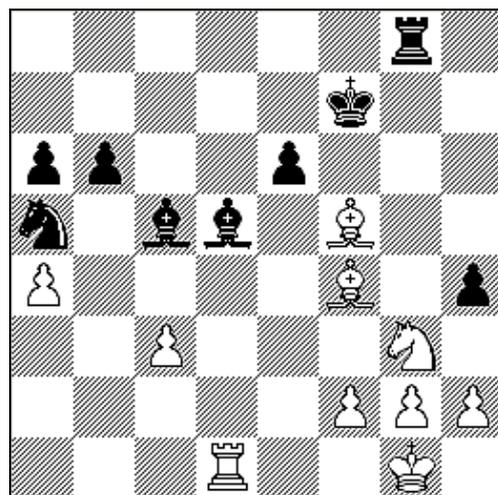
Lauritz Jansen - Günter Kunert

Landesliga DT Esslingen – SG Königskinder Hohentübingen,

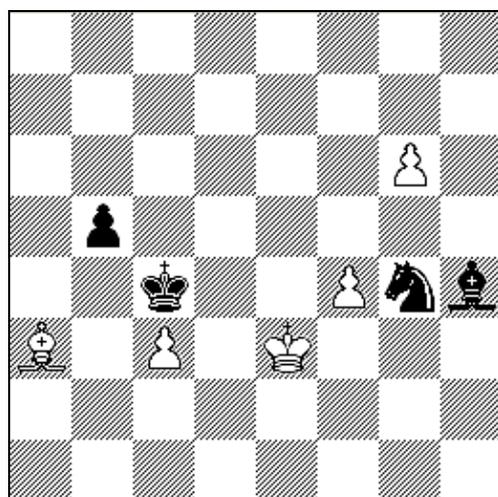
12.04.2015, 3. Brett,

von Jörg Jansen

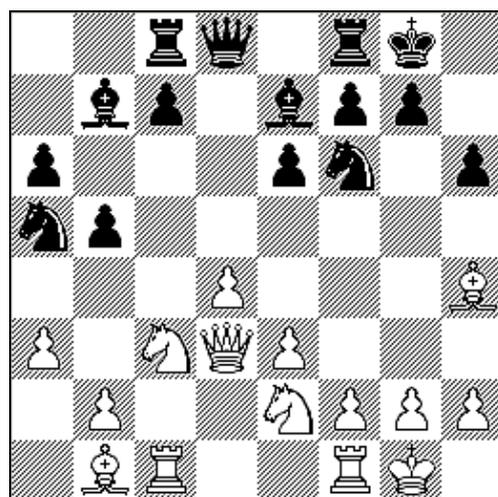
Diagramm rechts nach 14. Dd3: Eine völlig normale Stellung.
Kommt Schwarz noch zu c5, hat er völligen Ausgleich. Die
weiße Drohung (Lxf6 und Dh7 matt) liegt auf der Hand, so wie
auch die nächsten weißen Züge. Aber es ist doch
beeindruckend, wie Weiß es gelingt, mit jedem Zug den Druck
so zu verstärken, bis ein Figuren-Opfer die schwarze
Königsstellung zusammenbrechen lässt. 14...g6 15.Sf4 De8
16.e4 Sc4 17.e5 Sd5 18.Scxd5 Lxd5 19.Lf6 Sb6 20.Tfe1 c5
21.Dg3 Kh7 22.Lxe7 Dxe7 23.Sxg6 fxc6 24.Dxg6+ Kh8
25.Dxh6+ Kg8 26.Te3 Lf3 27.Txf3 Txf3 28.gxf3 cxd4
29.Txc8+ Sxc8 30.La2 (30.Lh7+ wäre auch gegangen 30...Dxh7
31.Dxe6+ Kg7 32.Dxc8 Db1+
33.Kg2 d3 34.e6 d2 35.Dd7+ Kh8 36.Dxd2 Dg6+ 37.Kf1 Dxe6
38.Dd4+) 30...Kf7 (30...Dg7+ hilft auch
nicht 31.Dxg7+ Kxg7 32.Lxe6 Se7 33.Lb3 Sg6 34.e6 Kf6
35.Kf1 Sf4 36.Ke1) 31.f4 Ke8 32.Lxe6 1-0



nach 28. ...h4



nach 51. ...Sg4+



nach 14. Dd3

Juni 2015

1	Mo	
2	Di	Jonathan Reichel (23 Jahre)
3	Mi	Julien Sessler (24 Jahre)
4	Do	
5	Fr	Kein Jugendtraining (Pfingstferien) Ab 19.00 Uhr evtl. Spielabend in der Marquardtei
6	Sa	
7	So	
8	Mo	Volker Müller (50 Jahre), Steffen Kohler (39 Jahre)
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Tim Aptyka (11 Jahre)
12	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), 9. Runde BADE-Cup + Vormeisterturnier
13	Sa	Verbandsjugendliga, 14 Uhr: Königskinder Hohentübingen 1 – Stuttgart 1 Bezirksjugendliga U12 + U16 , Philipp Staufenberger (13 Jahre)
14	So	
15	Mo	Anil Batra (52 Jahre)
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), 19.30 Uhr Schnellschachturnier
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, Tim Dunder (11 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend (im Kepi!), 20 Uhr Verbandsspielausschuss-Sitzung
27	Sa	Verbandsjugendliga, 14 Uhr: Wolfbusch 1 - Königskinder Hohentübingen 1 Bezirksjugendliga U12 + U16 , WAM Rommelshausen
28	So	Philipp Wang (19 Jahre) Ulmer Kinder- und Jugendschachtag
29	Mo	
30	Di	

Juli 2015

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle)
4	Sa	Jugendpokalturnier Spaichingen Georg-Sauter-Gedächtnis-Turnier Ulm
5	So	
6	Mo	
7	Di	Nils Müller (18 Jahre)
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi ab 20.00 Uhr: Jahreshauptversammlung (Hermann-Hepper-Halle)
11	Sa	Jugendpokalturnier + WAM Altbach
12	So	Sommerfest
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	Yannik Hurm (13 Jahre), Moritz Hurm (13 Jahre)
16	Do	
17	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training in der Hepper-Halle ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle)
18	Sa	Jugendpokalturnier Karlsruhe
19	So	Jugendpokalturnier + WAM Laichingen
20	Mo	
21	Di	Katja Kohler (35 Jahre)
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training in der Hepper-Halle ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), 19.30 Uhr chess-960-Turnier
25	Sa	
26	So	
27	Mo	Julius Sanger (17 Jahre)
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	Kein Jugendtraining, Mathis Hofele (13 Jahre) 19 Uhr: evtl. Spielabend in der Marquardtei

August 2015

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	Benedict Reimer (18 Jahre)
7	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
8	Sa	Maximilian Oprean (14 Jahre)
9	So	
10	Mo	Bernhard Homa (31 Jahre)
11	Di	
12	Mi	Christopher Albrecht (18 Jahre)
13	Do	
14	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), Jonathan von Kuhlberg (12 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	Benjamin Andel (34 Jahre)
28	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), Lauritz Jansen (19 Jahre), Noah Maurer (16 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
29	Sa	
30	So	
31	Mo	

September 2015

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	Kein Jugend-Training im Kepi (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	Maxim Schmidt (9 Jahre)
11	Fr	Kein Jugend-Training im Kepi (Sommerferien), DWZ-Turnier in Altbach, Jonathan Estedt (20 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
12	Sa	DWZ-Turnier in Altbach
13	So	DWZ-Turnier in Altbach
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle
19	Sa	Justus Leyrer (9 Jahre)
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	Marius Blideran (39 Jahre)
25	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle, Blitzturnier
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

Fotogalerie

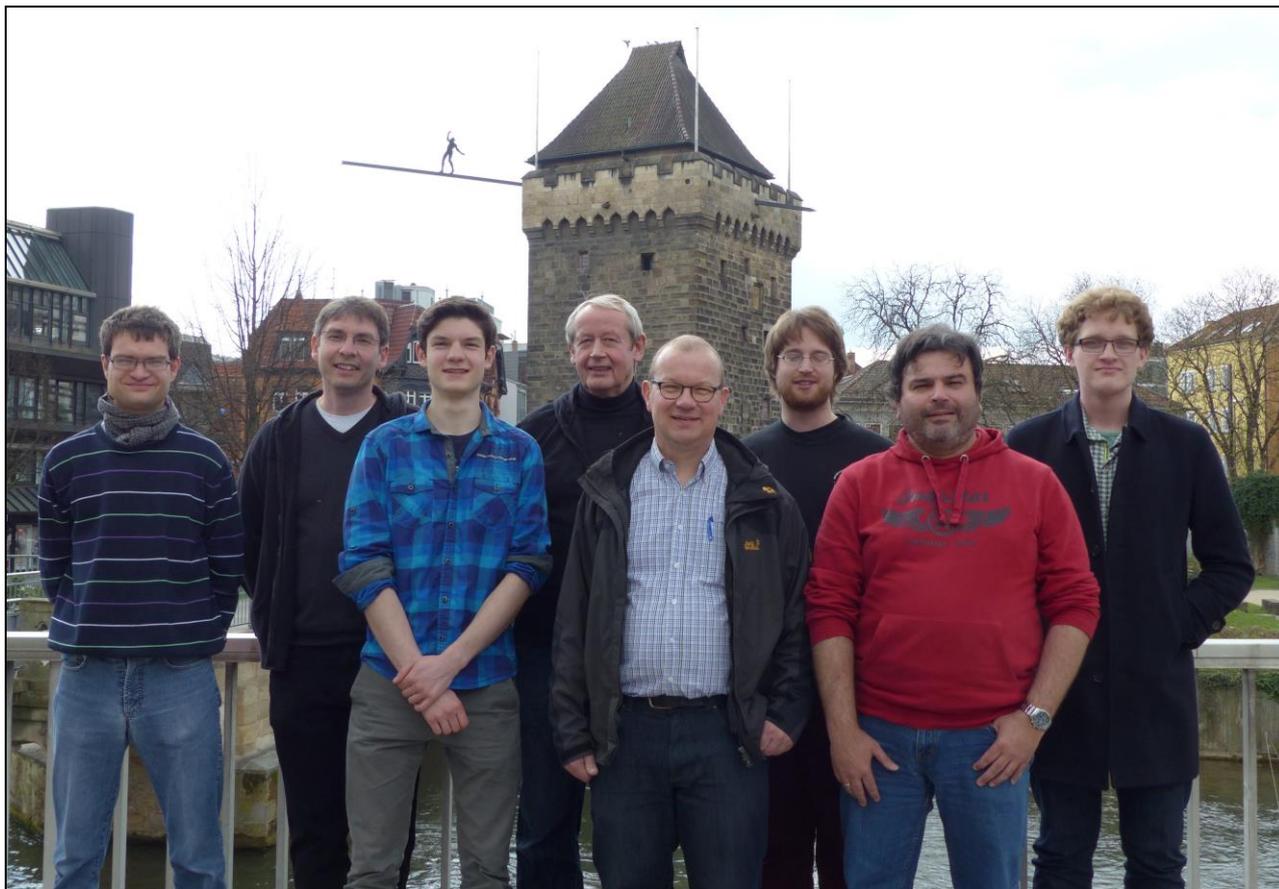


Die 2. Jugendmannschaft feiert den Bezirksjugendmannschaftsmeistertitel!
Yannik Hurm, Georg Jakob, Martin Häcker, Yuan Wang, Moritz Hurm, Tim Dunder, Jonas Batra (v.l.). Es fehlen Tim Aptyka und Dominik Hildebrand.



Teilnehmer und Betreuer der WJEM in Würzburg:
Mathis Hofele, Bernd Staufenger, Philipp Staufenger, Marius Hurm, Yannik Hurm,
Noah Maurer, Yuan Wang, Kenan Aga, Nils Müller, Moritz Hurm, Heiner Uhlig, Theresa
Peters, Carmen Laupp, Martin Häcker (v.l.)

Fotogalerie



Die erste Mannschaft nach vollbrachtem Aufstieg vor dem (nicht-)dicken Turm von Esslingen. Bernhard Homa, Jörg Jansen, Lauritz Jansen, Heiner Uhlig, Matthias Hönsch, Martin Schmidt, Bernd Staufenberg, Nils Müller. Es fehlen die Stammspieler Michael Schwertek und Kai Schumann (v.l.)



Die Teilnehmer der Württembergischen Jugendvereinsmannschaftsmeisterschaft. Es fehlt Georg Jakob, der noch dringend mattsetzen musste.